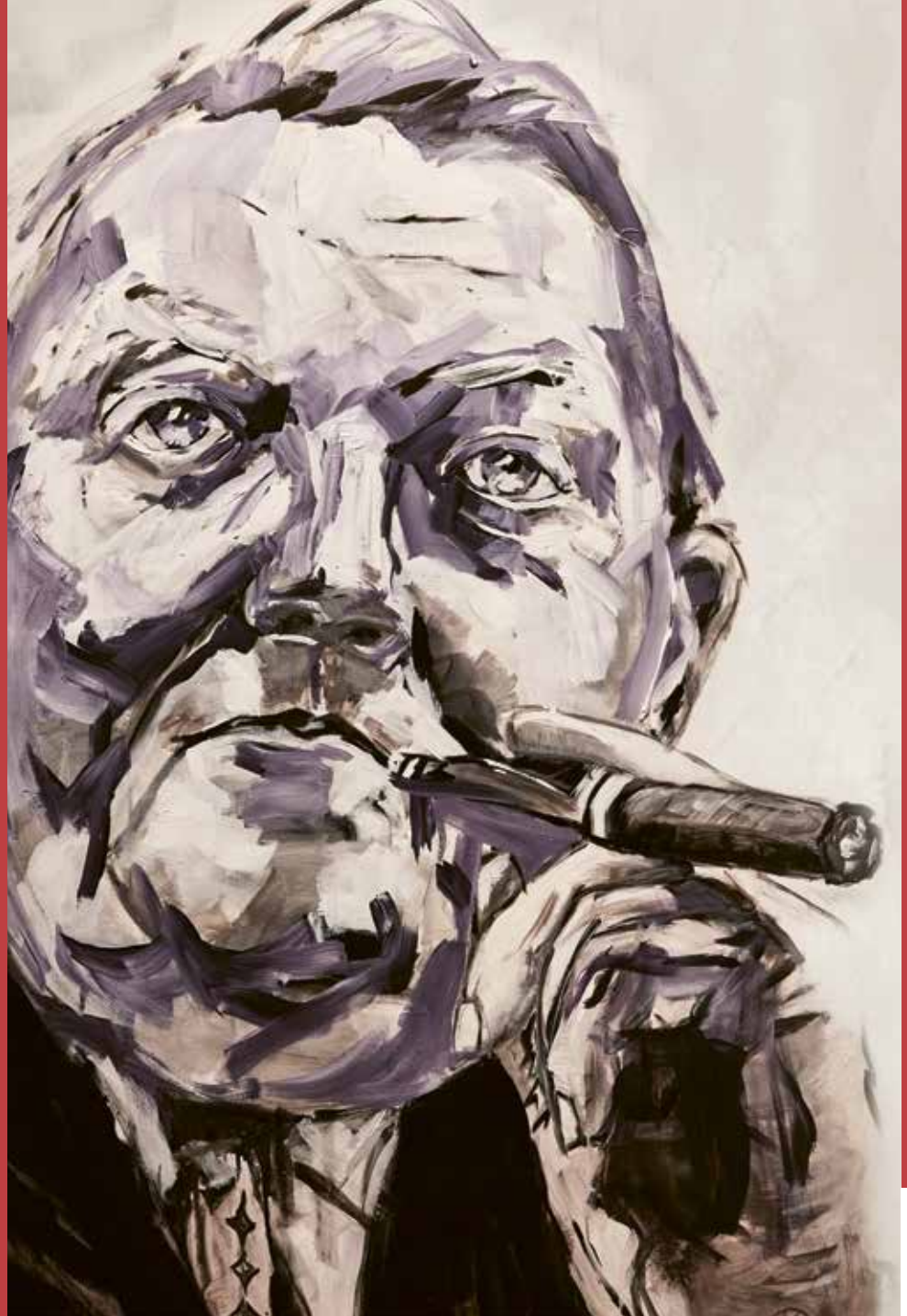
WEIMER | MEDIA GROUP



11.-12. Mai 2021

LUDWIG ERHARD GIPFEL

Wir. Gestalten. Zukunft.

DAS MEINUNGSFÜHRERTREFFEN DEUTSCHLANDS

MEMBER

Audi

SANOFI

HypoVereinsbank Member of UniCredit

ntv

omegawatches.de

SPEEDMASTER MOONWATCH

Die Speedmaster kam 1957 auf den Markt und hat mit ihren Geschichten selbst Geschichte geschrieben.

Alles begann im Jahr 1965, als die NASA sie für alle bemannten Raumfahrtmissionen qualifizierte. Die Uhr wurde einer ganzen Reihe extremer Schlag-, Druck- und Temperatur-Tests ausgesetzt, mit dem Ziel, sie zu zerstören. Die Speedmaster bestand mit Bravour und wurde ab sofort jedem Astronauten überreicht.

So kam die Speedmaster im Juli 1969 anlässlich der ersten Landung auf dem Mond zu ihrem «Spitznamen», als erste Uhr, die auf dem Mond getragen wurde! 1970 übertraf sie alle Erwartungen: Sie half dabei, die Crew von Apollo 13 sicher auf die Erde zurückzubringen, nachdem eine Explosion an Bord die Mission lahmgelegt hatte.

Unser legendärer Chronograph ist zudem als Master Chronometer zertifiziert. Diese unabhängige Zertifizierung des Eidgenössischen Instituts für Metrologie (METAS) garantiert mehr Präzision, Verlässlichkeit sowie höchste Widerstandsfähigkeit gegen Magnetismus.

OMEGA

Leicht
JUWELIERE
Rottach – Egern / Seestraße 18
Tel. 08022 – 26 602
rottach@juwelier-leicht.de

Willkommen im Zukunftsdialog 2021

Nach der Krise ist vor dem Aufschwung

Die Corona-Pandemie hat drei Millionen Todesopfer gefordert – eine globale Tragödie historischer Dimension. Milliarden Menschen haben gelitten: gesundheitlich, seelisch, wirtschaftlich. Ganze Kontinente erlebten den größten Konjunktureinbruch seit Jahrzehnten. Das Drama kam plötzlich und brutal – aber jetzt geht es zu Ende. Ein Land nach dem andern kämpft sich aus dem Lockdown, die Impfkampagnen zeigen Erfolge, langsam normalisiert sich das Leben nach mehr als einem Jahr Ausnahmezustand.

Nun stehen die Zeichen auf Neuanfang und Aufbruch. Die Börsen feiern das Ende der Pandemie seit Monaten, die Realwirtschaft folgt hoffentlich in einen Post-Pandemie-Aufschwung. Doch was kommt nun genau auf uns zu? Was sind die positiven Learnings der Krise? Wie gestalten wir den Digitalisierungsschub? Was hat sich durch Corona dauerhaft verändert? Gelingt uns ein friedlicher und liberaler Aufbruch? Kann sich die Demokratie gegen den modernen Despotismus durchsetzen? Und, gelingt es uns, das erhoffte globale Wirtschaftswunder auch nachhaltig und ressourcenschonend zu bewältigen?

Um diese Fragen geht es auf diesem Ludwig-Erhard-Gipfel. Der Kongress wird coronabedingt erstmals als TV-Ereignis in den Bavaria-Filmstudios stattfinden. Er bleibt aber – wie jedes Jahr – ein dialogisches und geistiges Ereignis der Freiheit. Eine Plattform für offenen Austausch in bewegten Zeiten. Hier lebt die Idee der Toleranz. Gemeinsam bauen wir Brücken zwischen Wirtschaft, Politik und Medien. Wir vernetzen Entscheider mit Vordenkern, Minister mit Unternehmern, Wissenschaftler mit Journalisten. Und wir bekennen uns zu Europa, zur Bewahrung der Schöpfung und zur Demokratie in sozialer Marktwirtschaft.

Die außergewöhnlichen Gäste des Gipfels, die sich hier im freiheitlichen, europäischen Geiste Ludwig Erhards austauschen, sind ein Beispiel für gelebte politische Kultur. Und in diesem Jahr wollen sie einen Impuls geben für den Aufbruch nach der Krise.

Unser großer Dank gilt den engagierten Rednern, Unterstützern, Partnern und Gästen. Gerade nach der Pandemie ist das Bedürfnis nach Austausch riesengroß. Sie haben uns mit Ihrer positiven Energie wirklich überwältigt. Sie sind großartig! Möge 2021 das auch werden.

Christiane Goetz-Weimer & Dr. Wolfram Weimer
Verleger der WEIMER MEDIA GROUP

Grußwort

Der Ludwig-Erhard-Gipfel ist eine große Bühne für Antworten

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Ludwig-Erhard-Gipfels,

die Welt ist aus den Fugen geraten – das Coronavirus hat bisher Unvorstellbares Wirklichkeit werden lassen. Wir beklagen Millionen Tote weltweit. Die Schäden sind immens – gesundheitlich für die unzähligen Erkrankten und wirtschaftlich für Firmen und Beschäftigte. Betriebe kämpfen ums Überleben, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit den Folgen von Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit. Auch für Staaten sind die Folgen gravierend, denn die Verschuldungsspirale steigt dramatisch. Dazu kommen Beschränkungen, die uns zur Zurücknahme, zur Kontaktvermeidung, zu leeren Bühnen gezwungen haben: über lange Monate hinweg. Das Leben, wie wir es kannten, gibt es nicht mehr.
Der Ludwig-Erhard-Gipfel bildet den Gegenpol zum Lockdown: Traditionell verspricht er eine große Bühne, auf der sich Größen aus Politik, Wirtschaft und Medien versammeln. Die Vorträge werfen Schlaglichter – und leuchten so erstaunlich umfassend den öffentlichen Debattenraum aus. Und ja, in der Atmosphäre des großen und zugleich familiären Get-togethers fällt dann auch oft die persönliche Zurückgenommenheit. Es wird Tacheles geredet.

Und das ist auch notwendig. Es braucht die Debatte, das Für und Wider, auf dem Boden demokratischer Überzeugung – gerade in dem Superwahljahr 2021. Denn in dem Bemühen, Leben zu retten, sind zuletzt drängende Themen auf der Agenda hintangestellt worden: Ist nach all den Überbrückungshilfen der Brückenkopf auf der anderen Seite für unsere Wirtschaft überhaupt in Sicht? Was bedeutet eine überbordende Verschuldung für den Handlungsspielraum in den kommenden Jahren? Wie lautet unser Angebot an die neue politische Führung der USA? Wie gehen wir um mit denen, die auf der Straße und in den Sozialen Medien Verschwörungen folgen? Ist gar unsere Demokratie bedroht durch die Uneinsichtigkeit der Unvernünftigen? Deutschland sucht Antworten. Der Ludwig-Erhard-Gipfel ist eine große Bühne für Antworten. Ich freue mich, wenn wir diese Bühne – ob nun vor Ort oder medial – gemeinsam mit Leben füllen können!

Ilse Aigner
Präsidentin des Bayerischen Landtags

Gesundheit beschäftigt uns ein Leben lang, mit allen Höhen und Tiefen, allen Herausforderungen. Sie können groß oder klein sein, lebenslang oder akut – für jeden, jederzeit und überall.

Sanofi – ein lebenslanger Begleiter in Gesundheitsfragen. Mit Leidenschaft arbeiten wir jeden Tag daran, die Gesundheitsprobleme der Menschen weltweit zu verstehen und Lösungen zu finden.

Wir nennen das Empowering Life.

www.sanofi.de

SANOFI

Empowering Life

2001_ELO_G

Grußwort

Soziale Marktwirtschaft vereint die Freiheit des Einzelnen mit der Solidarität der Gemeinschaft

Herzliche Grüße zum Ludwig-Erhard-Gipfel 2021!

Das Programm verheißt eine Vielfalt von Themen. Das zeigt, wie aktuell die Soziale Marktwirtschaft nach wie vor ist. Sie vereint die Freiheit des Einzelnen mit der Solidarität der Gemeinschaft.

Diese Verbindung ist ein gelungener Kompromiss. Ludwig Erhard beschrieb ihn als die Kunst, einen Kuchen so zu teilen, dass jeder meint, das größte Stück zu erhalten. Ludwig Erhard war eben nicht nur ein kluger Analytiker, sondern auch ein guter Redner! Er verstand es, den Menschen Mut zu machen für Freiheit und Fortschritt.

Diesen Mut braucht Deutschland auch jetzt. Das Land steht vor großen Herausforderungen. Es geht um internationale Konkurrenzfähigkeit und Zusammenarbeit, um moderne Technologien, um Fragen der Umwelt und um die Vorstellung, wie wir künftig leben wollen.

Ludwig Erhard vertraute auf die Kraft der Freiheit und des sozialen Miteinanders. Der Erfolg gab ihm recht – und gibt uns heute ein Vorbild.

Dr. Markus Söder
Bayerischer Ministerpräsident, CSU

Grußwort

Ein wichtiges Forum für den Austausch von Wissenschaft, Politik und Wirtschaft

Die Corona-Pandemie und die mit ihr verbundenen Einschränkungen haben im vergangenen Jahr zu einem historischen Einbruch der Wirtschaftsleistung geführt. Die Bundesregierung leistet mit umfassenden Maßnahmen, wie den Corona-Wirtschaftshilfen und dem erweiterten Kurzarbeitergeld, einen erheblichen Beitrag dazu, Unternehmen zu stabilisieren und Arbeitsplätze zu schützen.

Neben der Krisenbewältigung und der Unterstützung der wirtschaftlichen Erholung müssen wir die deutsche Wirtschaft auch langfristig stärken und zukunftsfest machen. Dazu gehen wir mit dem Zukunftspaket kommende Herausforderungen an. Schwerpunkte sind die Digitalisierung und – die zentrale Aufgabe unserer Generation – der Klimaschutz. Wir müssen Klimaschutz und Wirtschaft zusammen denken, denn nur eine starke und wettbewerbsfähige Wirtschaft erhält Arbeitsplätze und Wohlstand und ist in der Lage, den notwendigen Strukturwandel zu bewältigen.

Die Soziale Marktwirtschaft mit ihrer starken Sozialpartnerschaft und dem ordnungspolitischen Grundsatz „So viel Staat wie nötig, so viel Markt wie möglich" bleibt dabei das Leitbild der Wirtschaftspolitik. Wenn wir diesem Grundsatz folgen, bin ich optimistisch, dass wir wirtschaftlich gestärkt aus der Pandemie hervorgehen werden.

Ob zur Bewältigung der Corona-Krise oder zu darüber hinausgehenden wirtschaftspolitischen Herausforderungen: Der Ludwig-Erhard-Gipfel 2021 ist ein wichtiges Forum für den Austausch von Wissenschaft, Politik und Wirtschaft. Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine erfolgreiche Veranstaltung und zukunftsgerichtete Diskussionen.

Peter Altmaier
Bundesminister für Wirtschaft und Energie

© pressefoto BM

DIGITAL X

digital-x.eu

Die DIGITAL X Content-Plattform

Authentisch. Aktuell. Abwechslungsreich.

Die DIGITAL X – Europas führende Digitalisierungsinitiative startet die Wissensplattform für die Digitalisierung. Die volle Bandbreite an Lösungen zur Digitalisierung des Mittelstandes.

Sehen
Videos und Vlogs zur digitalen Transformation – wir zeigen die Gesichter der Digitalisierung

Lesen
Die digitale Innovationskraft der Wirtschaft in Fachbeiträgen

Hören
Podcasts mit Tiefgang und konkreten Lösungen

Ein etwas anderer Blick auf den Business-Alltag

Strichhaltig

"I need someone inside the financial jungle."

"I love what you've done with the budget friendly meeting room."

"The theme of this year's team meeting is, 'Take it right to the edge'."

"You can sum up this year's budget with one word."

Carttons © shutterstock / Cartoon Resource

DIENSTAG

INNOVATION & SCIENCE DAY

Dienstag, 11. Mai 2021

8:30 Uhr	Get-together zum Kickoff-Kaffee	
9:30 Uhr	Film-Intro und Opening	**Christiane Goetz-Weimer** (Verlegerin WEIMER MEDIA GROUP)
9:45 Uhr	Eröffnungstalk	**Dr. Markus Söder** (Bayerischer Ministerpräsident, CSU)
10:05 Uhr	Impulsvortrag	**Annegret Kramp-Karrenbauer** (Bundesministerin der Verteidigung, CDU)
10:25 Uhr	The European präsentiert	**Europa nach dem Brexit** **Greg Hands** (Minister of State for Trade Policy, UK) **Melanie Huml** (Bayerische Staatsministerin für Europaangelegenheiten und Internationales) **Günther H. Oettinger** (Ehemaliger EU-Kommissar und Ministerpräsident a.D.) Moderation: **Ansgar Graw** (Herausgeber The European, WEIMER MEDIA GROUP) **Digitales Europa** **Angelika Gifford** (Vizepräsidentin Zentraleuropa bei Facebook) **Dr. Robert Mayr** (Vorstandsvorsitzender Datev) Moderation: **Ansgar Graw** (Herausgeber The European, WEIMER MEDIA GROUP)
11:15 Uhr	Networking-Break	
11:30 Uhr	Der Heiße Stuhl	**Prof. Dr. Karl Lauterbach** (SPD-Gesundheitsexperte) & **Ansgar Graw** (Herausgeber The European, WEIMER MEDIA GROUP)
11:40 Uhr	MedTech-Impulsvortrag	**Prof. Dr. Jochen Maas** (Geschäftsführer Sanofi Deutschland)
12:00 Uhr	Gesundheits-Gipfel	**Anschluss nicht verpassen: Wie können wir in der Medizin Forschung und Entwicklung als Ursprung der Wertschöpfung in Europa stärken?** **Prof. Dr. Katharina Hölzle** (IT-Entrepreneurship, Hasso-Plattner-Institut, Universität Potsdam) **Prof. Dr. Dr. Alexander S. Kekulé** (Virologe und Epidemiologe Uniklinik Halle) **Prof. Dr. Karl Lauterbach** (SPD-Gesundheitsexperte) **Prof. Dr. Jochen Maas** (Geschäftsführer Sanofi Deutschland) **Prof. Dr. Frank Ulrich Montgomery** (Vorstandsvorsitzender Weltärztebund) **Matthias Weber** (Vorstand Finanzen Hexal) Moderation: **Dr. Christoph Specht** (ntv)
13:00 Uhr	Lunch-Break	

14:15 Uhr	Preisverleihung	**Freiheitspreis der Medien 2021** Laudatio: **Kyriakos Mitsotakis** (Griechischer Ministerpräsident) Preisträger: **Sebastian Kurz** (Österreichischer Bundeskanzler)
14:55 Uhr	Keynote	**Hubert Aiwanger** (Stellvertretender Bayerischer Ministerpräsident und Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, Freie Wähler)
15:10 Uhr	Digital-Impulsvortrag	**Hagen Rickmann** (Geschäftsführer Geschäftskunden Telekom Deutschland)
15:30 Uhr	Digitalisierung	**DER Treiber für Wirtschaftswachstum** **Dr. Axel Kaufmann** (Vorstandssprecher & CFOO Nemetschek SE) **Prof. Christoph Meinel** (Wissenschaftlicher Direktor des Hasso-Plattner-Instituts) **Ulrich Reitz** (Wirtschaftschef ntv), **Dr. Michael Stephan** (Mitglied der Geschäftsleitung von DIN) **Roland Obersteg** (Konteradmiral, Chef des Stabes Kommando Cyber- und Informationsraum) Moderation: **Frauke Holzmeier** (ntv)
16:30 Uhr	Networking-Break	
16:50 Uhr	Keynote	**Ralph Brinkhaus** (Fraktionsvorsitzender im Deutschen Bundestag, CDU)
17:10 Uhr	Energy-Power-Talk	**Katherina Reiche** (CEO Westenergie) **Wolfgang Langhoff** (Vorsitzender des Vorstands bp Europa SE) Moderation: **Oliver Stock** (Chefredakteur WirtschaftsKurier, WEIMER MEDIA GROUP)
17:30 Uhr	Nachhaltigkeits- & Transformations-Gipfel	**Das Jahrhundertthema wird durch die Pandemie nicht kleiner. Der Klimawandel macht keine Pause. Wie lässt sich die Krise für echte Transformation zu mehr Nachhaltigkeit nutzen?** **Michael Ebling** (Präsident Verband kommunaler Unternehmen e.V.) **Nico Nusmeier** (Vorstandsvorsitzender Schörghuber Unternehmensgruppe) **Katharina Schulze** (Fraktionsvorsitzende der Grünen im Bayerischen Landtag) **Dr. Frank Walthes** (Vorstandsvorsitzender Versicherungskammer Bayern) **Falco Weidemeyer** (Partner, Head of EY-Parthenon EMEIA) **Dr. Petra Wicklandt** (Head of Corporate Affairs, Senior Vice President, Merck) Moderation: **Isabelle Körner** (ntv)
18:30 Uhr	Preisverleihung	**ZfK-Nachhaltigkeits-Award 2021** Moderation: **Isabelle Körner** (ntv)

(Änderungen vorbehalten)

MITTWOCH

FUTURE & FINANCE DAY

Mittwoch, 12. Mai 2021

8:30 Uhr	Get-together zum Kickoff-Kaffee	
9:30 Uhr	Film-Intro und Welcome	**Dr. Wolfram Weimer** (Verleger WEIMER MEDIA GROUP)
9:45 Uhr	Der Heiße Stuhl	**Christian Lindner** (Bundes- und Fraktionsvorsitzender der FDP) und **Dr. Wolfram Weimer** (Verleger WEIMER MEDIA GROUP)
10:00 Uhr	Automotive & Mobility Summit	**Transformation der Automobil- und Mobilitätsindustrie** **Dieter Becker** (Mitglied des Vorstands der FAS) **Maxime Bouchard** (Managing Director Jetfly) **Hildegard Müller** (Präsidentin Verband der Automobilindustrie) **Silja Pieh** (Leiterin Unternehmensstrategie AUDI AG) **Prof. Dr. Wolfgang Reitzle** (Vorsitzender des Aufsichtsrats, Continental AG, Vorsitzender des Board of Directors, Linde plc) **Olivier Reppert** (CEO Share Now) Moderation: **Ulrich Reitz** (ntv)
11:00 Uhr	Automotive Speech	**Markus Duesmann** (Vorstandsvorsitzender AUDI AG)
11:20 Uhr	Der Heiße Stuhl	**Katrin Göring-Eckardt** (Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen im Deutschen Bundestag) und **Christiane Goetz-Weimer** (Verlegerin WEIMER MEDIA GROUP)
11:30 Uhr	Networking-Break	
11:50 Uhr	Finanz-Keynote	**Dr. Michael Diederich** (Sprecher des Vorstands HypoVereinsbank)
12:05 Uhr	BÖRSE am Sonntag Finanz-Gipfel	**Börsenboom unlimited?** **Entmachtet digitales Geld die Notenbanken?** **Wie nachhaltig sind die Nachhaltigkeitsanlagen auf den Finanzmärkten?** **Burkhard Balz** (Vorstand Deutsche Bundesbank) **Dr. Sven Deglow** (Co-CEO Consorsbank) **Aya Jaff** (Gründerin, Finanzexpertin) **Carsten Klude** (Chefvolkswirt M.M.Warburg & CO) **Dr. Martin Mihalovits** (Vorstandsvorsitzender Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee) **Emmerich Müller** (Partner B. Metzler seel. Sohn & Co. Holding AG) Moderation: **Isabelle Körner** (ntv)

13:05 Uhr	Lunch-Break	
14:20 Uhr	Keynote	**Hermann Binkert** (Leiter Insa Meinungsforschungsinstitut)
14:35 Uhr	WirtschaftsKurier-Gipfel	**Wie wir ein neues Wirtschaftswunder schaffen.** **Nachhaltiger Aufschwung in Finanzindustrie, Wirtschaft und Gesellschaft** **Fritz Esterer** (Vorstandsvorsitzender WTS Group AG) **Angelika Huber-Straßer** (Bereichvorstand Corporates und Head of Automotive KPMG) **Sabine Schmittroth** (Mitglied des Vorstands der Commerzbank AG) **Dr. Jochen Schmitz** (CFO Siemens Healthineers) **Hiltrud D. Werner** (Mitglied des Vorstands, Volkswagen AG) Moderation: **Oliver Stock** (Chefredakteur WirtschaftsKurier WEIMER MEDIA GROUP)
15:35 Uhr	Der Heiße Stuhl	**Lars Klingbeil** (Generalsekretär der SPD) und **Dr. Wolfram Weimer** (Verleger WEIMER MEDIA GROUP)
15:45 Uhr	Networking-Break	
16:05 Uhr	Global Player Summit	**Im Gespräch** **Oliver Engels** (Sprecher der Geschäftsführung BAT Germany) mit **Oliver Stock** (Chefredakteur WirtschaftsKurier WEIMER MEDIA GROUP) **Welthandel, Produktion, Logistik im Post-Pandemie-Zeitalter** **Dr. Maximilian Rothkopf** (Mitglied des Vorstandes Hapag-Lloyd AG) **Prof. Dr. Monika Schnitzer** (Wirtschaftsweise, LMU München) Moderation: **Oliver Stock** (Chefredakteur WirtschaftsKurier WEIMER MEDIA GROUP)
16:55 Uhr	Der Heiße Stuhl	**Alexander Dobrindt** (Vorsitzender der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag) und **Dr. Wolfram Weimer** (Verleger WEIMER MEDIA GROUP)
17:05 Uhr	Impulsvortrag	**Felix Neureuther** (Ehemaliger Skirennläufer, TV-Experte)
17:25 Uhr	Der Heiße Stuhl	**Prof. Dr. Helge Braun** (Chef des Bundeskanzleramts, CDU) und **Dr. Wolfram Weimer** (Verleger WEIMER MEDIA GROUP)
17:45 Uhr	Der ntv-Talk	**live on air** Vertreter der Parteien CDU/CSU, SPD, FDP, Bündnis 90/Die Grünen **Alexander Dobrindt** (CSU) **Katrin Göring-Eckardt** (Bündnis 90/Die Grünen) **Lars Klingbeil** (SPD) **Dr. Volker Wissing** (FDP) Moderation: N. N.

(Änderungen vorbehalten)

© bavaria

Die berühmte Bavaria Film GmbH blickt auf eine mehr als 100-jährige Geschichte zurück.

redspider networks

Der Ludwig-Erhard-Gipfel 2021 als TV-Event

Große Ereignisse brauchen einen großartigen Ort: Der diesjährige Ludwig-Erhard-Gipfel ist ein TV-Event und wird von der redspider networks GmbH im Studio 6 realisiert – mitten auf dem Bavaria-Film-Gelände.

Willkommen auf dem weltberühmten Bavaria-Film-Gelände im Süden von München! Hier finden die Dreharbeiten von hochkarätigen, internationalen Kino- und TV-Produktionen statt, zu denen unter anderem „Das Boot", „Buddenbrooks", „Berlin Alexanderplatz", „Enemy Mine", „Das Parfüm" oder „Snowden" gehören. Inmitten des Geländes befindet sich das große Studio 6, die Heimat der redspider networks GmbH, dem neuen Veranstaltungsort des Ludwig-Erhard-Gipfels 2021.

Bei redspider networks finden Sendungen, Aufzeichnungen und Events auf höchstem technischem Niveau statt. „Wir stehen für die Zusammenkunft von Menschen, seien es Politiker, Wirtschaftsführer, Kabarettisten, Schauspieler oder Organisationen, die uns begeistern und inspirieren", sagt Paul Borgetto, der geschäftsführende Gesellschafter von redspider networks GmbH. „Dank eigener Regietechnik, kurzer Wege, großer Redaktions- und Produktionsräume und getrennter Zugänge für VIP-Rooms, Regie, Catering usw. können wir eine Plattform bieten, die eine Nutzung des Studios auch in Corona-Zeiten möglich macht." Dazu gehört auch ein perfekt abgestimmtes Hygiene-Konzept.

© redspider Networks

Fotos © redspider networks

Im Studio 6, der Heimat der redspider networks GmbH, finden TV-Sendungen und Events mit modernster Produktionstechnik statt.

Ein solches Studio kann nur mit Know-how, der entsprechenden Infrastruktur und viel Leidenschaft geführt werden. Hier kommen Hightech, ein engagiertes, erfahrenes Team und eine flexible, attraktive Location zusammen. So wird der LEG live gesendet, es finden Online-Diskussionen und diverse Formen der Berichterstattungen statt.

In dem über 800 Quadratmeter großen TV- und Event-Studio produziert die redspider networks GmbH bekannte Produktionen. Dazu gehören „Die Anstalt" (ZDF), „Mama Bavaria" (BR) und „Quiz mit Biss" (Kabel Eins), aber auch Theater-Produktionen wie das „International Munich Art Lab" oder die Filmfest-Matinee. Zudem werden hier Pilotproduktionen, Premieren, Live-Sendungen, Magazinformate, Konzerte, Talkshows und Dreharbeiten umgesetzt. Zu den Kunden gehören neben ZDF und BR auch RedBull, STIHL oder Plan-B (Outdoor-Action Events).

„Wir freuen uns ganz besonders auf den Ludwig-Erhard-Gipfel 2021, der genau zu uns passt", sagt Paul Borgetto. „Hier haben wir den Platz, die Technik und Redaktion, um unseren Kunden eine perfekt auf sie abgestimmte Umgebung zu bieten. Und was gibt es Spannenderes als die Visionen der Politik und Wirtschaft von morgen?"

Paul Borgetto, geschäftsführender Gesellschafter von redspider networks GmbH

REDSPIDER NETWORKS GMBH BAVARIA STUDIO 6

- 800 qm Fläche, bis zu 350 Zuschauerplätze, modernste Produktionstechnik und Know-how für eine große Bandbreite an Nutzungsmöglichkeiten und TV-Formaten
- Getrennte Zugänge zu Studio-Regie, Büros, VIP-Rooms, Catering etc.
- Getrennte Wege für Team und VIPs
- Komplettes Licht Rigg, 100 kw Weißlicht, 60 x Sparx7 LED Wash Movingheads, 24 x VL1000 Movingheads, diverse LED-Beleuchtungen
- Komplette Front of House Technik inklusive Beschallung
- Studioregie mit bis zu zwölf Kameras
- Hard- und Software zur Abwicklung von Video-Calls und Conferencing Multiple LIVE Streaming In und Out
- Fünf vernetzte Schnittplätze

www.redspidernet.de

Ludwig-Erhard-Gipfel 2021
Die Moderatoren

CHRISTIANE GOETZ-WEIMER
Verlegerin der WEIMER MEDIA GROUP
und des CH. GOETZ VERLAGS

Christiane Goetz-Weimer ist eine deutsche Verlegerin und Publizistin. 2012 gründete sie mit ihrem Ehemann Dr. Wolfram Weimer die WEIMER MEDIA GROUP, in der eine Reihe von Medien wie „WirtschaftsKurier", „BÖRSE am Sonntag", „The European", „Die Gazette" und „Markt und Mittelstand" erscheinen. Als Verlegerin leitet sie auch das Spitzentreffen Ludwig-Erhard-Gipfel, die Zeichensetzer-Veranstaltung SignsAward, den Mittelstandspreis der Medien und die Marken Gala. Die ehemalige Redakteurin der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung" gründete 2001 den CH. GOETZ VERLAG in Potsdam, der Zeitschriften, Sachbücher über Politik, Historie und Wirtschaft und Belletristik-Werke verlegt. Sie ist Beiratsmitglied im Club europäischer Unternehmerinnen und im Vorstand des Unternehmerverbands Miesbach.

ANSGAR GRAW
Herausgeber von „The European", „Die Gazette"
und „Pardon-Magazin"

Ansgar Graw ist Herausgeber von „The European", „Die Gazette" und „Pardon-Magazin". Der studierte Historiker und Politikwissenschaftler war zuvor 22 Jahre lang in wichtigen journalistischen Positionen für WELT und WELT AM SONNTAG tätig, unter anderen von 2009 bis 2017 als politischer Chefkorrespondent für die USA in Washington D.C. Graw ist Autor mehrerer Bücher, darunter „Die Grünen an der Macht. Eine kritische Bilanz" (München 2020). Im Oktober 2020 erschien von ihm das Buch „Trump verrückt(e) die Welt. Was nun?" (Verlag Langen Müller, München), eine völlig überarbeitete und aktualisierte Neuauflage eines ähnlichen Titels aus dem Jahr 2017.

FRAUKE HOLZMEIER
Redakteurin und Live-Reporterin bei ntv

Frauke Holzmeier arbeitet seit mehr als zehn Jahren für die Mediengruppe RTL und ist dort im Ressort Politik & Wirtschaft beheimatet. Als Redakteurin und Live-Reporterin ist sie schwerpunktmäßig für ntv im Einsatz. Zudem ist Holzmeier Co-Moderatorin des ntv-Podcasts „So techt Deutschland", in dem sie wöchentlich Unternehmer, Politiker und weitere Experten zum Thema Digitalisierung interviewt. Die Journalistin ist Digitalexpertin für ntv und RTL. Sie hat Mehrsprachige Kommunikation und Unternehmensmanagement studiert.

ISABELLE KÖRNER
Moderatorin bei ntv

Isabelle Körner ist seit 2004 Moderatorin der Nachrichten und der Telebörse bei ntv. Körner absolvierte die Georg von Holtzbrinck-Schule für Wirtschaftsjournalisten in Düsseldorf und arbeitete anschließend für das Wirtschaftsmagazin DM, den Nachrichtensender N24 und die Nachrichtenagentur Reuters, wo sie auch als Wirtschaftskorrespondentin für die BBC World eingesetzt war. Seit Mai 2019 bittet Körner im Bertelsmann Business Podcast „Kreativität und Unternehmertum" außerdem Top-Manager aus dem Konzern zum Gespräch und gibt exklusive Einblicke in den modernen Arbeitsalltag und neue Themenschwerpunkte.

ULRICH REITZ
Wirtschaftschef und Mitglied der
Chefredaktion von ntv

Ulrich Reitz ist Wirtschaftschef von ntv und Mitglied der Chefredaktion. Zudem trägt er als Redaktionsleiter der Wirtschaftssendung „Telebörse" besondere Verantwortung. Reitz ist gern gesehener Gast in TV-Talkshows und bei Fachdiskussionen. Bei wirtschaftsbezogenen Programmschwerpunkten ist er als Experte und Kommentator sowie im Interview mit Entscheidern im Programm von ntv zu sehen. Weiterhin moderiert er Wirtschaftsforen und Branchentreffpunkte. Vor seinem Wechsel zu ntv arbeitete der Wirtschaftsjournalist unter anderem für das Wirtschaftsmagazin „Capital" und die „WELT am SONNTAG", für die er jeweils das Frankfurter Redaktionsbüro leitete. Reitz studierte Wirtschaftswissenschaften und erwarb einen MBA an der Universität Würzburg.

Ludwig-Erhard-Gipfel 2021
Die Moderatoren

DR. MED. CHRISTOPH SPECHT
Arzt und Medizinkorrespondent

Dr. med. Christoph Specht ist Arzt und Medical Correspondent für das deutsche Fernsehen, unter anderem für die RTL-Sendergruppe (RTL, ntv, VOX) und erläutert täglich die medizinischen Hintergründe aktueller Nachrichten. Nach dem Studium der Humanmedizin in Deutschland und den USA studierte Specht Wissenschaftsjournalismus in Mainz und promovierte an einer chirurgisch-orthopädischen Klinik im Fach Orthopädie. In den folgenden Jahren produzierte er zahlreiche internationale Wissenschaftsfilme, bevor er 2006 an der Liverpool School of Tropical Medicine sein Diplom in Tropenmedizin ablegte. Parallel zu seiner journalistischen Arbeit setzt sich Dr. med. Specht in Afrika bei verschiedenen medizinischen Projekten als Arzt ein.

OLIVER STOCK
Chefredakteur „WirtschaftsKurier"
und Herausgeber „Markt und Mittelstand"

Oliver Stock ist Chefredakteur des „WirtschaftsKuriers" und Herausgeber von „Markt und Mittelstand". Der studierte Volkswirt und Historiker sowie Autor mehrerer Bücher und Blogger (einbisschenbesser.de) kennt die Welt der Politik, der Wirtschaft und der Unternehmen von beiden Seiten: Als Journalist arbeitete Stock bei den verschiedensten Medien etwa als Chefredakteur von „Handelsblatt Online" und stellvertretender Chefredakteur der „Wirtschaftswoche". Für das „Handelsblatt" war er mehrere Jahre Korrespondent in Österreich und der Schweiz. Er hat aber auch viele Jahre seines Berufslebens „auf der anderen Seite des Schreibtischs" verbracht: als Sprecher in der Politik und Kommunikationschef bei Konzernen wie dem Versicherer Ergo und dem Beratungshaus Kienbaum.

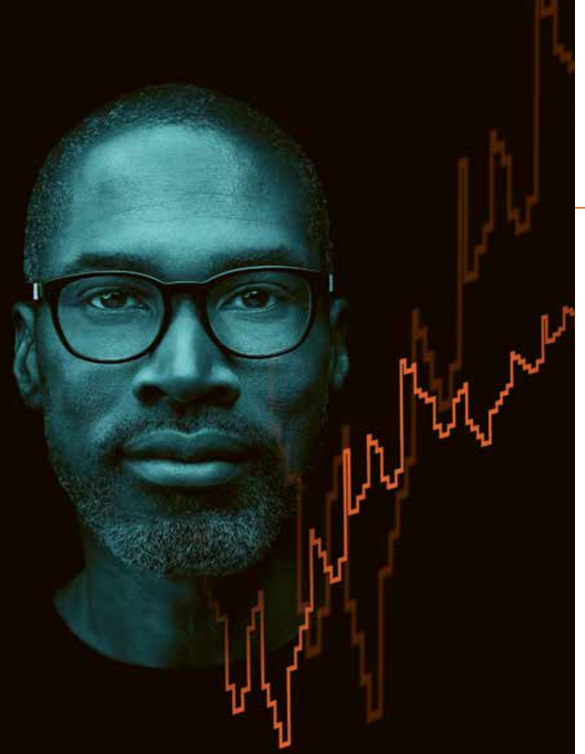
DR. WOLFRAM WEIMER
Verleger der WEIMER MEDIA GROUP

Dr. Wolfram Weimer gehört zu den profiliertesten Publizisten und Kommentatoren des Zeitgeschehens. Der Verleger war Gründer und Herausgeber des Magazins „Cicero", Chefredakteur der Tageszeitungen „Die Welt" und der „Berliner Morgenpost" sowie des Magazins „Focus". Einem breiten Publikum ist er durch seine Bücher sowie seine Fernsehauftritte bekannt. Für seine Arbeit wurde er mit zahlreichen Preisen geehrt, unter anderem mit dem „World Newspaper Award" und als „Journalist des Jahres". Zur WEIMER MEDIA GROUP gehören unter anderem die „BÖRSE am Sonntag", der „WirtschaftsKurier" (Deutschlands größte Mittelstandszeitung) und das Debattenmagazin „The European".

Wir prägen die Gesundheitsversorgung von morgen

Das Jahr 2020 unterstreicht: In jedem Land gehört das Gesundheitswesen zur kritischen Infrastruktur. Mit weltweit 54.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern steht Siemens Healthineers bei seinen Kunden an vorderster Front, um diese Infrastruktur zu stützen und zu stärken. So helfen wir mit unseren Innovationen dabei, dass Menschen gesünder und länger leben. Ihre Gesundheit ist ein Fundament von Wohlstand und Aufschwung.

siemens-healthineers.de



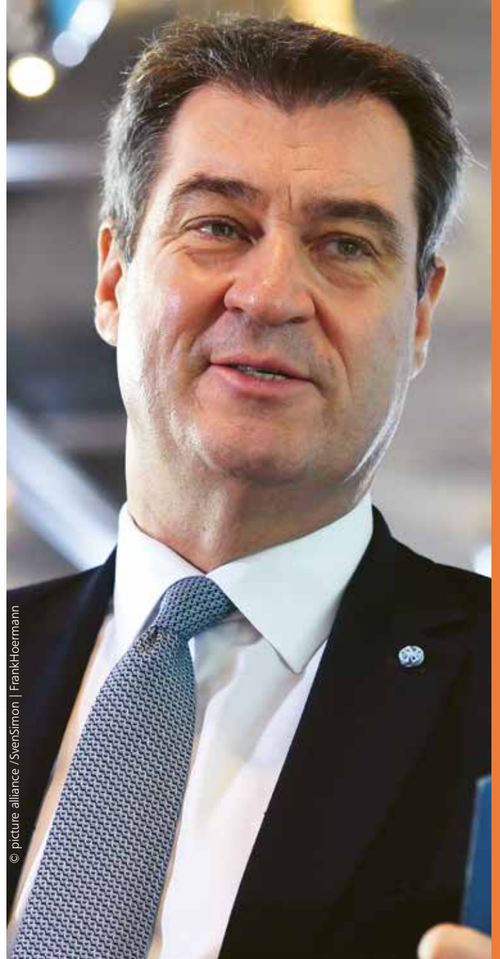
SIEMENS Healthineers

09:45 Uhr

Eröffnungstalk

DR. MARKUS SÖDER
Bayerischer Ministerpräsident (CSU)

Dr. Markus Söder wurde erstmals am 16. März 2018 und erneut am 6. November 2018 als Bayerischer Ministerpräsident vereidigt. Er besitzt ein Studium der Rechtswissenschaften an der Universität in Erlangen, was er mit dem juristischen Staatsexamen abschloss. Nach seinem Volontariat (1992-1993) beim Bayerischen Rundfunk, wo er anschließend als Redakteur tätig war, promovierte Söder 1998 an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Seit 1983 ist er Mitglied der CSU sowie JU und seit 1994 Mitglied des Bayerischen Landtags. Es folgten leitende Positionen innerhalb der Partei, zum Beispiel als CSU-Generalsekretär, ehe Söder Ministerposten übernahm. So war er Bayerischer Staatsminister für Bundes- und Europaangelegenheiten, Bayerischer Staatsminister für Umwelt und Gesundheit, Bayerischer Staatsminister der Finanzen und Bayerischer Staatsminister der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat. Seit 2018 ist der Politiker Bayerischer Ministerpräsident und seit 2019 Vorsitzender der CSU in Bayern.



© picture alliance / SvenSimon | FrankHoermann

10:05 Uhr

Impulsvortrag

ANNEGRET KRAMP-KARRENBAUER
Bundesministerin der Verteidigung (CDU)

Annegret Kramp-Karrenbauer ist CDU-Politikerin und seit Juli 2019 Bundesministerin der Verteidigung. 1981 und damit ein Jahr vor dem Abitur trat sie in die CDU und die Frauen Union ein. Kramp-Karrenbauer absolvierte ein Studium der Rechts- und Politikwissenschaften an den Universitäten Trier und Saarbrücken mit Abschluss Magister Artium in den Fächern Politikwissenschaften und Öffentliches Recht. Politische Erfahrungen sammelte sie zunächst in der Kommunalpolitik als Stadträtin von Püttlingen, ehe sie 1998 Mitglied des Deutschen Bundestags sowie von 1999 bis 2018 Mitglied des Landtags des Saarlandes wurde. In den Jahren 2000 bis 2011 war Kramp-Karrenbauer als Landesministerin in verschiedenen Ressorts tätig sowie im Anschluss daran bis 2018 als Ministerpräsidentin des Saarlandes. Des Weiteren war sie von 2011 bis 2018 Landesvorsitzende der CDU Saar sowie von Februar bis Dezember 2018 Generalsekretärin der CDU. Von Dezember 2018 an wirkte sie als CDU-Vorsitzende, ehe sie im Februar 2020 erklärte, sich vom Parteivorsitz zurückzuziehen.

A BETTER TOMORROW™

Klarer Kurs

Wir bei BAT sind stolz auf den Weg, den wir eingeschlagen haben, um unser Geschäft zu transformieren.

Damit die Transformation an Fahrt gewinnt, bieten wir erwachsenen Konsumenten eine Auswahl an Alternativen an – schon heute nutzen Millionen von Menschen diese weltweit.

Diese Zahl wollen wir bis 2030 auf 50 Millionen erhöhen. Unser Fokus bleibt unsere gesellschaftliche Verantwortung. Wir wollen die gesundheitlichen Auswirkungen unseres Geschäfts reduzieren.

A Better Tomorrow™ – das ist unser Ziel, das uns täglich inspiriert und antreibt.

BAT GERMANY

Was wir alles tun, um A Better Tomorrow™ für unsere Stakeholder zu gestalten, erfahren Sie hier:

www.bat.de

@BAT_Germany

10:25 Uhr

The European präsentiert

Europa nach dem Brexit

GREG HANDS
Minister of State for Trade Policy (UK)

MELANIE HUML
Bayerische Staatsministerin für Europaangelegenheiten und Internationales

GÜNTHER H. OETTINGER
Ehemaliger EU-Kommissar und Ministerpräsident a.D.

Digitales Europa

ANGELIKA GIFFORD
Vizepräsidentin Zentraleuropa bei Facebook

DR. ROBERT MAYR
Vorstandsvorsitzender Datev

Moderation
ANSGAR GRAW
WEIMER MEDIA GROUP

© shutterstock / peterschreiber-media

10:25 Uhr

The European präsentiert
Europa nach dem Brexit

GREG HANDS
Minister of State for Trade Policy (UK)

Greg Hands ist Abgeordneter des britischen Parlaments (House of Commons). Der in New York geborene Politiker trat während seiner Studienzeit der Konservativen Partei bei. Bis 1997 arbeitete er acht Jahre lang an den Börsen in London und New York und vermarktete festverzinsliche Derivate. Von 1998 bis 2006 agierte er als Gemeinderatsmitglied im Bezirk London Borough of Hammersmith and Fulham. 2005 wurde Hands in das House of Commons gewählt, wo er 2015 bis 2016 als Finanzminister fungierte. Unter Theresa May war Hands außerdem Minister for London und Minister of State for Trade Policy. Im Februar 2020 wurde er zum Minister of State for Trade Policy in the Department for International Trade (DIT) ernannt.

MELANIE HUML
Bayerische Staatsministerin für Europaangelegenheiten und Internationales

Melanie Huml studierte Medizin an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. 2004 erhielt sie ihre Approbation als Ärztin. 1993 trat sie in die Junge Union ein. Mitglied der CSU und Frauen Union wurde sie 2001. Es folgten Stationen in der Kommunalpolitik, unter anderem als Stadträtin von Bamberg und als Kreisrätin des Landkreises Bamberg. 2003 wurde Huml Abgeordnete des Bayerischen Landtags. Ab 2007 gehörte sie als Staatssekretärin der Bayerischen Staatsregierung an. 2013 wurde die Politikerin als Staatsministerin im neuen Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege vereidigt. Seit Januar 2021 ist Huml in der Bayerischen Staatskanzlei Ministerin für Europaangelegenheiten und Internationales. Seit 2017 ist sie stellvertretende CSU-Parteivorsitzende.

GÜNTHER H. OETTINGER
Ehemaliger EU-Kommissar und Ministerpräsident a.D.

Günther H. Oettinger war von Januar 2017 bis November 2019 EU-Kommissar für Haushalt und Personal. Von November 2014 bis Dezember 2016 hatte er das Amt als EU-Kommissar für die digitale Wirtschaft und Gesellschaft inne, nachdem er von Februar 2010 bis Oktober 2014 als EU-Kommissar für Energie, zuletzt auch als Vizepräsident der Europäischen Kommission, tätig war. Zuvor war der CDU-Politiker Oettinger in den Jahren von 2005 bis 2010 Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg und seit 1984 Mitglied des Landtages.

The European präsentiert
Digitales Europa

ANGELIKA GIFFORD
Vizepräsidentin Zentraleuropa bei Facebook

Angelika Gifford ist Vizepräsidentin Zentraleuropa bei Facebook und verantwortlich für die Geschäftsentwicklung von Facebook, WhatsApp, Instagram und Messenger in 34 Ländern. Bis 2018 war Gifford als Geschäftsführerin bei Hewlett-Packard (HP) für Software und Digitalisierung im deutschsprachigen Raum verantwortlich. Zuvor war sie in Managementpositionen bei Microsoft tätig, etwa in der Geschäftsleitung in Deutschland. 2009 wurde sie von einer unabhängigen Organisation zur „Managerin des Jahres" gewählt. Vom „Manager Magazin" wurde sie als eine der 100 einflussreichsten Wirtschaftsfrauen benannt. Gifford ist Vorstandsmitglied der Atlantik-Brücke und im Aufsichtsrat von Thyssenkrupp tätig, vormals in den Aufsichtsräten von TUI, ProSiebenSat.1 und Rothschild.

DR. ROBERT MAYR
Vorstandsvorsitzender der DATEV eG

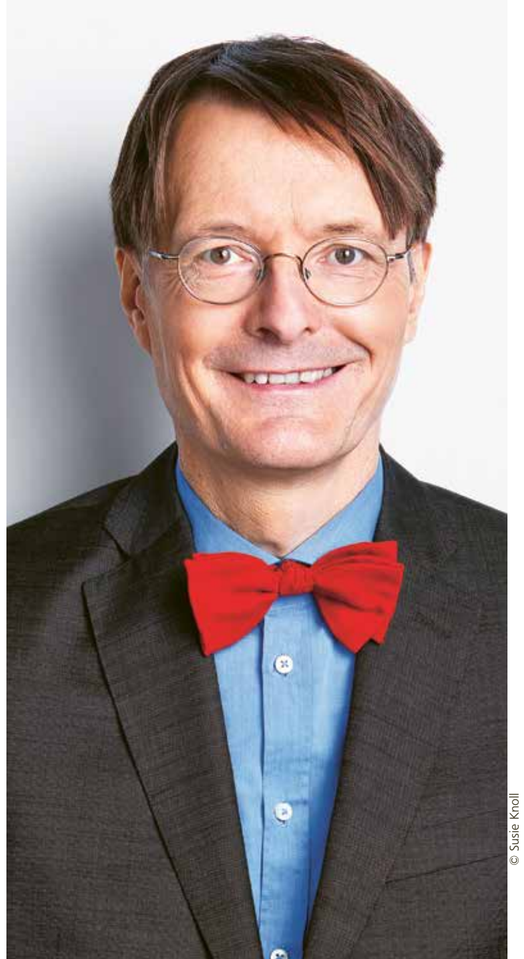
Dr. Robert Mayr ist Steuerberater und Wirtschaftsprüfer sowie seit 2016 Vorstandsvorsitzender der DATEV eG. Dem Vorstand des Softwarehauses und Informationstechnologie-Dienstleisters für Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte und deren Mandanten gehört der promovierte Diplom-Kaufmann bereits seit 2011 an. Vorherige berufliche Stationen waren die Treuhand-Anstalt in Berlin, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte, bei der Mayr führende Aufgaben in den Bereichen Wirtschaftsprüfung und Transaktionsberatung wahrnahm, sowie die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Solidaris Revisions-GmbH, deren Münchner Standort er langjährig als Geschäftsführer leitete.

11:30 Uhr

Der Heiße Stuhl

PROF. DR. KARL LAUTERBACH
SPD-Politiker, Mediziner und Universitätsprofessor

Prof. Dr. med. Dr. sc. Karl Lauterbach absolvierte ein Medizin-Studium an der RWTH Aachen, der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und der University of Texas San Antonio (USA), ehe er im Institut für Nuklearmedizin der Kernforschungsanlage Jülich promovierte. Es folgte der Doctor of Science in Health Policy and Management an der Harvard School of Public Health in Boston (USA), wo Lauterbach seit 1996 Gastdozent und seit 2008 Adjunct Professor ist. Seit 1998 leitet er das Institut für Gesundheitsökonomie und Klinische Epidemiologie (IGKE) der medizinischen Fakultät der Universität zu Köln. Zudem gab es C4-Rufe an die Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald und Eberhard Karls Universität Tübingen. Seine wissenschaftlichen Schwerpunkte sind Entstehung und Vorbeugung chronischer Krankheiten, Qualität in der Medizin und Epigenetik. Darüber hinaus ist Lauterbach seit 2001 Mitglied der SPD, seit 2005 Mitglied des Deutschen Bundestags sowie seit Dezember 2013 stellvertretender SPD-Fraktionsvorsitzender. Der Mediziner und Politiker ist Autor der Bücher „Der Zweiklassenstaat", „Gesund im kranken System" und „Die Krebsindustrie".



© Susie Knoll

11:40 Uhr

MedTech-Impulsvortrag

PROF. DR. JOCHEN MAAS
Geschäftsführung von Sanofi in Deutschland

Prof. Dr. Jochen Maas ist seit Oktober 2010 Geschäftsführer Forschung & Entwicklung der Sanofi-Aventis Deutschland GmbH. Als Head R&D Germany leitet er eines von vier weltweiten integrierten Forschungs- und Entwicklungszentren von Sanofi und ist Mitglied des globalen Leitungsteams. Zusätzlich zu seiner Tätigkeit in der Industrie hält Maas als Professor an der Technischen Hochschule Mittelhessen Vorlesungen über Pharmakokinetik und Drug Delivery Systeme und ist als Werkstattleiter in der Initiative Gesundheitsindustrie Hessen sowie als Vizepräsident der „House of Pharma & Healthcare" engagiert. Prof. Dr. Maas ist Biologe und Veterinärmediziner (Universitäten Heidelberg, München und Zürich). Im Fokus seiner wissenschaftlichen Arbeit stand die Ausarbeitung neuer pharmakokinetischer Modelle und Methoden – von der Forschungs- bis zur präklinischen- und klinischen Phase.

Schulterschluss für die Forschung benötigt

Gastbeitrag von Prof. Jochen Maas
Geschäftsführer Forschung und Entwicklung von Sanofi in Deutschland

Die Covid-19-Pandemie und die Suche nach einem Impfstoff gegen das Coronavirus hat uns vor Augen geführt, wie wichtig Wissensaustausch und Zusammenarbeit sind, um den Patienten schnellstmöglich Innovationen zu Verfügung zu stellen. Die letzten Monate haben auch den Blick dafür geschärft, wie es um die Forschung und Arzneimittelproduktion in einem globalisierten Umfeld steht. Wo die Stärken der Gesundheitswirtschaft sind, aber auch wo wir dringend ansetzen müssen, um besser gewappnet zu sein. Auch wenn Corona weltweit eine der zentralsten akuten gesundheitlichen Herausforderung darstellt, es ist nicht die erste und vermutlich auch nicht die letzte durch einen Virus verursachte Pandemie. Darauf müssen wir nicht nur in der Forschung vorbereitet sein.

Wir müssen uns in der Forschung und Gesundheitswirtschaft besser aufstellen, damit die Menschen und Gesundheitssysteme nicht erneut an die Grenzen ihrer Belastung geführt werden. Dazu gehört sicherlich auch in Zukunft eine breite und zugleich maßgeschneiderte Entwicklung von innovativen Arzneimitteln und Impfstoffen. Hierzu muss die hervorragende europäischen Forschungslandschaft im Bereich der Impfstoffe und darüber hinaus, weiter gestärkt werden. Das bedarf politischer Rahmenbedingungen, die Innovationen ermöglichen, Public Private Partnerships unterstützen und die Verzahnung von Forschung und Produktion fördern. Wir brauchen beispielsweise – bei Einhaltung aller Aspekte in Bezug auf Sicherheit und Ethik – eine breitere Akzeptanz der gentechnischen Forschung. Damit weiterhin innovative Forschungsansätze, wie die mRNA-Impfstoffe gegen COVID-19, umsetzbar sind. Das gilt auch im Hinblick auf die Attraktivität der Forschungslandschaft hierzulande und in Europa. Die von der Bundesregierung und der EU-Kommission in Spiel gebrachte Gründung einer europäischen Agentur für biomedizinische Forschung, analog zu „BARDA" in den USA, wäre ein wichtiger und richtiger Schritt.

Die EU-Kommission hat als Antwort auf die BARDA im Herbst vorgeschlagen, eine Behörde für die Krisenreaktion bei gesundheitlichen Notlagen (European Health Emergency Preparedness and Response Authority, kurz HERA) zu errichten. Die Annahme durch die Europäische Kommission ist leider erst für das letzte Quartal 2021 geplant. Als Sofortmaßnahme hat die EU-Kommission allerdings den „HERA Incubator" ins Leben gerufen, der als Blaupause für HERA dient und zur Krisenbewältigung Wissenschaft, Wirtschaft und Behörden in der EU vereinen soll. Darüber hinaus sind weitere Maßnahmen notwendig, wie etwa das Stärken und Ausweiten der Produktionskapazitäten in Europa. Und in vielen Bereichen brauchen wir auch neue wirtschaftliche Anreize, wie die Abnahmeverträge der EU-Kommission für Covid-19-Impfstoffe oder weitere innovative Modelle für neue Antibiotika.

Die Pandemie hat die kritische Beziehung zwischen Gesundheit und Wirtschaft in den Vordergrund gerückt und uns deutlich gezeigt, dass sich Investitionen in Gesundheitsforschung und -versorgung lohnen.

Letztlich benötigen wir eine stärkere Vernetzung von Forschungseinrichtungen und -disziplinen: Humanmedizin, Tiermedizin, Landwirtschaft, Klimaforschung, Künstliche Intelligenz, Logistik und Verkehr sowie sozialwissenschaftliches Knowhow müssen weiter zusammenwachsen. Hier muss ein verstärkter interdisziplinärer Wissensaustausch stattfinden.

Foto: © Getty Images/499923228

Unser Klima braucht uns – jetzt und vor Ort.

Für uns steht fest: Klimaschutz ist keine Aufgabe, die wir irgendwann angehen können. Westenergie übernimmt Verantwortung. Wir machen unser Unternehmen klimaneutral.

Wir treiben Innovationen voran. Und wir unterstützen Kommunen, die Energiewende vor Ort zu gestalten.

Wir handeln. Jetzt – nicht erst morgen.

westenergie

westenergie.de

12:00 Uhr

Gesundheits-Gipfel

Anschluss nicht verpassen: Wie können wir in der Medizin Forschung und Entwicklung als Ursprung der Wertschöpfung in Europa stärken?

PROF. DR. KATHARINA HÖLZLE
IT-Entrepreneurship, Hasso-Plattner-Institut, Universität Potsdam

PROF. DR. DR. ALEXANDER S. KEKULÉ
Facharzt für Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie,
Facharzt für Laboratoriumsmedizin

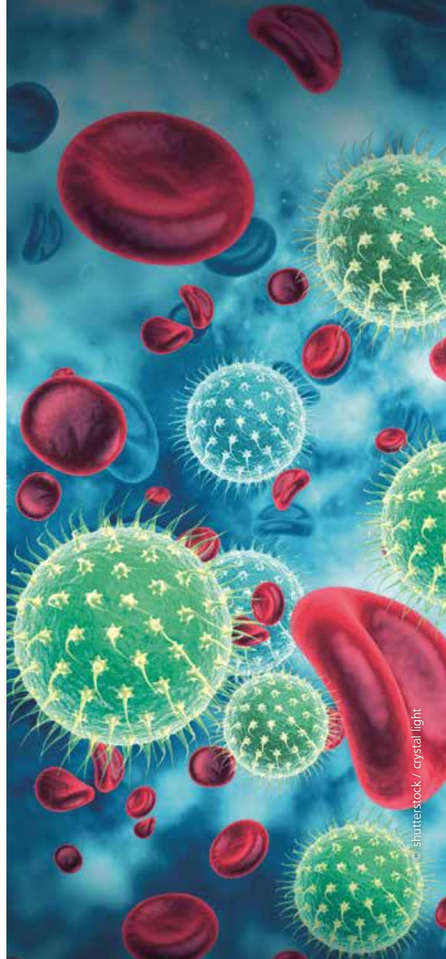
PROF. DR. KARL LAUTERBACH
SPD-Politiker, Mediziner und Universitätsprofessor

PROF. DR. JOCHEN MAAS
Geschäftsführung von Sanofi in Deutschland

PROF. DR. FRANK ULRICH MONTGOMERY
Vorstandsvorsitzender Weltärztebund

MATTHIAS WEBER
Finanzvorstand der Hexal-Gruppe

Moderation
DR. MED. CHRISTOPH SPECHT
ntv



© shutterstock / crystal light

12:00 Uhr

Gesundheits-Gipfel

Anschluss nicht verpassen: Wie können wir in der Medizin Forschung und Entwicklung als Ursprung der Wertschöpfung in Europa stärken?

PROF. DR. KATHARINA HÖLZLE
Professorin für IT-Entrepreneurship, Hasso-Plattner-Institut, Universität Potsdam

Prof. Dr. Katharina Hölzle, MBA, ist Professorin für IT-Entrepreneurship am Hasso-Plattner-Institut, Digital Engineering Fakultät der Universität Potsdam. Sie ist stellvertretende Vorsitzende der Expertenkommission Forschung und Innovation (EFI) und Mitglied des Hightech Forums der Bundesregierung. Sie ist Visiting Professor an der University of International Business and Economics (UIBE) in Peking und an der Macquarie University in Sydney. Seit 2015 ist Prof. Dr. Hölzle Herausgeberin der Fachzeitschrift "Creativity and Innovation Management" (Wiley). Ihre Forschungs- und Lehrgebiete sind Digital Entrepreneurship, Digital Transformation und Digital Ecosystems. Sie berät Unternehmen und ist Mentorin für Start-ups.

PROF. DR. DR. ALEXANDER S. KEKULÉ
Facharzt für Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, Facharzt für Laboratoriumsmedizin

Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Dr. med. habil. Alexander S. Kekulé ist seit 1999 Ordentlicher Professor sowie Direktor des Institutes für Medizinische Mikrobiologie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und seit 2006 Geschäftsführer des Instituts für Biologische Sicherheitsforschung GmbH in Halle. Die Forschungsschwerpunkte des habilitierten Mediziners sind Infektionskrankheiten, Onkologie und biologischer Bevölkerungsschutz. Als Berater für biologische Sicherheit und Seuchenabwehr war Prof. Kekulé Mitglied der Schutzkommission beim Bundesminister des Innern. Daneben befasst er sich mit ethischen, gesellschaftlichen und ökonomischen Aspekten von Medizin und Naturwissenschaften. Er machte eine Ausbildung bei McKinsey in New York und ist als Unternehmensberater tätig.

PROF. DR. KARL LAUTERBACH
SPD-Politiker, Mediziner und Universitätsprofessor

Prof. Dr. med. Dr. sc. Karl Lauterbach absolvierte ein Medizin-Studium an der RWTH Aachen, der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und der University of Texas San Antonio (USA), ehe er im Institut für Nuklearmedizin der Kernforschungsanlage Jülich promovierte. Es folgte der Doctor of Science in Health Policy and Management an der Harvard School of Public Health in Boston (USA), wo Lauterbach Adjunct Professor ist. Zudem arbeitet der Mediziner an der Universität Köln, der Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald und der Eberhard Karls Universität Tübingen. Darüber hinaus ist Lauterbach seit 2001 Mitglied der SPD, seit 2005 Mitglied des Deutschen Bundestags sowie seit Dezember 2013 stellvertretender SPD-Fraktionsvorsitzender.

PROF. DR. JOCHEN MAAS
Geschäftsführung von Sanofi in Deutschland

Prof. Dr. Jochen Maas ist seit Oktober 2010 Geschäftsführer Forschung & Entwicklung der Sanofi-Aventis Deutschland GmbH. Als Head R&D Germany leitet er eines von vier weltweiten integrierten Forschungs- und Entwicklungszentren von Sanofi und ist Mitglied des globalen Leitungsteams. Zusätzlich zu seiner Tätigkeit in der Industrie hält Maas als Professor an der Technischen Hochschule Mittelhessen Vorlesungen über Pharmakokinetik und Drug Delivery Systeme und ist als Werkstattleiter in der Initiative Gesundheitsindustrie Hessen und als Vizepräsident der „House of Pharma & Healthcare" engagiert. Prof. Dr. Maas ist Biologe und Veterinärmediziner (Universitäten Heidelberg, München und Zürich).

PROF. DR. FRANK ULRICH MONTGOMERY
Vorstandsvorsitzender des Weltärztebunds

Prof. Dr. Frank Ulrich Montgomery studierte Medizin in Hamburg und Sydney, 1979 folgten Approbation und Promotion. Seit 1986 ist er Facharzt für Radiologie. Montgomery arbeitete bis Ende 2018 als Oberarzt der Radiologischen Klinik des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf. Von 1989 bis 2016 war er Vorsitzender des Bundesverbandes der Ärztegewerkschaft Marburger Bund, deren Ehrenvorsitzender er zudem seit 2007 ist. Von 1987 bis 2002 und seit 2006 ist der Mediziner Mitglied im Vorstand der Bundesärztekammer sowie seit 2011 deren Präsident. Von 1994 bis 2002 und seit 2006 ist er Präsident der Ärztekammer Hamburg. Seit 2017 ist Montgomery Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deutschen Apotheker- und Ärztebank eG sowie seit 2019 Präsident des Ständigen Ausschusses der Ärzte der Europäischen Union und Vorstandsvorsitzender des Weltärztebundes.

MATTHIAS WEBER
Finanzvorstand der Hexal-Gruppe

Matthias Weber ist Finanzvorstand der Hexal-Gruppe mit Sitz in Holzkirchen. Die Gruppe bietet in Deutschland mit den Marken Sandoz, Hexal und 1A ein breites Portfolio von rezeptfreien Produkten bis hin zu hochkomplexen biotechnologisch hergestellten Arzneimitteln. Seine berufliche Laufbahn begann Weber mit einer Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Landesbank Stuttgart. Anschließend studierte er Betriebswirtschaft an der Universität des Saarlandes (Dipl. KfM) und in London (MBA). Nach ersten Erfahrungen in Venture Capital wechselte er zur Novartis nach Basel, wo ihn dann seine Karriere zu mehren Auslandstationen als CFO nach Frankreich, UK und Osteuropa führte.

14:15 Uhr

Laudatio
FREIHEITSPREIS DER MEDIEN 2021

Laudator: **KYRIAKOS MITSOTAKIS**
Griechischer Ministerpräsident

Kyriakos Mitsotakis ist seit Juli 2019 Griechenlands Ministerpräsident. Seine Regierung zeichnet sich dadurch aus, dass sie als einzige nach einem Jahrzehnt über die absolute Mehrheit im Parlament verfügt. Die Regierung Mitsotakis wurde weithin für ihre Reaktion auf die Covid-19-Pandemie gelobt, während sie ausländischen Direktinvestitionen Priorität einsetzte, Griechenlands Glaubwürdigkeit bei den Ratingagenturen erhöhte und für Griechenland eine starke und respektierte Stimme innerhalb der Europäischen Union sicherstellte. Als Mitglied des griechischen Parlaments seit 2004 wurde Mitsotakis im Jahr 2016 in einer Stichwahl von der Parteibasis und von Unterstützern der „Nea Dimokratia" zum Vorsitzenden der Partei gewählt. Von 2013 bis 2015 war er Minister für Verwaltungsreform und E-Government. Bevor Mitsotakis sich der Politik widmete, arbeitete er ein Jahrzehnt lang im Privatsektor. Er ist Absolvent der Harvard University als auch der Stanford University und hat einen MBA an der Harvard Business School erworben. Mitsotakis spricht Englisch, Französisch und Deutsch.

Corona geht.
Die Digitalisierung bleibt.

KPMG-ExpertInnen diskutieren mit führenden Fachleuten die digitalen Lösungen der Zukunft.

Expertenwissen, Webcasts und Podcasts unter
www.kpmg.de/digitaletransformation

Kontakt:
Angelika Huber-Straßer
Head of Corporates
ahuberstrasser@kpmg.com
T +49 89 9282-1142

KPMG

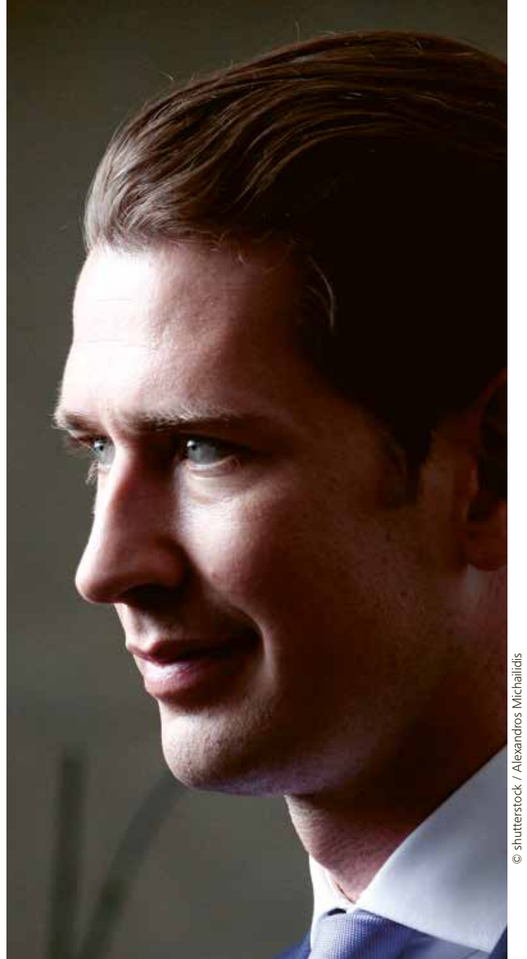
© 2021 KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

Preisträger

FREIHEITSPREIS DER MEDIEN 2021

Preisträger: **SEBASTIAN KURZ**
Bundeskanzler von Österreich

Der „Freiheitspreis der Medien" geht 2021 an den Bundeskanzler der Republik Österreich, Sebastian Kurz. Der seit 2017 regierende Kanzler bekommt den renommierten Preis, der in den vergangenen Jahren an Michail Gorbatschow, Reinhard Kardinal Marx, Christian Lindner, Jens Weidmann, Jean-Claude Juncker und Fürst Albert II. von Monaco verliehen worden ist, als erfolgreicher Brückenbauer Europas und Kommunikator der Freiheit. Zur Begründung schreibt die Jury: „Als einer der jüngsten Spitzenpolitiker Europas hat sich Bundeskanzler Sebastian Kurz als politischer Brückenbauer erwiesen. Schon als Integrationsminister setzte sich Kurz frühzeitig für einen ausgleichende Migrationspolitik ein und gründete den Österreichischen Integrationsfonds.



© shutterstock / Alexandros Michailidis

Als Außenminister suchte er einen Ausgleich der zunehmenden Spannungen innerhalb der Europäischen Union. Der engagierte Europapolitiker agierte immer wieder als Versöhner unterschiedlicher Interessen und weltpolitischer Anschauungen. Er gab den kleineren EU-Staaten insbesondere Ost- und Südosteuropas im europäischen Gestaltungsprozess eine größere Stimme. Bundeskanzler Kurz baut immer wieder eine Brücke quer durch den Kontinent und erweist sich als offener Mittler, dem ein geeintes Europa nicht nur Vision, sondern gelebte Realität sein soll. Auch innenpolitisch ist es Kurz gelungen, lange verfeindete politische Lager in unterschiedlichen Regierungskoalitionen demokratisch konstruktiv einzubinden. Er ist eine kommunikative Integrationskraft zur Mitte der Gesellschaft hin. Den „Freiheitspreis der Medien" erhält Kurz auch, weil es ihm als außergewöhnlicher Kommunikator gelingt, Dialoge offen zu halten, Ausgrenzungen zu vermeiden und selbst in Krisensituationen wie Terrorattacken oder der Pandemie offen zu kommunizieren und die versöhnenden Kräfte der Gesellschaft zu stärken. Er stellt sich klar gegen die Verächter von Demokratie und Pluralität. Kurz agiert damit als kommunikativ überzeugender Markenbotschafter Europas und der Freiheit.

Berufspolitiker gibt es viele. Menschen, die sich die Politik wahrhaftig zum Beruf gemacht haben wenige. Sebastian Kurz, der mit 27 Jahren der jüngste Außenminister und 31-jährig als jüngster Bundeskanzler der Welt angelobt wurde, ist einer, der ganz im Sinne des Soziologen und Ökonomen Max Weber die wichtigsten Qualitäten eines guten Politiker in sich vereinigt: sachliche Leidenschaft, Verantwortungsgefühl und ein distanziertes Augenmaß. Aber es sind nicht nur die Qualitäten des Politischen, die den 1986 in Wien geborenen Politiker der Österreichischen Volkspartei ausmachen. Kurz ist dynamisch und erfolgreich. Er hat der Politik ein frisches Gesicht gegeben. Das amerikanische Nachrichtenmagazin „Time" listete ihn 2017 als einen von zehn „Next Generation Leaders". Er gilt vielen – sowohl national wie international – als ein Staatsmann der neuen Generation, als Charismatiker, wo im sonst so gewöhnlichen politischen Alltag das Grau regiert. Kurz hat der Politik wieder Glanz gegeben. Die „Neue Zürcher Zeitung" sah in den letzten Jahren im ÖVP-Politiker gleichsam die Verkörperung von Aufbruch, Zuversicht, Dynamik, Eleganz und Entschlossenheit und machte Kurz kurzerhand zum Gegenentwurf zur deutschen Bundeskanzlerin. „Wäre Kurz Deutscher, „so hieß es damals, „wäre er Kanzler oder kurz davor". In der Tat war für viele Bundesbürger sowohl in der Flüchtlings- als auch in der Coronakrise Kurz zumindest eine Wunschoption. Der Österreicher atmet den Geist des Aufbruchs, eine erfrischende Energie und jugendliche Tugend und geht mit seiner Politik buchstäblich kurze Wege. Kurz selbst ist den steilen Weg in das Kanzleramt durch die Mühen der Ebene geschritten. Zwar früh politisch taktisch, versiert geschult, ist Kurz ein Stratege geblieben, der sich den Kapitänshut auch nicht gern wieder nehmen lässt. Der Österreicher agiert blitzschnell und gilt nicht nur in den unterschiedlichen Koalitionen als Pragmatiker, der bei Entscheidungen sowohl bei der Integrations-, der Innen- als auch Europapolitik schnell agiert und blitzschnell reagiert. Wo Europa oft schwerfällig dahinschwadroniert,

wts

simply digital.

Die Zukunft der Steuerabteilungen ist digital. Mit unserer zentralen oneWTS-Plattform bringen wir die relevanten steuerlichen Daten und Tools zusammen. Unsere oneWTS-Plattform bietet alles, was für ein intelligentes Daten- und Prozessmanagement benötigt wird. Damit wird die digitale Zukunft für unsere Mandanten so einfach wie möglich. WTS. simply digital.

wts.com/de/simplydigital

war es Kurz, der 2016 nach der in Wien stattfindenden Westbalkan-Konferenz die Balkanroute fast im Alleingang schloss und der ungebremsten Migration nach Europa zumindest eine Atempause verschaffte. Was weder Berlin noch Brüssel vermochten, gelang dem couragierten damaligen jugendlichen Außenminister fast im Alleingang. Kurz, der sich früh zu einer Identifikation von Zuwanderung einerseits und Anerkennung europäischer Werte wie Religionsfreiheit und Demokratie andererseits bekannte, kritisiert immer wieder jegliche Form illegaler Migration. Und ein blindes Vertrauen auf den Despoten Erdogan bei der Flüchtlingskoordination in Europa sei gefährlich und kurzäugig. Vielmehr fordert Kurz einen kritischen Blick auf Ankara und wirbt dafür, Flüchtlingszentren außerhalb der EU zurückzustellen, aber auch für eine transnationale Migrationslösung, die Europa nicht von der Türkei abhängig mache.

Bereits frühzeitig warb Kurz für eine geordnete Integration, die sozialverstäglich ist. Seine Meriten hatte sich der aus dem Stadtteil Meidling stammende ehemalige Bundesobmann der Jungen Volkspartei (JVP) als

© shutterstock / Alexandros Michailidis

IMMER
NEUGIERIG

Neugier findet Antworten auf Fragen, die noch nie gestellt wurden. Bei uns steckt diese Neugier tief in der DNA. Wir haben jetzt schon die Durchbrüche der Zukunft vor Augen.

Sie auch?

Mehr entdecken: **curiosity.merck.de**

MERCK

Integrationsstaatssekretär verdient. Quasi bereits aus den politischen Kinderschuhen heraus hatte sich Kurz für multikulturelle Integration, für ein integratives Zusammenleben und gegen Parallelgesellschaft, kulturelle Abschottung, Salafismus und Islamismus, Koranverteilungskampagnen und Vollverschleierung im öffentlichen Raum ausgesprochen. Kurz hat sich die Migrations- und Flüchtlingsfrage auf die politische Agenda geschrieben.

Doch nicht nur im Kampf um den kulturellen Ausgleich, die Versöhnung der Kulturen hat Kurz Brücken geschlagen. Bereits in der ersten Amtszeit mit der FPÖ und später mit der türkis-grünen Koalition auf Bundesebene gelang es dem 34-jährigen ÖVP-Politiker, politische Grabenkämpfe im Supranationalstaat Österreich zu befrieden und mehr zu einigen, gravierend-einseitige politische Ansichten zu glätten und in ihrer Polarität einzudämpfen. Sebastian Kurz versteht sich als Brückenbauer – und dies gleich in dreifacher Hinsicht. Unter seiner Regentschaft vermochte Österreich, einst gespalten in ein konservativ-rechtes und liberal-grünes Milieu, zu versöhnen. Kurz sucht aber nicht nur in Sachen Integration und versöhnender Innenpolitik eine konstruktive Harmonie divergenter Meinungen, sondern kämpft als Außen- und Europapolitiker für ein einheitliches Gebilde Europas. Und immer wieder ist es die osteuropäische Achse, die der Bundeskanzler zum europäischen Medienbotschafter des Westbalkans macht. Ob Serbien, Montenegro oder viele kleinere Staaten, die auf einen EU-Beitritt hoffen, der Österreicher verleiht ihnen eine Stimme in Brüssel. Aber auch die Achse mit Griechenland, die Ost- und Russlandpolitik ist Kurz ein beherztes Anliegen – auch hier will er Brücken bauen, auch hier will er versöhnen und Europa mehr Größe, Einheit und Harmonie schenken.

Kurz liebt es unprätentiös. Der junge Star, der Politiker mit den Superlativen in seiner Vita aus dem Arbeiterbezirk Meidling kennt keine Starallüren. Er ist selbst als Staatsmann der freundliche Nachbar von nebenan, der den direkten Kontakt mit dem Wähler sucht, mit seinen Fans und Kritikern quer durch die alpenländische Heimat wandert und ohne Sicherheitseskorte in der Economy-Class mal von einem Termin zum nächsten jettet. Kurz ist und bleibt ein Bundeskanzler zum Anfassen, ein lebendiges Wesen aus Fleisch und Blut, und das macht ihn unter den Menschen und für die Medien so beliebt. Und wie kaum ein anderer kann sich der Kanzler und seine Botschaften immer wieder national und international nicht nur gut verkaufen, sondern auch inszenieren. Sebastian Kurz hat sich als Politiker, der Kante zeigen kann, sich nicht medial weichspülen lässt und darüber hinaus eine kluge und differenzierte Sprache spricht, als Brückenbauer zur medialen Welt hin etabliert. Jenseits vom politischen Allerlei, einer Mischung aus Angedientheit und politischen Ausweichmanövern, präzisiert Kurz seine Aussagen und ist so ein Kommunikator der konkreten Sprache. Diese Direktheit hatte ihm während der Flüchtlingskrise 2015 in der Beliebtheitsskala nach oben gehoben, ebenso wie bei der Diskussion über Lockerungsstrategien während der Coronakrise 2020 und 2021 punkten lassen. Kurz verbiegt sich nicht – all seinen Kritikern zum Trotz. Das macht ihn zum verantwortungsvoll-autonomen und verlässlichen Politiker, der nicht nur für seine Anhänger wählbar ist.

Vorausdenken.
Vorangehen.
Visionen
verwirklichen.

Ein Familienunternehmen, das sich durch Vielfalt, Qualität und Wachstum auszeichnet. Vier Geschäftsfelder, die national und international mit außergewöhnlichen Projekten und erfolgreichen Marken höchste Standards setzen. 5.300 Mitarbeiter weltweit, die in den Bereichen Bauen & Immobilien, Getränke, Hotel und Seafood die unternehmerischen Werte erlebbar machen. **Schörghuber Unternehmensgruppe.**

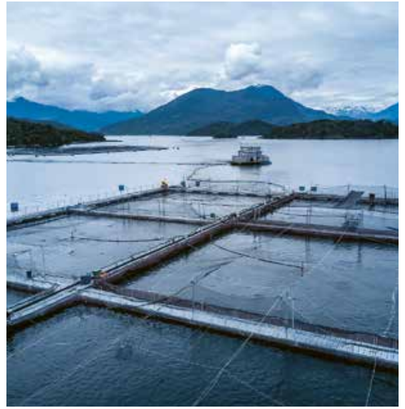
SCHÖRGHUBER
UNTERNEHMENSGRUPPE

www.sug-munich.com

Kardinal-Faulhaber-Straße 1, München

Paulaner Weißbier 0,0 %, München

The Westin Hamburg, Hamburg


Anlage Centro Linguar, Los Lagos, Chile

14:55 Uhr

Keynote

HUBERT AIWANGER
Stellvertretender Bayerischer Ministerpräsident und
Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft (Freie Wähler)

Hubert Aiwanger absolvierte als gelernter Landwirt ein Studium der Landwirtschaft zum Diplom-Agraringenieur (FH) an der Fachhochschule Weihenstephan. Mitglied der Freien Wähler (FW) ist er seit dem Jahr 2001. Seit März 2006 ist der Politiker Landesvorsitzender der Freien Wähler, seit 2008 Landtagsabgeordneter. Seit Februar 2010 ist er Bundesvorsitzender seiner Partei. Den Fraktionsvorsitz der FW-Landtagsfraktion im Bayerischen Landtag hatte Aiwanger von September 2008 bis November 2018 inne. Seit November 2018 ist Aiwanger Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie in Bayern sowie stellvertretender Bayerischer Ministerpräsident. Darüber hinaus wirkt er aktuell als Kreisrat im Landkreis Landshut sowie Vorsitzender der Kreisgruppe Rottenburg/Laaber des Bayerischen Jagdschutz-Verbandes (BJV).

© Hart aber fair

15:10 Uhr

Digital-Impuls

HAGEN RICKMANN
Geschäftsführer Geschäftskunden Telekom Deutschland GmbH

Hagen Rickmann leitet seit 2015 den Geschäftskundenbereich der Telekom Deutschland GmbH und setzt sich insbesondere für die digitale Transformation des Mittelstands ein. Seit seinem Eintritt in den Konzern im Jahr 2009 war Rickmann in verschiedenen Führungspositionen im Unternehmen tätig.
Nach Banklehre und Studium trat Rickmann zunächst in eine Unternehmensberatung ein. Im Jahr 2000 wechselte er als Chief Financial Officer zu einem IT-Dienstleister. Zwei Jahre darauf stieg Rickmann als Managing Director IT bei EDS ein, wo er als General Manager und Vorstandsmitglied unter anderem den Bereich Consulting Services für Nord- und Zentraleuropa verantwortete. Von 2008 bis 2009 leitete Rickmann den Bereich Infrastructure Services in Zentraleuropa, bevor er in den Telekom-Konzern eintrat.

© telekom

Der Krise trotzen: Unternehmen haben mehr Möglichkeiten, als sie denken

Gastbeitrag von Hagen Rickmann,
Geschäftsführer Geschäftskunden Telekom Deutschland GmbH

Erfolgreich durch die Krise – wie werden Unternehmen resilient

Die Corona-Pandemie ist eine harte Bewährungsprobe für die Wirtschaft. Während etliche Betriebe um ihr Überleben kämpfen müssen, kommen andere gut durch die Krise – selbst in schwer getroffenen Branchen.

Unternehmen, die auch in schwierigen Situationen funktionieren, werden als „resiliente Unternehmen" bezeichnet. Sie haben die Eigenschaft, Rückschläge und Einbußen verkraften zu können, ohne daran zu scheitern. Schaut man sich solche krisenfesten Firmen genauer an, so findet man oft zwei Gemeinsamkeiten: Fast alle sind in hohem Maße digitalisiert – und sie scheuen keine tiefgreifenden Veränderungsmaßnahmen.

Einer der wichtigsten Resilienzfaktoren: Digitalisierung

Gerade in der aktuellen Pandemie zeigt sich, ob ein Unternehmen „etwas aushält". Reißen die Lieferketten? Können die Beschäftigten auch von daheim reibungslos zusammenarbeiten? Hält der Kundenkontakt? Binnen weniger Wochen haben wir gelernt, dass die Resilienz eines Unternehmens ebenso wichtig ist wie seine Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit und letztlich die unverzichtbare Basis für langfristigen wirtschaftlichen Erfolg bildet.

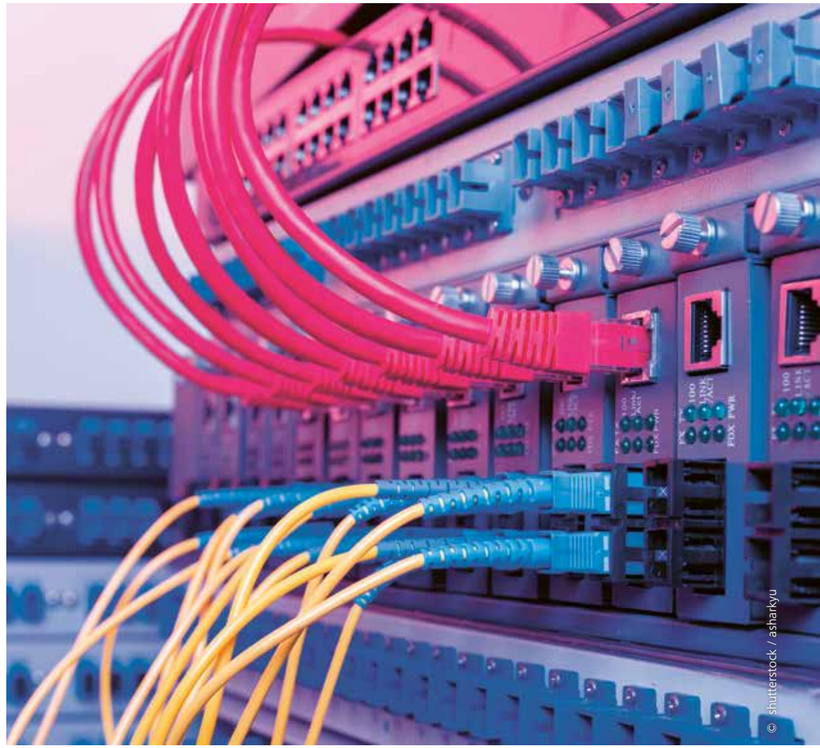
Die Digitalisierung erweist sich hier als wichtiges Krisenbewältigungsinstrument, sie stärkt die „Immunabwehr" von KMUs und Konzernen ungemein. Wäre die Corona-Pandemie unmittelbar vor Beginn des Digitalzeitalters ausgebrochen, so wäre die globale Wirtschaft vermutlich kollabiert. Heute bewahrt uns das Internet vor dem Zusammenbruch. Unternehmen, die weitgehend online – und damit kontaktlos – operieren, können schneller auf neue Gegebenheiten reagieren, und sie werden auch nicht so stark von Infektionsschutzmaßnahmen eingebremst wie analog arbeitende Firmen.

Bereitschaft zur Veränderung

Klar ist aber auch: Digitalisierung allein wird's nicht richten, sie ist die technische Basis für eine hohe Krisenresistenz. Mindestens ebenso wichtig ist die Bereitschaft, Neuerungen zu etablieren und dabei sowohl Arbeit als auch Investitionskosten auf sich zu nehmen.

Kann man seine Kunden nicht wie gewohnt bedienen, so muss man Alternativen anbieten, etwa Online-Beratung oder virtuelle Workshops. Des Weiteren gilt es, die eigenen Mitarbeiter für den Umgang mit neuen digitalen Werkzeugen zu schulen und sie zum Beisteuern von strategischen Ideen und strukturellen Lösungen zu ermuntern.

Um in der Pandemie zu bestehen, müssen sich Unternehmensverantwortliche grundlegende Fragen stellen: Welche Ressourcen haben wir, was können wir daraus machen – und wie können wir es einer Kundengruppe zugänglich machen? Zwei Beispiele zeigen, dass es oft mehr Möglichkeiten gibt, als man denkt. In Bremen etwa hat ein spanisches Restaurant alle Tische weggeräumt und sein Ladenlokal zum spanischen Spezialitätengeschäft umfunktioniert, und in München ließ sich eine bekannte Diskothek nach diversen Umbauten als Corona-Testzentrum registrieren. Resilienz hat viele Facetten.



© shutterstock / asharkyu

DIN

WER DEN STANDARD SETZT, HAT DEN MARKT!

Künstliche Intelligenz, vernetzte Fahrzeuge oder Smart Homes: Die digitale Transformation verändert das Spielfeld, auf dem wir uns bewegen, rapide.

Was zeichnet Europa im internationalen Wettbewerb aus? Ganz wesentlich das Thema Qualität! Eine bedeutende Rolle spielen hier Standards - sie schaffen Vertrauen in Innovationen.

Gestalten Sie die zukünftigen Spielregeln unserer digitalen Wirtschaft und Gesellschaft mit und engagieren Sie sich in der Standardisierung!

Damit »Made in Germany« auch in der digitalen Welt ein Qualitätsversprechen bleibt.

WWW.DIN.DE

15:30 Uhr

Digital-Gipfel

Digitalisierung: DER Treiber für Wirtschaftswachstum

DR. AXEL KAUFMANN
Vorstandssprecher & CFOO Nemetschek SE

PROF. DR. CHRISTOPH MEINEL
Wissenschaftlicher Direktor des Hasso-Plattner-Instituts

ULRICH REITZ
Wirtschaftschef ntv

DR. MICHAEL STEPHAN
Mitglied der Geschäftsleitung von DIN

FRANK THELEN
Europäischer Seriengründer, Technologie-Investor und TV-Persönlichkeit

ROLAND OBERSTEG
Konteradmiral, Chef des Stabes Kommando Cyber- und Informationsraum

Moderation
FRAUKE HOLZMEIER
ntv

© shutterstock / riverjan

15:30 Uhr

Digital-Gipfel

Digitalisierung: DER Treiber für Wirtschaftswachstum

DR. AXEL KAUFMANN
Vorstandssprecher & CFOO Nemetschek SE

Dr. Axel Kaufmann ist seit Januar 2020 Sprecher des Vorstands und CFOO der Nemetschek SE. In dieser Funktion verantwortet er alle wesentlichen Konzernfunktionen sowie deren globale operative und strategische Positionierung inklusive der M&A-Strategie. Zusätzlich ist er für die Division Media & Entertainment verantwortlich. Dr. Kaufmann verfügt über eine langjährige internationale Finanz- und Managementerfahrung, die er bei namhaften Unternehmen erworben und eingebracht hat. Nach über zehn Jahren im Siemens-Konzern folgten leitende Positionen bei Nokia Networks. Im Anschluss daran wirkte er als Finanzvorstand und stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Koenig & Bauer AG. Zuletzt war er Finanzvorstand der ebenfalls im MDax gelisteten Rational AG.

PROF. DR. CHRISTOPH MEINEL
Direktor des Hasso-Plattner-Instituts für Digital Engineering gGmbH

Prof. Dr. Christoph Meinel ist Direktor des Hasso-Plattner-Instituts (HPI) für Digital Engineering gGmbH, dem führenden Institut für Digitalisierung in Deutschland. Meinel studierte Mathematik und Informatik an der Humboldt-Universität Berlin, wurde dort promoviert und habilitierte. Seit 1992 ist er Lehrstuhlinhaber. Er ist Honorarprofessor an der School of Computer Sciences an der Technischen Universität von Peking sowie Gastprofessor an den Universitäten von Shanghai und Dalian. Seit 2004 ist Meinel Institutsdirektor und Geschäftsführer des HPI sowie Dekan der „Digital Engineering"-Fakultät an der Universität Potsdam. Prof. Dr. Meinels Forschungsgebiet liegt insbesondere im Bereich der Internettechnologien und -systeme sowie der Cybersicherheit.

ULRICH REITZ
Wirtschaftschef und Mitglied der Chefredaktion von ntv

Ulrich Reitz ist Wirtschaftschef von ntv und Mitglied der Chefredaktion. Zudem trägt er als Redaktionsleiter der Wirtschaftssendung „Telebörse" verantwortung. Reitz ist gern gesehener Gast in TV-Talkshows und bei Fachdiskussionen. Bei wirtschaftsbezogenen Programmschwerpunkten ist er als Experte und Kommentator sowie im Interview mit Entscheidern im Programm von ntv zu sehen. Weiterhin moderiert er Wirtschaftsforen und Branchentreffpunkte. Vor seinem Wechsel zu ntv arbeitete der Wirtschaftsjournalist unter anderem für das Wirtschaftsmagazin „Capital" und die „WELT am SONNTAG", für die er jeweils das Frankfurter Redaktionsbüro leitete. Reitz studierte Wirtschaftswissenschaften und erwarb einen MBA an der Universität Würzburg.

DR. MICHAEL STEPHAN
Leiter des Bereichs Normung und Standardisierung bei DIN

Dr. Michael Stephan studierte Produktionstechnik an der Technischen Universität Berlin und promovierte dort 1995 im Bereich Industrielle Informationstechnik. Danach arbeitete er bei der Daimler AG, wo er Projekte zur Einführung von CAD- und PDM-Technologien für die Produktentwicklung leitete. 2001 wechselte er zu Bombardier Transportation und verantwortete Projekte zur Neugestaltung und Optimierung technischer Prozesse und zur Einführung von CAD-, PDM- und SAP-Systemen. 2009 übernahm Dr. Stephan leitende Positionen im Management für Schienenfahrzeugprojekte in Deutschland und in der Schweiz. Von Juni 2016 bis Ende 2017 war er bei DIN Mitglied der Geschäftsleitung Bereich Innovation und Digitale Technologien. Seit 2018 verantwortet er den Bereich Normung und Standardisierung.

Digital-Gipfel
Digitalisierung: DER Treiber für Wirtschaftswachstum

FRANK THELEN
Europäischer Seriengründer, Technologie-Investor und TV-Persönlichkeit

Frank Thelen ist europäischer Seriengründer, Technologie-Investor und TV-Persönlichkeit, unter anderem bekannt aus dem Fernsehformat „Die Höhle der Löwen" bei VOX. Seit 1994 gründet und leitet er technologie- und designgetriebene Unternehmen. In seiner Rolle als Gründer und CEO von Freigeist Capital konzentriert er sich auf Investitionen in der Frühphase. Seine Produkte haben über 100 Millionen Kunden in über 60 Ländern erreicht. Thelen war der erste Investor in Startups wie Lilium Aviation, Kraftblock, Wunderlist, myTaxi, Ankerkraut und YFood. 2018 veröffentlichte er seine Autobiografie „Startup-DNA", die ein Spiegel-Bestseller wurde. Im Mai 2020 brachte er sein zweites Buch „10xDNA" heraus, das sich mit Innovationen und Technologien der Zukunft befasst und ebenfalls Spiegel-Bestseller wurde.

ROLAND OBERSTEG
Konteradmiral, Chef des Stabes Kommando Cyber- und Informationsraum bei der Bundeswehr

Roland Obersteg trat 1980 in die Bundeswehr ein. Nach Offizierausbildung und Studium der Luft- und Raumfahrttechnik folgten erste Verwendungen in der Luftwaffe. Seinem Teilstreitkraftwechsel zur Marine schloss sich 1998 die internationale Generalstabs-/Admiralstabsausbildung an der Führungsakademie der Bundeswehr an. Leitungspositionen im Personalmarketing und -management sowie Tätigkeit im Ministerium charakterisierten den Werdegang. 2008 wurde Obersteg Leiter des Zentrums für Nachwuchsgewinnung in Hannover und war dann für die Weiterentwicklung und Projektkoordination im Rüstungswesen zuständig. 2017 übernahm er die Abteilung Führung im Kommando Cyber- und Informationsraum und wurde im November 2020 Chef des Stabes dieser Kommandobehörde.

Foto: © MG RTL D / Anna Thoma

Investitionen in Journalismus lohnen sich – für das eigene Image und die Werbungtreibenden

Gastbeitrag von Sonja Schwetje, Chefredakteurin von ntv

Zeit vs. Gründlichkeit; Schnelles Publizieren vs. Verifizierung – das sind nur zwei Herausforderungen, denen Journalisten heutzutage gegenüberstehen. Doch durch die immer höhere Bedeutung von Social Media für die Meinungsbildung sowie den technologischen Fortschritt in der Produktions- und Kommunikationstechnik ist dies leider „the new normal". Mithilfe von Smartphones kann jeder blitzschnell Bilder und Videos hochladen und verbreiten. Es sind dann Algorithmen und keine Journalisten, die entscheiden, wie groß der Empfängerkreis des Materials ist. Die Manipulationsmöglichkeiten sind massiv und werden systematisch und strategisch von politischen und wirtschaftlichen Interessengruppen (aus-)genutzt.

Genau hier müssen wir, muss der Qualitätsjournalismus, ansetzen. Für die Redaktionen, ob TV, Online, Radio oder Print, ergeben sich daraus sowohl Chancen als auch Risiken. Ein Hauptrisiko liegt im vermeintlichen Wettstreit mit publizierenden Playern, die sich keiner journalistischen Verantwortung verschrieben haben und im Gegensatz zu Medienhäusern auch diesbezüglich nicht reguliert sind. Hier wird im Eiltempo alles ungeprüft veröffentlicht. Doch es braucht nun mal Zeit, Sachverhalte oder Bildmaterial kritisch und verantwortungsbewusst zu hinterfragen, nachzuhaken und differenziert zu berichten. Dennoch darf die Relevanz der Verbreitungsgeschwindigkeit nicht unterschätzt werden. Wenn User durch Push-Nachrichten oder in ihren Newsfeeds von einer Lage Kenntnis bekommen, erwarten sie schnelle und glaubwürdige Informationen von seriösen Quellen. Wenn sie diese auf Portalen oder Sendern von Medienunternehmen zu lange (vergeblich) suchen, wenden sie sich ab – hin zu denjenigen, die sich nicht scheuen, ungeprüftes Material sofort zu veröffentlichen. Genau hier liegt eine wesentliche Chance für den Qualitätsjournalismus. Die Offenlegung von Desinformationsstrategien führt zu steigender Sensibilität bei Nutzern und viele Redaktionen reagieren mit neuen Formaten. Faktenchecks, Live-Verifizierung oder Quellenanalysen erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Ungeachtet dessen bleibt es Aufgabe der Medien, die ambivalente Zielsetzung „Zeit vs. Sorgfalt" zu meistern.

Die redaktionellen Herausforderungen hinsichtlich knapper Zeit und Ressourcen werden weiter steigen. Bestehende Geschäftsmodelle, mit denen Medienkonzerne Qualitätsjournalismus refinanzieren, sind unter Druck. Sie befinden sich im Wettbewerb mit Marktteilnehmern, die kaum Verantwortung für die Inhalte, die sie verbreiten, übernehmen. Genau diese Unsicherheit können sich die seriösen Medienhäuser aber auch für die Monetarisierung zunutze machen: Stichwort Brand Safety. Anders als auf Social-Media-Plattformen, können Werbungtreibende auf den Owned and Operated Plattformen von Informations- und Unterhaltungsanbietern zu 100 Prozent sicher sein, in welchem Umfeld sie werben. Qualitätsjournalismus vs. Desinformation. Die Werbekunden können ihre Kampagnen passgenau aussteuern lassen, erreichen genau die Zielgruppe, die sie erreichen möchten und wir, die Qualitätsmedien, garantieren sichere Umfelder für starke Marken.

Foto: © TVNOW / Stefan Gregorowius

Sandoz Deutschland

Wir versorgen Deutschland

Unser Auftrag, unser Anspruch

Wir versorgen Deutschland mit hochwertigen und sicheren Arzneimitteln. Damit jede Patientin und jeder Patient die Chance auf ein besseres und längeres Leben hat. Dies ist unser Anspruch und unser Selbstverständnis.

Diesen Auftrag erfüllt Sandoz Deutschland mit einem breiten Sortiment von über 400 Wirkstoffen, die wir unter unseren **Produktmarken Hexal und 1 A Pharma** in rund 5.200 verschiedenen Produkten anbieten.

Dank innovativer Services, unserer Kompetenz in Forschung und Entwicklung und des Engagements unserer 4.400 Mitarbeiter sind wir einer der größten Versorger mit Arzneimitteln in Deutschland. Wir liefern rund 200 Millionen Arzneimittelpackungen pro Jahr über den pharmazeutischen Großhandel an Apotheken und damit an Millionen Patientinnen und Patienten.

So geht Versorgung für Deutschland.

SANDOZ A Novartis Division

16:50 Uhr

Keynote

RALPH BRINKHAUS
Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Nach dem Abitur absolvierte Ralph Brinkhaus eine Ausbildung bei der Robert Bosch GmbH sowie ein Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Hohenheim, das er als Diplom-Ökonom abschloss. Später legte er das Steuerberaterexamen ab. Es folgten Tätigkeiten bei einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – zuletzt als Steuerberater – und Referent und Kaufmännischer Leiter in der Industrie, seit 2004 arbeitet er als selbstständiger Steuerberater in Gütersloh. Den Schritt in die Politik wagte Brinkhaus 1984 mit dem Eintritt in die Junge Union und 1998 mit dem in die CDU. Von 2004 bis 2012 saß er im Stadtrat von Gütersloh. Von 2004 bis 2019 war er Mitglied im CDU-Kreisvorstand sowie von 2009 bis 2019 CDU-Vorsitzender im Kreis Gütersloh. Seit 2009 ist der Politiker Mitglied des Deutschen Bundestages, seit Mai 2016 Vorsitzender des CDU-Bezirksverbands Ostwestfalen-Lippe und seit Juni 2016 stellvertretender Landesvorsitzender der CDU Nordrhein-Westfalen. Seit September 2018 ist er Vorsitzender der Bundestagsfraktion der CDU/CSU.

© Thomas Imo

17:10 Uhr

Energy-Power-Talk

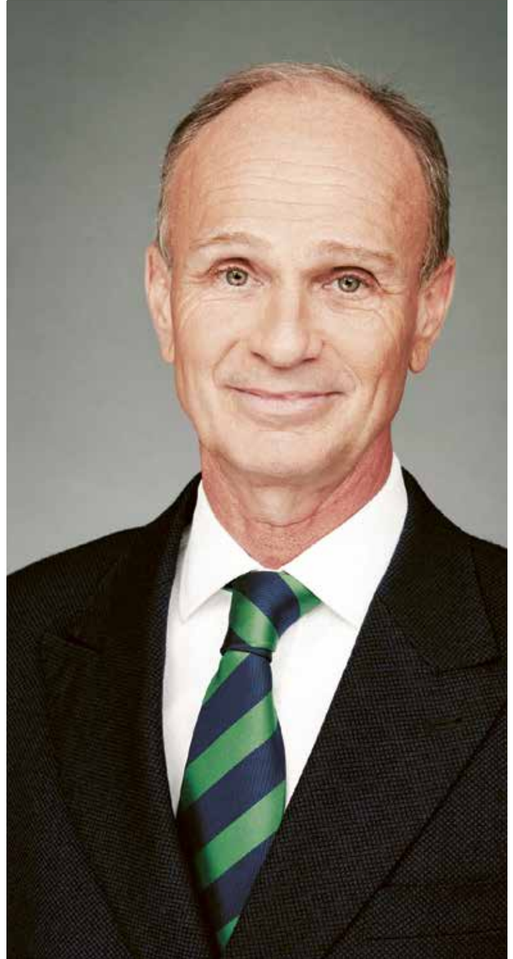
KATHERINA REICHE
Vorsitzende des Vorstands der Westenergie AG

Katherina Reiche ist seit Januar 2020 Vorsitzende des Vorstands der Westenergie AG, der größten Tochtergesellschaft innerhalb des E.ON-Konzerns. Die Diplom-Chemikerin war von 1998 bis 2015 Mitglied des Deutschen Bundestages, von 2005 bis 2009 stellvertretende Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, zuständig für Bildungs- und Forschungspolitik sowie für die Bereiche Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. Von 2009 bis 2013 war Reiche Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, von 2013 bis 2015 Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur. Seit November 2016 ist sie Mitglied im Rat für Nachhaltige Entwicklung und wurde 2019 erneut in den Nachhaltigkeitsrat berufen. Von 2015 bis 2019 war sie Hauptgeschäftsführerin des Verbands kommunaler Unternehmen e.V. (VKU). Seit Juni 2020 wirkt Reiche als Vorsitzende im Nationalen Wasserstoffrat des Bundeswirtschaftsministeriums.

WOLFGANG LANGHOFF
Vorsitzender des Vorstands bp Europa SE

Wolfgang Langhoff ist seit 2013 Mitglied des Vorstands und seit 2017 Vorsitzender des Vorstands der bp Europa SE. In dieser Funktion ist er auch für die Bereiche Portfoliostrategie und europäische Transformationsaktivitäten zuständig. Nach seinem Eintritt in den Vorstand verantwortete Langhoff mehrere Jahre das Ressort Finanzen. Er ist in verschiedenen Verbänden und Organisationen tätig, unter anderem als Vorstandsvorsitzender des Mineralölwirtschaftsverbands sowie Vorsitzender des Beirats des Mineralölbevorratungsverbands. Langhoff absolvierte ein Studium an der RWTH Aachen als Diplomingenieur und hält zusätzlich einen internationalen Abschluss als Chartered Engineer AKNW. Seine Laufbahn bei bp startete er 1989.

Moderation
OLIVER STOCK
WEIMER MEDIA GROUP



Darf eine Bank Werte noch wichtiger finden als Zahlen?

Wir sind so frei.

Natürlich geht es auch bei uns um Zahlen – und das schon seit unserem Gründungsjahr 1674. Aber die Erfolgsgeschichte unseres Hauses war nur möglich, weil wir stets auf der Grundlage unveränderlicher Werte agieren: Unternehmergeist, Menschlichkeit und insbesondere Unabhängigkeit von fremden Einflüssen. Sie möchten gern wissen, wie diese Philosophie auch für Sie zählbare Erfolge bringen kann? Seien Sie so frei und besuchen uns: www.metzler.com

Unabhängig seit 1674

METZLER
Private Banking

17:30 Uhr

Nachhaltigkeits- & Transformations-Gipfel

**Das Jahrhundertthema wird durch die Pandemie nicht kleiner.
Der Klimawandel macht keine Pause.
Wie lässt sich die Krise für echte Transformation zu mehr Nachhaltigkeit nutzen?**

MICHAEL EBLING
Oberbürgermeister von Mainz und
Präsident des Verbandes kommunaler Unternehmen e.V.

NICO NUSMEIER
Vorstandsvorsitzender
Schörghuber Unternehmensgruppe

KATHARINA SCHULZE
Fraktionsvorsitzende der Grünen
im Bayerischen Landtag

DR. FRANK WALTHES
Vorstandsvorsitzender Versicherungskammer Bayern

FALCO WEIDEMEYER
Partner, Head of EY-Parthenon EMEIA

DR. PETRA WICKLANDT
Head of Corporate Affairs, Senior Vice President, Merck

Moderation
ISABELLE KÖRNER
ntv

17:30 Uhr

Nachhaltigkeits- & Transformations-Gipfel

Das Jahrhundertthema wird durch die Pandemie nicht kleiner. Der Klimawandel macht keine Pause. Wie lässt sich die Krise für echte Transformation zu mehr Nachhaltigkeit nutzen?

MICHAEL EBLING
Oberbürgermeister von Mainz und Präsident des Verbandes kommunaler Unternehmen

Michael Ebling ist Oberbürgermeister von Mainz und Präsident des Verbandes kommunaler Unternehmen e.V. (VKU). Er absolvierte ein Studium der Rechtswissenschaften an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz, was er mit der Ersten und Zweiten Juristischen Staatsprüfung beendete. Bereits mit Beginn des Studiums wuchs das Interesse für die politische Arbeit und für das gesellschaftliche Engagement. So wirkte Ebling schon früh in der Kommunal- und Landespolitik in Rheinland-Pfalz mit. Im April 2012 wurde er Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Mainz. Seit November 2014 ist Ebling Mitglied des Präsidiums des Deutschen Städtetags und seit Januar 2016 Präsident des VKU. Zudem engagiert er sich ehrenamtlich, unter anderem als Vorsitzender des DRK-Kreisverbandes Mainz-Bingen.

NICO NUSMEIER
Vorsitzender des Vorstandes
Schörghuber Unternehmensgruppe

Nico Nusmeier verfügt über Master of Science-Abschlüsse in Ökonometrie der Rijksuniversiteit Groningen und in Strategy and Leadership der London Business School. Seine berufliche Laufbahn startete er 1985 als Management Trainee bei Heineken. Zwischen 1990 und 2012 bekleidete Nusmeier verschiedene Führungsposition innerhalb des Heineken-Konzerns. Von 2013 an führte er als CEO die Aujan Coca-Cola Beverages Company in Dubai. Seit 2014 stellt Nusmeier der Schörghuber Unternehmensgruppe als Stiftungsrat seine umfassende Expertise im Getränkebereich zur Verfügung. 2016 trat er als CEO an die Spitze der Can-Pack S.A. in Krakau. Seit Juli 2019 ist er Vorsitzender des Vorstandes der Schörghuber Unternehmensgruppe.

KATHARINA SCHULZE
Fraktionsvorsitzende der Grünen
im Bayerischen Landtag

Katharina Schulze ist Politikerin der Partei Bündnis 90/Die Grünen. Sie studierte von 2005 bis 2011 an der Ludwig-Maximilians-Universität München und an der University of California in San Diego (USA) Interkulturelle Kommunikation, Politikwissenschaft und Psychologie, was sie mit dem Magister Artium beendete. 2019 schloss Schulze ihr zweites Studium ab, den Executive Master of Business Administration, an der TU München. Zudem arbeitete sie für verschiedene Unternehmen. 2008 trat sie der Grünen Jugend bei. Seit der Landtagswahl 2013 gehört die Politikerin dem Bayerischen Landtag an und ist seit 2017 gemeinsam mit Ludwig Hartmann eine der beiden Fraktionsvorsitzenden der Grünen. Seit November 2019 ist Schulze Mitglied im Parteirat und vertritt die bayerischen Grünen auf Bundesebene.

DR. FRANK WALTHES
Vorstandsvorsitzender des Konzerns
Versicherungskammer

Diplom-Volkswirt Dr. rer. pol. Frank Walthes ist seit 2012 Vorstandsvorsitzender des Konzerns Versicherungskammer. Nach Forschung und Lehre an der Universität Erlangen-Nürnberg begann er bei der Allianz-Gruppe, wo er verschiedene Aufgaben in leitender Funktion bekleidete. Dr. rer. pol. Walthes ist in Gremien der S-Finanzgruppe, des Verbands öffentlicher Versicherer und weiteren Verbänden der Branche (GDV, BWV und AGV) eingebunden. Zudem leitet er im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft als Vorsitzender das Landeskuratorium Bayern, besitzt einen Lehrauftrag an der Universität der Bundeswehr in München, ist aktiver Reserveoffizier, besitzt eine Skilehrerlizenz und engagiert sich im Deutschen Alpenverein.

FALCO WEIDEMEYER
Leiter von EY-Parthenon in EMEIA

Falco Weidemeyer leitet die Strategieberatung EY-Parthenon und den Bereich Reshaping Results in Europa, dem Nahen und Mittleren Osten, Indien und Afrika (EMEIA) bei Ernst & Young. Zudem ist er Mitglied des Global Turnaround und Restructuring Strategy Leadership Teams. Zuvor leitete Weidemeyer die Bereiche Performance und Transformation einer großen Unternehmensberatung und war Mitglied der europäischen Führung der Gesellschaft. Er verfügt über umfassende Beratungs- und Industrieerfahrung in mittelständischen- und Großunternehmen, auch durch CRO-Einsätze und Management-Buy-In-Projekte. Weidemeyer hat Betriebswirtschaftslehre, Englisch, Französisch und Spanisch an der European Business School (EBS), der Universidad Argentina de la Empresa (UADE) und der San Diego State University (SDSU) studiert.

DR. PETRA WICKLANDT
Head of Corporate Affairs, Senior Vice President, Merck

Dr. Petra Wicklandt leitet den Bereich Corporate Affairs für alle Geschäftsbereiche der Merck-Gruppe. Dazu gehören die Bereiche Nachhaltigkeit, Bioethik und Digitale Ethik, Politik und Globale Gesundheit mit den Schwerpunkten Malaria und Bilharziose. Davor war Dr. Wicklandt Leiterin des Bereichs Global Chemical & Pharmaceutical Development im Geschäftsbereich Healthcare und Leiterin der Parenteralia- und Flüssig-Produktion in Deutschland. Sie wechselte 1994 von DuPont Pharma zu Merck. Dort war sie im Bereich Medical and Scientific Information tätig. Dr. Wicklandt ist Apothekerin und promovierte in pharmazeutischer Technologie an der Johannes Gutenberg Universität in Mainz.

ZfK-NachhaltigkeitsAWARD

VERLEIHUNG

durch den VKU Verlag im Rahmen des Ludwig-Erhard-Gipfels 2021
am 11. Mai 2021 um 18.30 Uhr

Der VKU Verlag ist Herausgeber der **Zeitung für kommunale Wirtschaft** (ZfK), dem Leitmedium für Entscheider in der kommunalen Branche
40.000 Leser pro Ausgabe und **35.000 Abonnenten vom ZfK-Morning Briefing**

ZfK Zeitung für kommunale Wirtschaft

Abonnieren Sie das **ZfK-Morning Briefing**
Der kostenlose Newsletter informiert Sie täglich zu den wichtigsten Themen in den Bereichen **Energie, Mobilität und kommunale Infrastruktur**
Jetzt anmelden:
www.zfk.de/morning-briefing

ZfK Nachhaltigkeits-AWARD

18:30 Uhr

ZfK-NachhaltigkeitsAward 2021

Begrüßung

CARSTEN WAGNER (Geschäftsführer VKU Verlag)

Moderation

ISABELLE KÖRNER (ntv)

Verleihung ZfK-Leserpreis 2021

Kategorie: „Entsorgung"
Kategorie: „ÖPNV"
Kategorie: „Energie"
Kategorie: „Wasser/Abwasser"

Laudatio:
MICHAEL EBLING
(VKU-Präsident)

Preisträger: Werden auf der Konferenz benannt

Verleihung ZfK-NachhaltigkeitsAward 2021

Laudatio:
KLAUS HINKEL
(Chefredakteur ZfK)

Preisträger: Stadtwerke Solingen
CONRAD TROULLIER
(Geschäftsführer der Stadtwerke Solingen) und
ADRIAN DOGGE
(Leiter Planung der Stadtwerke Solingen)

© shutterstock / Actor

Auszeichnungen für nachhaltiges Engagement

ZfK vergibt NachhaltigkeitsAward 2021

Über die ZfK

Die Zeitung für kommunale Wirtschaft (ZfK) ist auch 2020 der einzige Titel aus dem Energiebereich, der im Top-100-Ranking der deutschen Fachmedien der Zeitschrift „Horizont“ vertreten ist. Die Zeitung ist mit einer IVW-geprüften Auflage von 10.409 verkauften Exemplaren nicht nur Print-Marktführer dieser Branche, sondern mit dem werktäglichen „ZfK-Morning Briefing“ sowie dem reichweitenstarken Internetauftritt www.zfk.de ein unverzichtbares Medium der kommunalen Wirtschaft.

Die ZfK erreicht pro Ausgabe 40.000 Leserinnen und Leser, und das digitale Morning Briefing geht an 35.000 Entscheider in der Branche. Die Fachzeitung wird in Deutschland von den Top-Entscheidern in Stadtwerken, kommunalen Unternehmen und Rathäusern gelesen. Neben dem Hauptthema Energie rücken aktuell Mobilität, Telekommunikation, Digitalisierung, Personal & Karriere, Wasser/Abwasser und Entsorgung immer stärker in den redaktionellen Fokus um das Team von Chefredakteur Klaus Hinkel. Die ZfK erscheint im VKU Verlag.

Unter www.zfk.de/abonnement/bestellen besteht die Möglichkeit, eine Ausgabe der Zeitung für kommunale Wirtschaft (ZfK-Print) kostenlos zu bestellen.

ZfK
ZEITUNG FÜR KOMMUNALE WIRTSCHAFT

Neues Gas in alten Netzen?

Sicher. Sauber. Bezahlbar.

ANSTOSS

Der steinige Weg zur Wärmewende

IN ALLER KÜRZE

Vorbild Hamburg

Shell auf Einkaufstour

ASEW bietet Musterverträge

Führen in Teilzeit

120 Jahre – so lange wird schon Strom aus Wasserkraft erzeugt. Rund 7300 Wasserkraftanlagen gibt es in Deutschland.

Auszeichnungen für nachhaltiges Engagement

ZfK vergibt NachhaltigkeitsAward 2021

ZfK-NachhaltigkeitsAward

Bis 2050 wollen die Staaten der EU annähernd klimaneutral sein. Der Weg dahin erfordert große Anstrengungen in den einzelnen Sektoren. Stichworte sind hier neben der Energie-, vor allem die Wärme- und Mobilitätswende sowie der Ressourcenschutz. Hier leisten kommunale Unternehmen in Deutschland schon seit langem einen wichtigen Beitrag und übernehmen Verantwortung zum Schutz des Klimas und der Umwelt.

Um diese Bemühungen zu würdigen, schreibt die ZfK-Redaktion 2021 zum zweiten Mal den ZfK-NachhaltigkeitsAward aus. Die Auswahl der Projekte lehnt sich dabei an die Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen an. Mit knapp 50 Bewerbungen ist die zweite Auflage der Ausschreibung auf sehr große Resonanz in der Kommunalwirtschaft gestoßen. Insgesamt wurden 13 Preisträger in fünf Kategorien ausgewählt. Der ZfK-NachhaltigkeitsAward wird dabei von der Redaktion vergeben. Zusätzlich werden in den vier Kategorien „Energie", „Entsorgung", „ÖPNV", „Wasser/Abwasser" jeweils Leserpreise in Gold, Silber und Bronze verliehen. Das Geheimnis, wer auf Platz eins, zwei oder drei landet, wird erst bei der Preisverleihung auf dem Ludwig-Erhard-Gipfel gelüftet.

© stock.adobe / KatyFlaty

Der Preisträger: Die Stadtwerke Solingen

Der ZfK-NachhaltigkeitsAward

Oberleitungsbusse als Alternative zur Elektrifizierung des ÖPNV

Um die Energiewende zu schaffen, müssen erneuerbare Energien über die Sektorenkopplung in den Verkehrssektor gelangen. Als Alternative zur Elektrifizierung des ÖPNV setzen die Stadtwerke Solingen in Nordrhein-Westfalen dabei auf Oberleitungsbusse. Die Idee dahinter: Mit Batterien ausgestattete O-Busse laden während der Fahrt unter der Oberleitung ihre Batterien auf, um anschließend auch Gebiete abseits der Leitungen elektrisch zu befahren und somit Dieselbusse zu ersetzen. Das spart Standzeiten zur Ladung und greift auf die bereits vorhandene Infrastruktur zurück. Das Solinger BOB-Projekt geht aber noch einen deutlichen Schritt weiter: Hier wird die Oberleitung zu einem intelligenten Stromnetz, einem so genannten Smart-Grid, erweitert.

Ein intelligentes Energie- und Lademanagement ist zum einen betrieblich notwendig, da neben den bestehenden O-Bussen zukünftig auch die bisher mit Dieselbussen erbrachte Beförderungsleistung aus der Oberleitung angetrieben wird. Zum anderen lassen sich mit dem sogenannten Smart-Trolley-System auch Zusatzleistungen erbringen. So kann die direkte Einspeisung von Strom aus Fotovoltaikanlagen überwacht, direkt an die Oberleitung angeschlossene DC-Schnellladesäulen für Elektroautos geregelt und über bidirektionale Unterwerke auch das städtische Versorgungsnetz unterstützt werden. Die notwendige Flexibilität dafür im Netz kommt neben dem Lademanagement der Busse auch über stationäre Batteriespeicher aus ausgedienten Busbatterien. Dadurch wird deren Ressourcen- und Energieeffizienz im Lebenszyklus erhöht.

Das Solinger BOB-Projekt wird wissenschaftlich begleitet und in einem Konsortium mit sieben Partnern aus Kommunal- und Privatwirtschaft sowie der Wissenschaft erforscht, und die Ergebnisse werden anschließend der Branche zugänglich gemacht. Im Projekt wurden bereits die Oberleitungsbusse beschafft und zugelassen, die erste Versuchslinie angepasst und die technischen Prototypen an der Bergischen Universität Wuppertal entwickelt. Es folgt nun der Feldtest in der Praxis im Solinger Verkehrsgebiet.

Durch die Umstellung aller Dieselbusse in Solingen auf BOB können jährlich 2.600 Tonnen CO_2 durch den Einsatz von Ökostrom statt Diesel eingespart werden.

Weitere Informationen unter www.bob-solingen.de

© Stadtwerke Solingen

Deutlich CO_2-Einsparungen und ein intelligentes Energie- und Lademanagement – das sind nur einige der Vorzüge der Oberleitungsbusse der Stadtwerke Solingen.

Zwölf Preisträger in vier Kategorien
Der ZfK-Leserpreis

© Stadtwerke Bad Nauheim

Die Stadtwerke Bad Nauheim treiben die Wärmewende voran.

© EWL Landau

Mit Zahlen Nachhaltigkeit etablieren: Der Vorstandsvorsitzende des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebs Landau, Bernhard Eck, und Sonja Breitenbach, Controlling, in der Kläranlage. Die Abwasserreinigung von Landau/Pfalz soll bis 2023 klimaneutral sein.

Kategorie „Energie"

Aschaffenburger Versorgungs GmbH (AVG)
Ein Modell für eine dezentrale Energiewende steht im Fokus eines Pilotprojekts der AVG. In einem Neubaugebiet soll auf Basis von Brennstoffzelleneinheiten ein stromautarkes Areal entstehen.

Stadtwerke Bad Nauheim
Mit einer CO_2-freien Quartierslösung auf Basis von kalter Nahwärme treiben die Stadtwerke Bad Nauheim die Wärmewende vor Ort voran. Dabei wird der nach eigenen Angaben bundesweit größte Erdkollektor eingesetzt.

Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim
Die nach eigenen Angaben aktuell größte Freiflächen-Solarthermie-Anlage und einen Wärmespeicher haben die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim in das bestehende Fernwärme-Verbundnetz der Stadt Ludwigsburg eingebunden. Pro Jahr werden so 3700 Tonnen CO_2 eingespart.

Kategorie „Entsorgung"

Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau (EWL)
Der EWL will mit organisatorischen Veränderungen ein neues Denken rund um das Thema Nachhaltigkeit etablieren. So werden Umweltfolgekosten bei Ausschreibungen mit bewertet, auch ein eigenes Controlling hierzu ist geplant.

Gesellschaft zur Weiterverwendung von Mineralstoffen mbH, Unna (GWM)
Die GWM hat ein Aufbereitungsverfahren entwickelt, mit Hilfe dessen bis zu 90 Prozent des Bodenaushubs verwertet werden können. Dadurch wird ein wichtiger Beitrag zum Umwelt- und Ressourcenschutz im Leitungsbau geleistet.

Stadtreinigung Hamburg
Dass regionale Kreisläufe mit Kunststoffen funktionieren, beweist Hamburgs Wertstoff Innovative. Das Bündnis hat eine Waschmittel-Flasche entwickelt und in den Handel gebracht, die zu 100 Prozent aus recyceltem Kunststoff aus der Hamburger Wertstofftonne respektive dem Gelben Sack besteht.

Zusätzliche Informationen zu den Preisträgern und weiteren Finalisten gibt es unter www.zfk.de/unternehmen/award

Kategorie „ÖPNV"

Stadtwerke Augsburg (swa)
Mit der Bündelung von ÖPNV sowie Car- und Radsharing in einer Flatrate haben die swa die Nutzung des ÖPNV und der Verleih-Systeme erheblich vereinfacht. Durch die Einführung einer kostenlosen City Zone mit neun Haltestellen im Kernbereich der Stadt wird der Parksuchverkehr deutlich reduziert.

Technische Werke Schussental
Weniger Emissionen, weniger Parkdruck und Staus: Das ist das Ziel eines neuen, modularen Mobilitätskonzepts der Technischen Werke Schussental (TWS) aus Baden-Württemberg. Im Zentrum steht dabei eine App. Diese bildet die Buchungs- und Vernetzungsbasis für die Nutzung diverser Sharing-Angebote.

VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft, Nürnberg
Das Unternehmen will bis Mitte der 2030er Jahre seine gesamte Flotte von derzeit rund 180 Bussen vollständig elektrifizieren. Ein innovatives E-Bus-Carport mit Photovoltaikanlage und Gründach befindet sich im Bau, auch innovativen Ladestrategien sollen entwickelt werden.

Kategorie „Wasser/Abwasser"

Badenova
Landwirte müssen in Trinkwasser-Schutzgebieten Einschränkungen beim Anbau der Kulturen beachten. Aus dem regenerativ angebauten Weizen aus den Schutzzonen lässt der südbadische Energiedienstleister Badenova ein Wasser- und Klimaschutzbrot herstellen. Dadurch wird die Wertschöpfung in der Region gestärkt.

Entega
Der Energiedienstleister Entega hat sämtliche Wasserversorgungsanlagen der Stadt Oberzent in Hessen digitalisiert. Daten zu Wasserqualität und anderen wichtigen Kennziffern werden mittels der Funktechnologie LoRaWAN-über Gateways an den Wassermeister übertragen. Dies spart Zeit und CO_2-Emissionen.

Hamburg Wasser
Das Klärwerk Hamburg entwickelt sich zunehmend von einem der größten Energieverbraucher der Hansestadt zu einem wesentlichen Energielieferanten erneuerbarer Energien. Durch eine Klimahaube und eine Gasaufbereitungsanlage werden weitere 19.000 Tonnen CO_2-Äquivalente pro Jahr eingespart.

© Verkehrs Aktiengesellschaft Nürnberg

Die VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft Nürnberg will ihre Busflotte in den kommenden Jahren komplett elektrifizieren. Aktuell entsteht ein innovativer E-Bus-Carport inklusive PV-Anlage und Gründach.

© Badenova

Mit Weizen aus Trinkwasserschutzgebieten lässt der südbadische Energiedienstleister Badenova ein Wasser- und Klimaschutzbrot backen. Davon profitieren die Landwirte und die regionale Wertschöpfung wird gestärkt.

09:45 Uhr

Der Heiße Stuhl

CHRISTIAN LINDNER
Bundesvorsitzender der FDP und Fraktionsvorsitzender der FDP im Bundestag

Christian Lindner ist mit 18 Jahren in die FDP eingetreten und war mit 21 Jahren bereits der jüngste Landtagsabgeordnete in der Geschichte des Landtages von Nordrhein-Westfalen (NRW). Von 2009 bis 2012 gehörte er dem Deutschen Bundestag schon einmal an. Zwischen 2009 und 2011 war der Politiker Generalsekretär der FDP. 2012 kehrte Lindner in den Landtag von NRW zurück und führte die FDP-Fraktion dort fünf Jahre lang. Seit Dezember 2013 ist er Bundesvorsitzender der FDP. 2017 führte er als Spitzenkandidat die Freien Demokraten nach vier Jahren außerparlamentarischer Opposition wieder in den Bundestag zurück und wurde Vorsitzender der FDP-Fraktion. Lindner studierte Politikwissenschaft, Öffentliches Recht und Philosophie an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms Universität Bonn. Von 1997 bis 2004 war Lindner Inhaber einer Werbeagentur sowie Mitgründer eines Internet Unternehmens. Zudem ist er Hauptmann der Reserve bei der Luftwaffe.

MERKUR PRIVATBANK

Neugierig & Aufgeschlossen

Neue Herausforderungen annehmen und Hindernisse überwinden.
Für uns eine Selbstverständlichkeit.

089 59 99 80 www.merkur-privatbank.de

10:00 Uhr

Automotive & Mobility Summit

Transformation der Automobil- und Mobilitätsindustrie

DIETER BECKER
Mitglied des Vorstands der FAS

HILDEGARD MÜLLER
Präsidentin des Verbands der Automobilindustrie

SILJA PIEH
Leiterin Unternehmensstrategie AUDI AG

PROF. DR. WOLFGANG REITZLE
Vorsitzender des Aufsichtsrats, Continental AG
Vorsitzender des Board of Directors, Linde plc

OLIVIER REPPERT
CEO Share Now

Moderation
ULRICH REITZ
ntv

© shutterstock / KAMONRAT

10:00 Uhr

Automotive & Mobility Summit

Transformation der Automobil- und Mobilitätsindustrie

DIETER BECKER
Sprecher des Vorstandes der FAS

Dieter Becker ist seit Juli 2020 im Vorstand der FAS. Seit Oktober desselben Jahres hat er die Position des Vorstandssprechers inne. Zuvor war er von 2002 bis 2020 bei KPMG in verschiedenen nationalen und internationalen Führungspositionen tätig, darunter acht Jahre als Global Platinum Partner für die VW Gruppe und 14 Jahre als Global Head of Automotive. Seine Karriere begann er 1993 bei Arthur Andersen. Die fachlichen Schwerpunkte von Becker liegen neben seinem tiefen Wissen über die Automobilindustrie im Business Performance Management sowie den Bereichen Smart Digital Finance und Business Intelligence. Zudem befasst er sich seit vielen Jahren mit der Gestaltung der CFO-Funktion der Zukunft.

MAXIME BOUCHARD
Shareholder und Managing Director bei Jetfly

Maxime Bouchard ist Shareholder und Managing Director bei Jetfly in Luxemburg. Nach seinem Master-Abschluss in Business & Administration an der Ecole Supérieure de Commerce de Paris (ESCP) begann er seine Karriere als Finanzprüfer bei Deloitte und war danach für acht Jahre im Bereich M&A in London und Paris tätig. Als begeisterter Unternehmer beendete er 2010 seinen damaligen Job und übernahm gemeinsam mit Investoren das Unternehmen Jetfly. Seitdem ist Bouchard erfolgreich im Geschäft und hat Jetfly zur weltweit größten zivilen Flotte an Pilatus-Flugzeugen und dem europäischen Marktführer in der Geschäftsluftfahrt gemacht. Bouchard ist auch Vorstandsmitglied und Schatzmeister der European Business Aviation Association (EBAA).

HILDEGARD MÜLLER
Präsidentin des Verbands der Automobilindustrie

Hildegard Müller absolvierte vor ihrem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf eine Ausbildung zur Bankkauffrau bei der Dresdner Bank. Zuletzt arbeitete sie bei der Dresdner Bank als Abteilungsdirektorin. Von Oktober 2002 bis Oktober 2008 war sie Mitglied des Deutschen Bundestages. Zudem war sie von 2005 bis 2008 Staatsministerin bei der Bundeskanzlerin. Müller übernahm im Oktober 2008 das Amt der Vorsitzenden der Hauptgeschäftsführung des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. in Berlin. Ab Mai 2016 war sie Mitglied des Vorstands der innogy SE und verantwortete das Ressort Netz & Infrastruktur sowie die Koordination der Digitalisierungsprojekte. Seit Februar 2020 ist Müller Präsidentin des Verbands der Automobilindustrie (VDA).

SILJA PIEH
Leiterin Unternehmensstrategie bei der AUDI AG

Silja Pieh ist Diplom-Kauffrau sowie Diplom-Wirtschaftsgeografin. Ihre berufliche Laufbahn startete 2001 bei Bosch (zuletzt Abteilungsleiterin Strategic Marketing). Von 2012 bis 2017 verantwortete sie bei Audi verschiedene Innovations- und Strategieprojekte. Dabei entwickelte und realisierte sie die Idee zur Gründung der Software-Firma Autonomous Intelligent Driving GmbH (AID) zur Entwicklung des autonomen Fahrens im urbanen Umfeld. Hier war Pieh als CFO & Head of Product tätig. Danach wechselte sie zu Volkswagen Nutzfahrzeuge als Leiterin Strategie und übernahm die neu geschaffene Funktion „Gesamtstrategie und Geschäftsfeldentwicklung Mobility-as-a-Service/Transport-as-a-Service im Volkswagen-Konzern". Seit August 2020 ist Silja Pieh Leiterin der Unternehmensstrategie bei der AUDI AG.

PROF. DR. WOLFGANG REITZLE
Vorsitzender des Aufsichtsrats, Continental AG
Vorsitzender des Board of Directors, Linde plc

Prof. Dr. Wolfgang Reitzle ist Aufsichtsratsvorsitzender der Continental AG und Vorsitzender des Board of Directors der Linde plc. Daneben ist er im Aufsichtsrat der Axel Springer SE und im Verwaltungsrat der Ivoclar Vivadent AG. Er studierte Maschinenbau an der TU München, wo er 1974 zum Dr.-Ing. promovierte. Parallel absolvierte er ein Zweitstudium zum Dipl.-Wirtsch.-Ing. 2005 erfolgte seine Ernennung zum Honorarprofessor. Von 1976 bis 1999 war er in leitenden Funktionen bei der BMW AG tätig, und ab 1987 als Mitglied des Vorstands. Von 1999 bis 2002 war er für Ford tätig, als Group VP sowie Group Chairman & CEO der Premier Automotive Group (Aston Martin, Jaguar, Land Rover, Lincoln & Volvo) und war Chairman von Jaguar Cars Ltd. & Volvo Cars. Von 2002 an war Prof. Reitzle Vorstand der Linde AG, von 2003 bis 2014 CEO.

OLIVIER REPPERT
CEO von Share Now

Olivier Reppert ist seit Februar 2019 CEO von SHARE NOW, dem europaweit führenden Anbieter im free-floating Carsharing. Der in Straßburg geborene Franzose verantwortet das globale Geschäft von SHARE NOW, das als eines von insgesamt fünf Mobilitätsdienstleistungen aus dem Joint-Venture der BMW Group und der Daimler AG hervorgegangen ist. Von Oktober 2016 bis Januar 2019 war er bereits Geschäftsführer der car2go Group GmbH. Die Mobilität begleitet Reppert bereits seit mehr als 20 Jahren. Zwischen 1998 und 2019 durchlief er zahlreiche Stationen im Daimler-Konzern. Vor seinem Einstieg ins Carsharing leitete Reppert das deutschlandweite Marken- und Produktmanagement der Automobilmarke smart.

UNABHÄNGIGE PRIVATBANK IN DEUTSCHLAND

Es gibt vieles, das Sie unbedingt über uns wissen sollten – und einiges, das keiner von uns erfährt: Neben Diskretion sind Zuverlässigkeit, Beständigkeit und persönlicher Service weitere Vorteile, die Ihnen nur eine unabhängige Privatbank bieten kann. In unserem Handeln sind wir frei von institutionellen Einflüssen. Wir denken daher langfristig im Sinne unserer Kunden. Überzeugen Sie sich gern selbst von unseren Stärken und besuchen uns im Palais an der Oper in München.

M.M.WARBURG & CO
BANK

Ihr Ansprechpartner: Marco Klein
Maximilianstraße 2 · 80539 München
Telefon +49 89 255596-270 · mklein@mmwarburg.com

11:00 Uhr

Automotive Speech

MARKUS DUESMANN
Vorsitzender des Vorstands und Vorstand für Technische Entwicklung und Baureihen der AUDI AG

Markus Duesmann ist Vorsitzender des Vorstands und Vorstand für Technische Entwicklung und Baureihen der AUDI AG. 1991 schloss er sein Maschinenbau-Studium an der FH Steinfurt als Diplom-Ingenieur ab. Seine berufliche Laufbahn begann 1992 als Konstrukteur V12 Serienmotor bei Mercedes-Benz. 1995 wechselte er zum Entwicklungsdienstleister FEV GmbH, zuletzt als Spartenleiter Motormechanik. 2004 wurde Duesmann Hauptabteilungsleiter für neue Dieselmotoren bei der DaimlerChrysler AG und 2005 Leiter Entwicklung Formel 1 bei Mercedes-Benz in Brixworth in UK. 2007 trat er als Leiter Formel 1 Antrieb in die BMW AG ein. Dort war er von 2016 bis 2018 Mitglied des Vorstands für Einkauf und Lieferantennetzwerk. Seit April 2020 ist Duesmann Vorsitzender des Vorstands der AUDI AG sowie Vorstand für Forschung und Entwicklung im Volkswagen Konzern. Seit Juni 2020 leitet er zusätzlich die beiden Vorstandsressorts Technische Entwicklung und Baureihen der AUDI AG.

© AUDI

„Wir haben es in der Hand, auf der Gewinnerseite zu stehen."

Gastbeitrag von Markus Duesmann,
Vorsitzender des Vorstandes der AUDI AG

© Audi

Corona hat für uns alle eine zentrale Frage noch stärker ins Bewusstsein gerückt: die Frage nach verantwortungsvollem Handeln. In der Automobilbranche tragen wir Verantwortung – für unsere Mitarbeiter, für ein stabiles wirtschaftliches Wachstum und für ein nachhaltiges Geschäftsmodell, das auf gesellschaftliche Akzeptanz trifft. Das bedeutet konkret: Nur wenn wir nachhaltige Mobilität aktiv und zukunftssicher gestalten, werden wir uns die Arbeitsplätze und die Wirtschaftskraft erhalten.

Wir erfinden uns gerade neu und schaffen Strukturen, die Innovation fördern. Und wir hinterfragen den Status Quo. Wir treiben Nachhaltigkeit, Elektrifizierung und Digitalisierung konsequent voran und investieren Milliarden in diese Zukunftsfelder. Wir bekennen uns klar zu den Zielen des Pariser Klimaschutzabkommens, und sind auf dem Weg, bis 2050 komplett CO_2-neutral zu sein. Gleichzeitig bauen wir im Konzern massiv Software-Kompetenz auf und denken die Mobilität der Zukunft digital. Das Auto begreifen wir als Teil eines intelligenten, nachhaltigen und vernetzten Verkehrskonzepts, das den Wunsch nach individueller Mobilität mit Aspekten der Nachhaltigkeit vereint.

Corona hat die Transformation der Branche nicht gebremst, sondern beschleunigt: Digitale Lösungen erfahren mehr Akzeptanz; gleichzeitig wollen die Menschen mobil sein – und das mit gutem Gewissen. Das ist für uns Chance und Auftrag zugleich. Wir können trotz – oder gerade wegen – der aktuellen Herausforderungen jetzt viel bewegen. Wir haben es in der Hand, auf der Gewinnerseite zu stehen und uns gegen neue Wettbewerber zu behaupten. Ich bin davon überzeugt, dass die Automobilindustrie dafür das nötige Innovationspotenzial mitbringt.

Den Wandel der Mobilität können wir nur gemeinsam gestalten. Der Weg dorthin führt von der gemeinsamen Idee bis hin zur koordinierten Investition in die Wettbewerbsfähigkeit der Standorte Deutschland und Europa. Wir brauchen einen breiten Konsens auf politischer und gesellschaftlicher Ebene – eine gemeinsame Vision von der CO_2-neutralen Mobilität und ein Bekenntnis zum Führungsanspruch in technologischen Zukunftsfeldern. Die Politik ist hier in der Verantwortung für attraktive Rahmenbedingungen zu sorgen; in der öffentlichen Diskussion wünsche ich mir ideologiefreie Debatten.

Corona hat gezeigt, wie stark wir sind, wenn Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zusammenarbeiten. Der Ludwig-Erhard-Gipfel als Plattform für einen offenen Dialog trägt diesen Geist. Ich freue mich auf den Austausch.

© Audi

11:20 Uhr

Der Heiße Stuhl

KATRIN GÖRING-ECKARDT
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen im Bundestag

Katrin Göring-Eckardt begann 1984 ein Studium der evangelischen Theologie an der Universität Leipzig, das sie 1988 abbrach. 1989 wurde sie Gründungsmitglied der in der DDR entstandenen politischen Gruppierung Demokratischer Aufbruch und 1990 der Bürgerbewegung Demokratie Jetzt. Von 1990 bis 1993 war sie Mitglied im Landesvorstand Thüringen von Bündnis 90. Als Mitarbeiterin der Thüringer Landesvorstände von Demokratie Jetzt und Bündnis 90 nahm die Politikerin an den Verhandlungen zur Zusammenführung von Bündnis 90 und den Grünen teil, die seit der Fusion mit der Grünen Partei in der DDR 1990 eine gesamtdeutsche Partei waren. Seit 1998 ist Göring-Eckardt Mitglied des Deutschen Bundestags. Im Jahr 2013 übernahm sie den Fraktionsvorsitz der Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen. Göring-Eckardt engagiert sich zudem in der evangelische Kirche in Deutschland. Unter anderem wirkte sie von 2009 bis 2013 als Präses der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland und war 2011 Präsidentin des Deutschen Evangelischen Kirchentags in Dresden. Seit 2007 ist Göring-Eckardt Mitglied des Präsidiums des Deutschen Evangelischen Kirchentags.

© Hart aber fair

NEMETSCHEK
GROUP

Digitalisierung der Baubranche
made in Germany

Mit unseren intelligenten Softwarelösungen fördern wir
seit 1963 weltweit die Digitalisierung in der Bauindustrie –
für einen effizienteren Bauprozess und nachhaltigere Bauwerke.

www.nemetschek.com

ALLPLAN BLUEBEAM CREMSOLUTIONS DATA DESIGN SYSTEM dRofus FRILO GRAPHISOFT
MAXON NEVARIS IRISA SCIA SDS2 SOLIBRI SPACEWELL VECTORWORKS

Crown Sydney, Sydney, Australien | Rendering: Floorplicet | Umgesetzt mit Bluebeam

11:50 Uhr

Finanz-Keynote

DR. MICHAEL DIEDERICH
Sprecher des Vorstands der HypoVereinsbank –
UniCredit Bank AG

Dr. Michael Diederich ist seit Januar 2018 Sprecher des Vorstands der HypoVereinsbank – UniCredit Bank AG sowie CEO Commercial Banking Germany und Mitglied des Executive Management Committees der UniCredit. Der promovierte Betriebswirt und Wirtschaftsprüfer blickt auf eine langjährige Tätigkeit in verschiedenen Führungspositionen im Finanzsektor zurück – bei der HypoVereinsbank unter anderem als Bereichsvorstand im Corporate & Investment Banking und im Unternehmenskundengeschäft. 2015 wurde er mit der Zuständigkeit für das Corporate & Investment Banking in den Vorstand berufen. Außerhalb der Bank war Dr. Diederich unter anderem als CEO bei der Euler Hermes AG tätig.

© HVB

Die Finanzwelt als Tempomacher der nachhaltigen Transformation

Gastbeitrag von Dr. Michael Diederich,
Sprecher des Vorstands der HypoVereinsbank – UniCredit Bank AG

Es klang für einige Besucher des Ludwig-Erhard-Gipfels vor einem Jahr noch recht exotisch, als ich über Nachhaltigkeit und den Mindset Change in der Finanzbranche sprach. So ist das wohl immer, wenn etwas Neues beginnt. Heute, ein Jahr später, hat sich die Welt bereits verändert: Wir wirtschaften und investieren nachhaltig, Aufbauprogramme lenken die Industriegesellschaft in Richtung ESG, kaum jemand muss noch überzeugt werden. Wo werden wir erst im nächsten Jahr oder in zehn Jahren stehen?

Die Corona-Pandemie schaltet für vieles den Turbo ein – im Guten wie im Schlechten. Während viele Geschäftsmodelle und ganze Branchen plötzlich vor dem Aus stehen, macht die Digitalisierung Quantensprünge. Auch der Klimaschutz nimmt als Wirtschaftsfaktor gewaltig an Fahrt auf. Vielleicht weil wir unsere Verletzlichkeit deutlicher denn je spüren. Wenn schon ein nanomillimetergroßes Virus einschlägt wie eine Bombe, wie wird uns dann erst der globale Klimawandel treffen? Manche sagen sogar, dass angesichts der zu erwartenden Umweltzerstörung oder des rasanten Artensterbens die Corona-Pandemie „pillepalle" sei.

Immer klarer wird: Eine simple Fortführung traditioneller Investitionsstrategien verspricht nicht mehr Sicherheit, sondern mehr Risiken. Wir brauchen eine neue Art des Wirtschaftens. Nachhaltigkeit ist das Schlüsselwort der Zukunft und der Finanzsektor spielt dabei eine Schlüsselrolle. Die Umstellung auf nachhaltige Finanzierungs- und Anlageinstrumente wird von zentraler Bedeutung für die Beschleunigung des Gesamttrends sein. Aus der wissenschaftlichen und unternehmerischen Stärke Deutschlands und Europas kann eine Kraft erwachsen, die große neue Geschäftsfelder erschließt. Gewinn sollte nicht mehr kurz- sondern langfristig, nachhaltig, gedacht werden. Denn was nützt uns Geld, wenn wir keine intakte Welt haben, in der wir es ausgeben können?

Den vermeintlichen Gegensatz von Sozialstaat und Marktwirtschaft haben wir vor 70 Jahren mit Ludwig Erhards „Sozialer Marktwirtschaft" in eine fruchtbare Synthese gebracht – und in ein legendäres Wirtschaftswunder verwandelt. Genauso können wir nun auch den vermeintlichen Gegensatz von Gewinn und Gewissen in

© shutterstock / robert s

Form einer „Nachhaltigen Rendite" befrieden – und aufbrechen zu einem neuen wirtschaftlich, ökologisch und sozial nachhaltigen Wirtschaftswunder!

Dabei sorgen nachhaltige, grüne oder soziale Anlagen bereits für gute Gewinne. Die bessere Performance des nachhaltig orientierten MSCI Europe SRI Aktien-Index im Vergleich zu seinem konventionellen Pendant, dem MSCI Europe, ist nur ein Beispiel dafür.

„Do the right thing!" lautet unser Mantra bei der HypoVereinsbank und in der gesamten Unicredit-Gruppe. Als Finanzexperten sind wir Tempomacher der nachhaltigen Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft – sowie in unserem eigenen Haus. Denn am einfachsten ist es, bei sich selbst anzufangen.

L.A. - Chicago - New York - Miami - London - Rottach-Egern - Kopenhagen - Karlovy Vary - Vienna - Krakau - Riyadh - Bangkok - Kuala Lumpur - Hongkong - Sydney

BLAKEN®
designed for individuals

Manfred Weber

LIMITED EDITION
PORTO CERVO

Ein Klassiker in exklusivem Design.
Erhältlich bei unserem autorisierten
Fachhändler Manfred Weber
in Rottach-Egern.

INDIVIDUALISIERUNG VON LUXUSUHREN IN MANUFAKTURQUALITÄT

Blaken ist ein unabhängiges Unternehmen und ist in keiner Weise mit der Rolex S.A. verbunden und auch nicht von dieser lizenziert.
Wir individualisieren Luxusuhren. Mehr Informationen unter **www.blaken.com**

12:05 Uhr

BÖRSE am Sonntag Finanz-Gipfel

Börsenboom unlimited?
Entmachtet digitales Geld die Notenbanken?
Wie nachhaltig sind die Nachhaltigkeitsanlagen auf den Finanzmärkten?

BURKHARD BALZ
Mitglied des Vorstands der Deutschen Bundesbank

DR. SVEN DEGLOW
Co-CEO Consorsbank

AYA JAFF
Gründerin, Finanzexpertin

CARSTEN KLUDE
Chefvolkswirt von M.M.Warburg & CO

DR. MARTIN MIHALOVITS
Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee

EMMERICH MÜLLER
Partner B. Metzler seel. Sohn & Co. Holding AG

Moderation
ISABELLE KÖRNER
ntv

© shutterstock / Professional

12:05 Uhr

BÖRSE am Sonntag Finanz-Gipfel

Börsenboom unlimited? Entmachtet digitales Geld die Notenbanken? Wie nachhaltig sind die Nachhaltigkeitsanlagen auf den Finanzmärkten?

BURKHARD BALZ
Mitglied des Vorstands der Deutschen Bundesbank

Burkhard Balz ist seit September 2018 Mitglied des Vorstands der Deutschen Bundesbank. Er ist für die Bereiche Zahlungsverkehr und Abwicklungssysteme, ökonomische Bildung und internationaler Zentralbankdialog zuständig. Balz ist Mitglied der Taskforce des Eurosystems zu digitalen Zentralbankwährungen. Von 2009 bis zu seinem Wechsel zur Deutschen Bundesbank gehörte der Jurist und ausgebildete Bankkaufmann dem Europäischen Parlament an. Dort war er Mitglied des Wirtschafts- und Währungsausschusses und von 2014 bis 2018 finanzpolitischer Sprecher der EVP-Fraktion. Vor der Mitgliedschaft im Europäischen Parlament war Balz bei der Commerzbank AG in Brüssel und Hannover tätig, zuletzt als Abteilungsleiter für institutionelle Kunden.

DR. SVEN DEGLOW
CEO der BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland

Dr. Sven Deglow ist Co-CEO von BNP Paribas Personal Investors Germany Austria und in dieser Funktion unter anderem für die Marken Consorsbank und DAB BNP Paribas verantwortlich. Vor seinem Eintritt bei BNP Paribas im Jahr 2018 war der studierte Volkswirt Mitglied im Vorstand der comdirect bank AG. Zuvor arbeitete er unter anderem für McKinsey & Company. Dr. Deglow promovierte am Lehrstuhl für Finanzierung und Banken an der Universität Potsdam.

AYA JAFF
Traderin, Gründerin und Autorin

Aya Jaff ist Traderin, Gründerin und Autorin. Bereits in jungen Jahren hat Jaff Erfahrungen als Coderin gesammelt und durfte international für Firmen wie Hyperloop Transportation Technologies arbeiten. Sie war langjährige CTO für das größte soziale Börsenplanspiel Deutschlands: Tradity. Jaff arbeitete im Gründerzentrum ZOLLHOF als Head of Communications und hat dort viele Startups auf ihrem Weg maßgeblich unterstützt. Über ihre Erfahrungen und Learnings in der Finanz- und Techwelt erzählt sie in ihrem SPIEGEL-Bestseller Buch „Moneymakers", das im FBV Verlag erscheint. Sie wurde von der „ZEIT" als „Mrs. Code" betitelt und schaffte es auf die Cover der Magazine „VOGUE Business", „t3n" und „Business Punk" sowie in die Forbes 30 under 30 Liste 2019.

CARSTEN KLUDE
Chefvolkswirt von M.M.Warburg & CO

Carsten Klude ist seit dem Jahr 2000 Chefvolkswirt von M.M.Warburg & CO und verantwortlich für Konjunktur- und Kapitalmarktprognosen. Seit dem Sommer 2013 verantwortet er auch das Asset Management der Bank. In seiner Funktion berät er sowohl Privatkunden als auch institutionelle Anleger in allen Fragen der Anlagepolitik. Der gebürtige Bremer hat in den vergangenen Jahren eine Reihe von nationalen und internationalen Auszeichnungen für seine Konjunktur- und Zinsprognosen erhalten. Neben seiner Tätigkeit bei Warburg ist Klude seit dem Jahr 2010 Mitglied im Ausschuss für Wirtschafts- und Währungspolitik des Bundesverbandes deutscher Banken e.V.

DR. MARTIN MIHALOVITS
Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee

Dr. Martin Mihalovits ist seit April 2012 Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee, dem Vorstand gehört er seit Januar 2011 an. Er studierte Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik und beendete die universitäre Laufbahn mit der Promotion zum Dr. rer. pol. Nach dem Studium arbeitete Mihalovits bei einer Unternehmensberatung in Nürnberg. Im Jahr 2000 wechselte er zur Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee, wo er in verschiedenen leitenden Positionen tätig war, ehe er den Vorstandsvorsitz übernahm.

EMMERICH MÜLLER
Partner, B. Metzler seel. Sohn & Co. Holding AG

Emmerich Müller ist seit 2000 für Metzler tätig und Mitglied des Partnerkreises B. Metzler seel. Sohn & Co. Holding AG. Im Januar 2005 wurde er in den Vorstand und in den Kreis der persönlich haftenden Gesellschafter des Bankhauses aufgenommen. Müller ist verantwortlich für die Geschäftsfelder Private Banking sowie für das Konzernrecht, das Kreditrisikomanagement, das Personalwesen und die Unternehmenskommunikation. Vor seiner Tätigkeit bei Metzler arbeitete er von 1987 bis 2000 bei der BHF-Bank in Frankfurt am Main und Zürich in verschiedenen Positionen. Seine Laufbahn begann 1986 bei Peat Marwick Mitchell & Co. in Frankfurt am Main im Bereich Steuerberatung. Müller besitzt eine juristische Ausbildung, die er mit der zweiten juristischen Staatsprüfung beendete.

aparts4sale.com
Ingmar Schmidt

- Serviced Apartments als Kapitalanlage an Top-Standorten (München, Frankfurt, Berlin, Tegernsee, u.a.)
- Fullservice für Anleger/Investoren, Abwicklung von A-Z
- hohe Renditen, maximale Sicherheit durch Grundbucheintrag
- jederzeit veräußerbar

INNOVATIVE WOHNKONZEPTE ALS KAPITALANLAGE AN TOPSTANDORTEN

aparts4sale.com
Ingmar Schmidt
Immobilien Consulting
Rosenstrasse 27
83684 Tegernsee

www.aparts4sale.com
info@aparts4sale.com
Tel. 08022 - 70 60 007

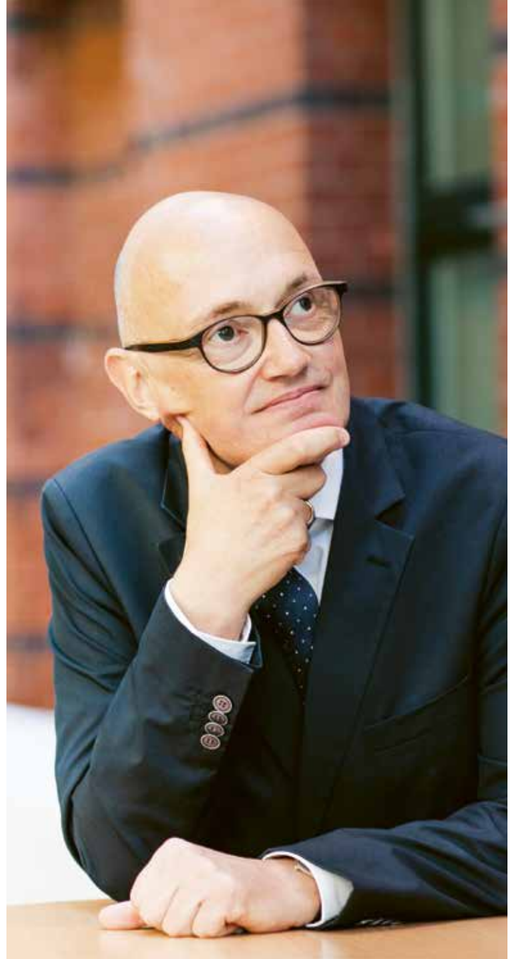
14:20 Uhr

Keynote

So tickt Deutschland im Jahr der Bundestagswahl

HERMANN BINKERT
Geschäftsführender Gesellschafter
der INSA-CONSULERE GmbH

Hermann Binkert ist Meinungsforscher und geschäftsführender Gesellschafter der INSA-CONSULERE GmbH. Nach dem Studium der Rechtswissenschaften arbeitete Binkert als wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Deutschen Bundestag (1991-1994), im Bundesministerium für Familien, Senioren Frauen und Jugend (1995-1998) und in der Thüringer Staatskanzlei (1999-2009), zuletzt als Staatssekretär und Bevollmächtigter des Freistaats Thüringen beim Bund. 2009 gründete Binkert das Full-Service-Markt- und Sozialforschungsinstitut INSA-CONSULERE. Zur INSA-Gruppe gehören auch der Felddienstleister INSA-Field und die gemeinnützige INSA-Stiftung. Das Unternehmen hat seinen Sitz in Erfurt, eine Niederlassung in Berlin und ein Servicebüro in Brüssel. Die INSA-Gruppe beschäftigt etwa 70 Mitarbeiter. INSA-Umfragen sind für ihre Präzision bekannt. So kam INSA zum Beispiel bei der Bundestagswahl 2017 mit seiner Vorwahlumfrage dem amtlichen Endergebnis am nächsten.



Consors bank!
by BNP PARIBAS

Günstig handeln, ab 3,95 Euro.

Die Zeit zum Handeln ist günstig. Egal ob Einsteiger am Markt oder erfahrener Trader: Mit unserem Trader-Konto profitieren Sie von Top-Konditionen und managen Ihre Anlagen mit unseren Tools auf einem professionellen Level.

consorsbank.de/traderkonto

Für Depot-Neukunden oder Kunden, die mind. 24 Monate beim Trading pausiert haben; 12 Monate; bis max. 20.000 € pro Teilausführung über Tradegate; zzgl. evtl. anfallender Börsengebühren und fremder Spesen; Orders direkt mit Kapitalgesellschaften sind ausgeschlossen.

14:35 Uhr

WirtschaftsKurier-Gipfel

Wie wir ein neues Wirtschaftswunder schaffen. Nachhaltiger Aufschwung in Finanzindustrie, Wirtschaft und Gesellschaft

FRITZ ESTERER
Vorstandsvorsitzender der WTS Group AG

ANGELIKA HUBER-STRASSER
Bereichvorstand Corporates und Head of Automotive KPMG

SABINE SCHMITTROTH
Mitglied des Vorstands der Commerzbank AG

DR. JOCHEN SCHMITZ
CFO Siemens Healthineers

HILTRUD DOROTHEA WERNER
Mitglied des Vorstands der Volkswagen AG

Moderation
OLIVER STOCK
WEIMER MEDIA GROUP

© shutterstock / Number1411

14:35 Uhr

WirtschaftsKurier-Panel

Wie wir ein neues Wirtschaftswunder schaffen. Nachhaltiger Aufschwung in Finanzindustrie, Wirtschaft und Gesellschaft

FRITZ ESTERER
Vorstandsvorsitzender der WTS Group AG

Fritz Esterer ist seit 2009 Vorstandsvorsitzender der WTS-Gruppe. Von 1996 bis Mitte 2009 leitete er die Konzernsteuerabteilung der Siemens AG. Zuvor war er Steuerchef bei PWA, dem damals größten deutschen Papierkonzern (heute SCA). Zu seinen Schwerpunkten zählen neben dem Unternehmenssteuerrecht das Internationale Steuerrecht sowie die Internationale Rechnungslegung. Esterer ist außerdem steuerpolitisch aktiv, wobei er sich insbesondere mit den Auswirkungen der Digitalisierung und der zunehmenden Compliance-Orientierung im Steuerumfeld beschäftigt.

ANGELIKA HUBER-STRASSER
Bereichsvorstand Corporates, Head of Automotive, Deutschland und EMA der KPMG AG

Angelika Huber-Straßer ist seit über 20 Jahren bei KPMG tätig. Ihr Schwerpunkt ist die Konzernprüfung insbesondere von DAX-30-Gesellschaften und globalen Konzernen. Seit Oktober 2014 ist sie Bereichsvorstand für das Segment Corporates (Konzerne und Kapitalmarkt) bei KPMG in Deutschland. Neben ihren fachlichen Schwerpunkten – im Bereich der Abschlussprüfung und der prüfungsnahen Beratung sowie bei Themenstellung rund um die digitale Transformation und die Schaffung einer nachhaltigen Finanzfunktion (Sustainable Finance) – hat sie langjährige Erfahrung in verschiedenen Industrien. Ganz besonders im Automobilsektor, der IT-Branche und im Dienstleistungssektor. Vor diesem Hintergrund wurde Huber-Straßer im Juli 2020 zum neuen Head of Automotive für Deutschland und EMA ernannt.

SABINE SCHMITTROTH
Mitglied des Vorstands der Commerzbank AG

Sabine Schmittroth ist Vorständin der Commerzbank AG für Personal und das Business-Segment Privat- und Unternehmerkunden. Nach ihrer Ausbildung bei der Dresdner Bank war sie in verschiedenen Führungspositionen tätig, ehe sie 2011 in der Commerzbank die Leitung des Vertriebsmanagements Filialbanking übernahm. Von 2016 bis 2019 war sie Bereichsvorständin im Bereich Private Kunden. Schmittroth ist zudem Vorsitzende des Aufsichtsrats der Commerzbank-Tochtergesellschaften Commerz Real AG und Commerz Real Investmentgesellschaft mbH.

DR. JOCHEN SCHMITZ
CFO von Siemens Healthineers

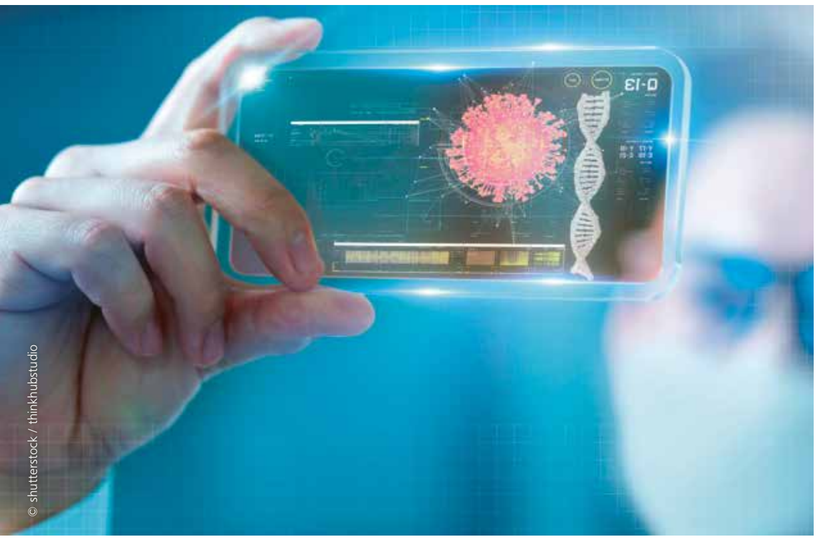
Dr. Jochen Schmitz ist seit 2017 CFO von Siemens Healthineers. Er kam 1996 zu Siemens. Nach verschiedenen Positionen mit zunehmender Verantwortung in Corporate Finance wechselte er 2004 zu Siemens Healthcare. Dort hatte er leitende Positionen im Finanzbereich in den USA und Deutschland inne. Unter anderem war er CFO der Healthcare-Division Diagnostics in den USA und bis 2011 CFO der Healthcare-Division Imaging & Therapy Systems in Deutschland. Anschließend war er sieben Jahre als Corporate Vice President Controller für die Siemens AG tätig, bevor er zu Siemens Healthineers zurückkehrte. Der in Mönchengladbach geborene Schmitz studierte und promovierte in Business Administration and Economics an der Universität Augsburg.

HILTRUD DOROTHEA WERNER
Mitglied des Vorstands der Volkswagen AG

Hiltrud Dorothea Werner kam 2016 als Leiterin der Konzernrevision zu Volkswagen und wurde 2017 als Vorständin für Integrität und Recht der Volkswagen AG berufen. Sie ist auch Mitglied des Aufsichtsrats der Audi AG, Porsche AG, Seat SA und Traton SE. Werner begann ihre Karriere 1991 bei der Beratungsfirma Softlab GmbH in München als Projektmanagerin. 1996 wechselte sie zur BMW AG, wo sie leitende Positionen innehatte. 2011 kam sie als Leiterin der Konzernrevision zur MAN SE. Seit 2014 war sie Leiterin der konzerninternen Revision beim Automobilzulieferer ZF Friedrichshafen. Werner studierte „Mathematische Methoden und Datenverarbeitung in der Wirtschaft" an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, wo sie 1989 einen Abschluss in Wirtschaftswissenschaften erhielt.

Mit unseren Werten punkten

Gastbeitrag von Dr. Jochen Schmitz, CFO von Siemens Healthineers



© shutterstock / thinkhubstudio

Die Corona-Pandemie hat die Welt erschüttert. Trotz des beispiellosen medizinischen Fortschritts und trotz des beispielgebenden Einsatzes von Pflegekräften rund um den Globus sind bis Ende April 2021 mehr als 3,1 Millionen Menschen an oder mit Covid-19 gestorben. Die Impf-Kampagnen, die nun in vielen Teilen der Welt laufen, stimmen optimistisch, dass wir den Kampf gewinnen. Sicher ist, dass wir noch lange mit den Konsequenzen der Pandemie umgehen müssen – auch und vor allem in der Wirtschaft.

Viele Unternehmen und Selbstständige haben ihre Reserven aufgebraucht und können oft nur noch durch Staatshilfen liquide gehalten werden. Dauerhaft wird diese politisch verordnete Medizin uns eher schwächen als stärken. Wir brauchen ein neues Vertrauen in die Kräfte des Marktes und des Wettbewerbs. Dann haben wir die Chance, gestärkt aus dieser historischen Krise hervorzutreten: indem wir konsequent auf die Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft setzen, indem wir selbstbewusst als einiges Europa auftreten, und indem wir unsere Innovationskraft und die Chancen der Digitalisierung ganz oben an stellen. Dies möchte ich im Folgenden kurz erläutern.

Nach der Präsidentschaftswahl in den USA haben Regierungsvertreter aus aller Welt Joe Biden gratuliert. Sowohl Ursula von der Leyen als auch Angela Merkel haben die Partnerschaft mit den USA unterstrichen und die gemeinsamen Werte und Interessen wie beispielsweise den Kampf gegen den Terrorismus hervorgehoben. Das ist richtig so. Doch so sehr wir uns auch freuen, dass die USA nun vermutlich wieder ein berechenbarer Partner werden: Europa muss sich im Spannungsfeld zwischen den USA und China eindeutig positionieren – auf Augenhöhe, selbstbewusst und vereint gegen Protektionismus und Autokratismus. In Europa sind wir davon überzeugt, dass Wohlstand, Marktwirtschaft und Demokratie fest zusammengehören. Das Wirtschaftswunder der 1950er Jahre hat gezeigt, dass wir uns auf Basis unserer Werte und in einer gemeinsamen Kraftanstrengung neu erfinden können.

Grundlage für eine erfolgreiche Wirtschaft ist die exzellente Ausbildung junger Menschen. Die Pandemie hat aber gezeigt, wo Lücken klaffen: Beispielsweise können wir mit dem Status der Digitalisierung unserer Schulen nicht zufrieden sein. In Singapur und den Metropolen Chinas können 90 Prozent der Schülerinnen und Schüler digital lernen, in Deutschland ist es ein Drittel. Wir brauchen in Europa eine Bildungsoffensive, die die Möglichkeiten der (digitalen) Realitäten im 21. Jahrhundert ins Lehren und Lernen übersetzt; besser noch: erweitert – und dabei getreu dem Humboldtschen Bildungsideal ein breites Bildungsspektrum erhält.

Wir müssen unsere Innovationskraft und industrielle Stärke auf digitale Produkte ausdehnen und ebenso wertebasierte wie nachhaltige Geschäftsmodelle aus Europa heraus zu einem Alternativangebot weltweit machen. In unserem Unternehmen bewährt sich der Einsatz von Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz (KI) bereits, nicht nur in Produkten, sondern auch in internen Prozessen: Im Team mit der KI treffen Menschen bessere Entscheidungen als im Alleingang. Wir arbeiten nicht nur effizienter, wir sind auch innovativer. Und diese Innovationskraft brauchen wir, um in Europa weiterhin mit unseren Werten zu punkten – als Basis für ein neues Wirtschaftswunder.

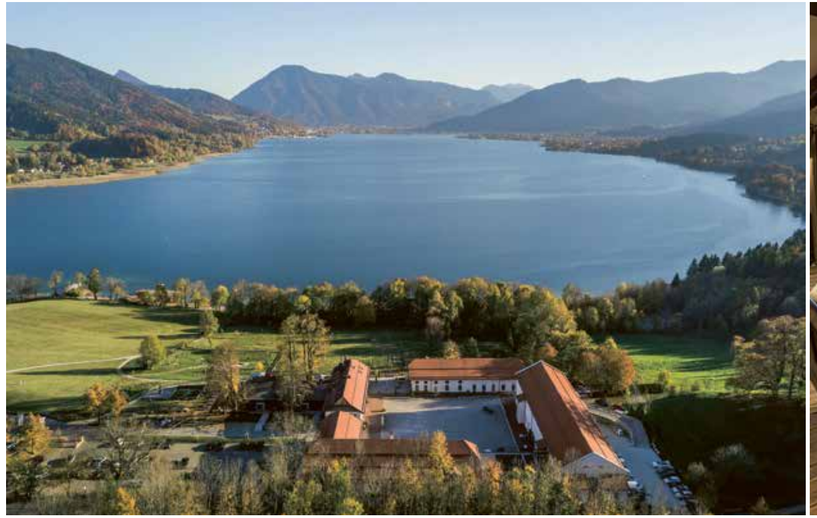
© siemens

15:35 Uhr

Der Heiße Stuhl

LARS KLINGBEIL
SPD-Generalsekretär

Lars Klingbeil ist seit Dezember 2017 Generalsekretär der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD). Im Jahr 1996 trat Klingbeil in die SPD ein. Während seines Studiums der Sozialwissenschaften in Hannover arbeitete er von 2001 bis 2003 im Abgeordnetenbüro des damaligen Bundeskanzlers Gerhard Schröder. 2001 wurde er Stadtratsmitglied in seiner Heimatstadt Munster, 2006 folgte die Arbeit für den Kreistag im Heidekreis. Als Büroleiter des damaligen SPD-Landesvorsitzenden Garrelt Duin sammelte er von 2005 bis 2009 weitere berufliche Erfahrungen. 2009 wurde Klingbeil für den Wahlkreis Rotenburg I – Heidekreis in den Deutschen Bundestag gewählt und vertritt seitdem seine Heimat als Abgeordneter. Von 2009 bis 2017 wirkte er als digitalpolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion und Mitglied im Verteidigungsausschuss. Er ist Gründungsmitglied von D64 – Zentrum für Digitalen Fortschritt und unter anderem Mitglied der AWO und der IG BCE.



DIE
EVENTLOCATION
FÜR 10 - 600 GÄSTE
GutKaltenbrunn
Käfer
FEINKOST-KAEFER.DE/GUTKALTENBRUNN

16:05 Uhr

Global Player Summit

Im Gespräch

OLIVER ENGELS
Area Director Central Europe North und Sprecher der deutschen BAT-Gesellschaften

OLIVER STOCK
WEIMER MEDIA GROUP

Welthandel, Produktion und Logistik im Post-Pandemie-Zeitalter

DR. MAXIMILIAN ROTHKOPF
Mitglied des Vorstandes Hapag-Lloyd AG

PROF. DR. MONIKA SCHNITZER
Wirtschaftsweise und Professorin an der LMU München

Moderation
OLIVER STOCK
WEIMER MEDIA GROUP

© shutterstock / Lukas_Gonda

16:05 Uhr

Im Gespräch

OLIVER ENGELS
Area Director Central Europe North und Sprecher der deutschen BAT-Gesellschaften

Oliver Engels ist Betriebswirt und ein erfahrener Markenmann, der 2014 als Marketingdirektor Deutschland zu BAT kam. Mit der Einführung der E-Zigarette Vype legte er hier die Grundlage für die Entwicklung zu einem „Multi-Category"-Konsumgüterunternehmen. 2017 erhielt er die Marketingverantwortung für DACH. Zuletzt war er Group Head of Brands Combustibles. Seine berufliche Laufbahn begann bei Unilever und führte bis zum Vice President – Skin Category Europe. Er war mitverantwortlich für eine der aufmerksamkeitsstärksten Kampagnen überhaupt, die Dove Campaign for Real Beauty. 2007 zeichnete der ADC ihn als „Client of the year" aus. Seinem Innovationstrieb zu verdanken ist das Waschmittel für schwarze Wäsche.

DAS FIT FORUM IST ZURÜCK
DIESMAL DIGITAL!

SAVE THE DATE

FORUM
INNOVATION
TRANSFORMATION

10.06.2021

Wir freuen uns auf mehr Austausch, Perspektivenwechsel und Lösungen für das Oberland! Die Innovationskonferenz für das Oberland geht in die zweite Runde und bringt Unternehmen, Start Ups, lokale Entscheidungsträger und die Wissenschaft zusammen, um die zukünftigen Herausforderungen der Region gemeinsam anzugehen. Weitere Informationen auf:

www.fitforum.org

INITIIERT VON:
Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee

MEDIENPARTNER:
Merkur MEDIA

Global Player Summit
Welthandel, Produktion und Logistik im Post-Pandemie-Zeitalter

PROF. DR. MONIKA SCHNITZER
Wirtschaftsweise und Professorin an der LMU München

Prof. Dr. Monika Schnitzer ist Professorin für Volkswirtschaftslehre an der Ludwig-Maximilians-Universität München. In ihrer Forschung beschäftigt sie sich mit Innovation, Wettbewerbspolitik und multinationalen Unternehmen. Sie war Gastprofessorin am MIT, an der Stanford University, Yale University, University of California, Berkeley, und an der Harvard University. Seit 20 Jahren ist sie in der Politikberatung für die Bundesregierung und die Europäische Kommission aktiv, unter anderem als stellvertretende Vorsitzende der Expertenkommission Forschung und Innovation sowie als Mitglied der Economic Advisory Group on Competition Policy der DG Competition. Seit April 2020 ist sie Mitglied des Sachverständigenrats. Vom „Manager Magazin" wurde sie als eine der 100 einflussreichsten Frauen der deutschen Wirtschaft 2020 ausgewählt.

DR. MAXIMILIAN ROTHKOPF
Mitglied des Vorstandes Hapag-Lloyd AG

Dr. Maximilian Rothkopf ist als Chief Operating Officer (COO) bei der Hapag-Lloyd AG tätig. Er schloss sein Studium an der Ludwig-Maximilians-Universität München als Diplom-Kaufmann ab und promovierte an der European Business School in Oestrich-Winkel in Wirtschaftswissenschaften. Er startete seine Karriere 2005 bei dem Beratungsunternehmen McKinsey & Company, wurde dort Mitglied des globalen Travel, Transport und Logistics-Führungsteams und im Jahr 2014 Partner. Während dieser Zeit hat er insbesondere große Linienreedereien, Fluggesellschaften und zahlreiche andere globale Logistikunternehmen beraten. Im Mai 2019 wurde Dr. Rothkopf in den Vorstand der Hapag-Lloyd AG berufen und im Juli 2019 übernahm er als COO die operative Verantwortung für das weltweite Schifffahrtsgeschäft.

16:55 Uhr

Der Heiße Stuhl

ALEXANDER DOBRINDT
Vorsitzender der CSU-Landesgruppe im
Deutschen Bundestag

Alexander Dobrindt ist Vorsitzender der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag. Seine berufliche Laufbahn begann er mit einem Diplom-Studium der Soziologie in München, ehe er von 1996 bis 2005 als Kaufmännischer Leiter und Geschäftsführer eines Maschinenbau-Unternehmens arbeitete. Seit dem Jahr 1990 ist Dobrindt Mitglied der CSU, wo er einige politische Ämter innehatte, und seit 2002 Mitglied des Deutschen Bundestags. Von 2009 bis 2013 wirkte er als CSU-Generalsekretär und von Dezember 2013 bis September 2017 als Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur. Im September 2017 übernahm er schließlich den Vorsitz der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag.

17:05 Uhr

Impulsvortrag

FELIX NEUREUTHER
Ehemaliger Skirennläufer und TV-Experte

Felix Neureuther ist der erfolgreichste deutsche Skirennläufer. Mit 14 Jahren wurde er Schulweltmeister, mit 18 Jahren bestritt er seine ersten Weltcuprennen und nach 18 intensiven und auch von Verletzungen geprägten Jahren beendete er 2019 seine Skikarriere. Er gewann 13 Weltcup-Rennen, 45 Mal stand er auf dem Podest. Zudem gewann er fünf Weltmeisterschaftsmedaillen (1 x Gold, 1 x Silber und 3 x Bronze) und nahm an drei Olympischen Spielen teil. Neureuther widmet sich schon seit seiner Jugend sozialen Projekten. Seit zwölf Jahren veranstaltet er auf eigene Kosten Racing Camps, um den Skinachwuchs zu fördern. Seit 2014 ist er Botschafter für das Schulprogramm „fit4future". 2020 hat er die „Felix-Neureuther-Stiftung" gegründet, um Kinder zur Bewegung zu bringen und Defizite in der Gehirnentwicklung durch spezielle Trainingsprogramme zu kompensieren. Der Sportler hat bereits mehrere Bücher für seine Programme veröffentlicht (z.B. „Auf die Piste fertig los"). Er setzt sich auch kritisch mit Nachhaltigkeit und Themen rund um den Internationalen Sport auseinander. Im Januar 2021 erschien dazu sein Buch „Für die Helden von morgen".

ZAHNGESUNDHEIT AM TEGERNSEE DR. MARQUARDT | LEADING DENTAL CENTERS OF THE WORLD® LEADING IMPLANT CENTERS®

Erklimmen Sie den Gipfel der Sympathien!

Mit einem gesunden und strahlenden Lächeln überzeugen Sie in Wirtschaft und Politik. Wir kümmern uns um beides!

GESUNDHEIT: Ihre Zahn- und Mundgesundheit trägt gerade in viralen Zeiten zur signifikanten Risikominimierung bei. Mehr als 80% der infektiösen Corona-Viren nisten sich im Mund-Nasen-Rachenraum ein. Eine gesunde Mundhöhle ist die wirksamste Barrierefunktion und stärkt das Immunsystem wie aktuelle Studien beweisen.

SYMPATHIE: Als Spezialisten für Ästhetik und Funktion steigern wir Ihre Sympathiewerte durch Harmonisierung Ihrer Zähne, z.B. mit unsichtbaren Schienen als lizensierte Invisalign®-Experten - besonders wichtig in Zeiten von Videokonferenzen. Auch sorgen wir mit 100% schadlosem Aufhellen ihrer Zähne für ein rundum sympathisches Lächeln.

TOP MEDIZINER 2020 ÄSTHETISCHE ZAHNHEILKUNDE FOCUS

TOP MEDIZINER 2020 SPORTZAHNMEDIZIN FOCUS

„Die Zahngesundheit am Tegernsee besticht durch innovatives Engagement und den unternehmerischen Geist bei gleichzeitiger Beachtung des gesundheitlichen Ethos!“

(Ilse Aigner als Wirtschaftsministerin Bayerns am 18. Oktober 2017)

DR. SIEGFRIED MARQUARDT
Spezialist für Implantologie (BDIZ-EDI, EDA)
Spezialist für Ästhetik und Funktion in der Zahnmedizin (DGÄZ)
Tegernsee | Adelhofstr. 1 | Tel. +49 8022 1505 | www.dr-marquardt.de
Alle Kassen

17:25 Uhr

Der Heiße Stuhl

PROF. DR. HELGE BRAUN
Bundesminister für besondere Aufgaben und Chef des Bundeskanzleramts

Prof. Dr. Helge Braun studierte von 1994 bis 2001 Humanmedizin an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Im Anschluss daran war er von 2001 bis 2009 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin, Schmerztherapie am Universitätsklinikum Gießen und Marburg, seit 2007 besitzt er einen Doktor der Medizin. Seine politische Laufbahn startete Braun als Mitglied der Jungen Union. Von 1997 bis 2009 wirkte er als Stadtverordneter von Gießen. Seit 2004 ist Braun Vorsitzender des CDU-Kreisverbandes Gießen, seit 2007 Vorsitzender des CDU-Bezirksverbandes Mittelhessen sowie seit 2009 Mitglied des Deutschen Bundestags. Weitere Stationen auf bundespolitischer Ebene waren unter anderem Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin für Bildung und Forschung sowie Staatsminister bei Bundeskanzlerin Angela Merkel. Seit 2018 ist Braun Bundesminister für besondere Aufgaben und Chef des Bundeskanzleramts.

© Wikipedia / Tobias Koch

SHARENOW

CAR2GO DriveNow

LUDWIG ERHARD SAGTE EINST:
„FREIHEIT IST UNTEILBAR“.
WIE DIE ZEIT VERGEHT.

FREEDOM NOW: Als Erfinder des Free-Floating-Carsharings bieten wir unseren Kunden mit Europas größter Flotte das Maximum an Freiheit in mehr als 15 Städten in acht Ländern.

17:45 Uhr

live on air

Der ntv-Talk

Vertreter der Parteien CDU/CSU, SPD, FDP, Bündnis 90/Die Grünen

ALEXANDER DOBRINDT
CSU

KATRIN GÖRING-ECKARDT
Bündnis 90/Die Grünen

LARS KLINGBEIL
SPD

DR. VOLKER WISSING
FDP

Moderation
N. N.

17:35 Uhr

live on air

Der ntv-Talk

ALEXANDER DOBRINDT
Vorsitzender der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag

Alexander Dobrindt ist Vorsitzender der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag. Seine berufliche Laufbahn begann er mit einem Diplom-Studium der Soziologie in München, ehe er von 1996 bis 2005 als Kaufmännischer Leiter und Geschäftsführer eines Maschinenbau-Unternehmens arbeitete. Seit dem Jahr 1990 ist Dobrindt Mitglied der CSU, wo er einige politische Ämter innehatte, und seit 2002 Mitglied des Deutschen Bundestags. Von 2009 bis 2013 wirkte er als CSU-Generalsekretär und von Dezember 2013 bis September 2017 als Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur. Im September 2017 übernahm er schließlich den Vorsitz der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag.

KATRIN GÖRING-ECKARDT
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen im Bundestag

Katrin Göring-Eckardt begann 1984 ein Studium der evangelischen Theologie an der Universität Leipzig, das sie 1988 abbrach. Als Mitarbeiterin der Thüringer Landesvorstände von Demokratie Jetzt und Bündnis 90 nahm die Politikerin an den Verhandlungen zur Zusammenführung von Bündnis 90 und den Grünen teil, die seit der Fusion mit der Grünen Partei in der DDR 1990 eine gesamtdeutsche Partei waren. Seit 1998 ist Göring-Eckardt Mitglied des Deutschen Bundestags. Im Jahr 2013 übernahm sie den Fraktionsvorsitz der Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen. Die Politikerin engagiert sich zudem in der evangelische Kirche in Deutschland. Unter anderem ist sie seit 2007 Mitglied des Präsidiums des Deutschen Evangelischen Kirchentags.

LARS KLINGBEIL
SPD-Generalsekretär

Lars Klingbeil ist seit Dezember 2017 Generalsekretär der SPD. 1996 trat er in die Partei ein. Während seines Studiums der Sozialwissenschaften in Hannover arbeitete er von 2001 bis 2003 im Abgeordnetenbüro des damaligen Bundeskanzlers Gerhard Schröder. 2001 wurde er Stadtratsmitglied in seiner Heimatstadt Munster, 2006 folgte die Arbeit für den Kreistag im Heidekreis. Als Büroleiter des damaligen SPD-Landesvorsitzenden Garrelt Duin sammelte er von 2005 bis 2009 weitere berufliche Erfahrungen. 2009 wurde Klingbeil für den Wahlkreis Rotenburg I – Heidekreis in den Deutschen Bundestag gewählt. Von 2009 bis 2017 wirkte er als digitalpolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion und Mitglied im Verteidigungsausschuss.

DR. VOLKER WISSING
Generalsekretär der FDP, stellvertretender Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz

Dr. Volker Wissing ist promovierter Jurist und seit September 2020 Generalsekretär der Freien Demokratischen Partei (FDP). Von 2004 bis 2013 zog er für die FDP in den Bundestag ein und war von 2009 bis 2011 Vorsitzender des Finanzausschusses sowie von 2011 bis 2013 stellvertretender Vorsitzender der FDP-Bundestagsfraktion. Seit 2011 ist er Vorsitzender des FDP-Landesverbandes Rheinland-Pfalz und seit 2013 Mitglied des Präsidiums der FDP. Seit Mai 2016 ist Wissing stellvertretender Ministerpräsident und Minister für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau des Landes Rheinland-Pfalz.

Die Executive Night
Exklusives Gipfeltreffen

(Geschlossene Gesellschaft)

Jedes Jahr, wenn die Verleger der WEIMER MEDIA GROUP Christiane Goetz-Weimer und Dr. Wolfram Weimer zur Executive Night an den Kamin laden, verhandeln Spitzenpolitiker und Top-Manager in informeller Atmosphäre die drängenden Fragen unserer Zeit. Denn der Ludwig-Erhard-Gipfel ist auch jenseits der Kongress-Arena und TV-Studios längst zum Treffpunkt für außergewöhnliche Begegnungen geworden. Banken laden zum exklusiven Dinner, Stiftungen zu Kuratoriumssitzungen, Konzerne zu Vorstandsberatungen. Kurzum: Die kleinen Kreise der vertraulichen Gespräche werden immer vielfältiger, die Informationen immer exklusiver.

Der traditionelle LEG-Kaminabend steht für eine „legendäre Mächtigenrunde", wie es in den Medien heißt. Tatsächlich sind die Kaminabende im Hotel DAS TEGERNSEE außergewöhnlich besetzt: Ein kleiner, ausgewählter

DAS TEGERNSEE

Zwischen Himmel und Erde
gibt es einen Ort

... für mich.

Ihr persönlicher Rückzugsort für Inspiration, Entspannung und Genuss
vor der malerischen Kulisse des Tegernsees.

Neureuthstraße 23 | 83684 Tegernsee | +49 (0) 80 22 1 82 0 | info@dastegernsee.de | www.dastegernsee.de

Kreis von prominenten Entscheidern trifft sich, abseits der Medienberichterstattung, zum vertraulichen, ganz persönlichen Austausch mit bestem Blick auf das abendliche Lichterspiel im Tegernseer Tal. So feierte im vergangenen Jahr Karl-Theodor zu Guttenberg sein öffentlich viel beachtetes Comeback bei der Executive Night, und 2019 wurde über die Rückkehr von Friedrich Merz aufs politische Parkett beim Kaminabend bereits gesprochen, als die Öffentlichkeit daran noch gar nicht dachte. Die Neuvermessung der bürgerlichen Mitte konnte am Kamin von Spitzenpolitikern detailliert vorgezeichnet werden, der SPD-Mitgliederentscheid wurde bereits beim Dinner 2019 diskutiert. Der britische Brexit-Minister bat die deutsche Spitzenindustrie hier um Unterstützung für eine gute Partnerschaft auch nach dem Austritt. Der Kaminabend baut bei exzellenter Gastronomie eine besondere Brücke des Vertrauens zwischen Akteuren der Politik und Wirtschaftslenkern, um Lösungsansätze für die zentralen Herausforderungen der Zukunft zu finden.

Die Facetten der Freiheit

„Der Freiheitspreis der Medien“ und seine Preisträger

Michail Gorbatschow

Kardinal Reinhard Marx

Christian Lindner

Freiheit: ein hohes Gut in der modernen Gesellschaft, aber auch eine Kategorie mit vielen Ausprägungen. So facettenreich wie der Begriff „Freiheit“ selbst präsentieren sich auch die bisherigen Träger des „Freiheitspreises der Medien“: der ehemalige sowjetische Staatspräsident Michail Gorbatschow, der Geistliche Reinhard Kardinal Marx, Politiker Christian Lindner, Bundesbank-Präsident Dr. Jens Weidmann, EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker sowie zuletzt Fürst Albert II. von Monaco. Die renommierte Auszeichnung verleihen die Verleger Christiane Goetz-Weimer und Dr. Wolfram Weimer alljährlich als Höhepunkt des Ludwig-Erhard-Gipfels. Der „Freiheitspreis der Medien“ ehrt Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, die sich in besonderer Weise für freie Meinungsäußerung, weltanschauliche Toleranz und Demokratie einsetzen.

Dr. Jens Weidmann

Jean-Claude Juncker

Fürst Albert II. von Monaco

Den Anfang der inzwischen als Tradition auf dem Ludwig-Erhard-Gipfel verankerten Preisverleihung machte Michail Gorbatschow. 2016 erhielt er den „Freiheitspreis der Medien“ für sein Lebenswerk. Der Friedensnobelpreisträger und einstige Staatspräsident der Sowjetunion war maßgeblich für das Ende des Kalten Krieges verantwortlich. Verleger Dr. Wolfram Weimer würdigte Gorbatschows „historische Leistung als Friedensstifter, Brückenbauer und Versöhner“. Er habe bei seiner politischen Arbeit auf Dialog statt Konfrontation gesetzt. Diese Tatsache bildete auch der Preis mit dem Titel „Dialog“ ab, den Gorbatschow überreicht bekam: eine Baumscheibe aus edlem Holz, die zwei einander zugewandte Gesichter zeigt. Die Laudatio auf Gorbatschow hielt Horst Teltschik, der als enger Berater Helmut Kohls und Stellvertretender Leiter des Bundeskanzleramts maßgeblich in die Verhandlungen zur deutschen Wiedervereinigung eingebunden war.

Im darauffolgenden Jahr würdigte der „Freiheitspreis der Medien“ einen hohen Repräsentanten der Kirche. Reinhard Kardinal Marx bekam ihn 2017 dafür, dass er „die katholische Kirche in Deutschland nach Zeiten der Unruhe wieder zur Einheit geführt und ihr ein sympathisches und kraftvolles Gesicht gegeben hat“ – so die Begründung der Jury. Marx gelte als Brückenbauer beim ökumenischen Dialog und beim Zusammenwirken der Weltkirche. Den Titel „Dialog“ trug daher auch die Edelstahlskulptur von Bildhauer Otto Wesendonck, die Marx überreicht wurde. Die Laudatio auf den Erzbischof von München und Freising sowie damaligen Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz hielt Annegret Kramp-Karrenbauer, inzwischen Bundesverteidigungsministerin, beim Gipfel am Tegernsee.

2018 hielten erstmals zwei bekannte Persönlichkeiten die Auszeichnung in ihren Händen: der FDP-Bundesvorsitzende Christian Lindner in der Kategorie „Politik“ und Bundesbank- Präsident Dr. Jens Weidmann in der Kategorie „Wirtschaft und Finanzen“. Der oberste deutsche Notenbanker verdiente sich den Preis wegen „seines mutigen Eintretens

Michail Gorbatschow nimmt den Freiheitspreis von den Verlegern Christiane Goetz-Weimer und Dr. Wolfram Weimer entgegen.

(v.l.) Verleger Dr. Wolfram Weimer mit Preisträger Reinhard Kardinal Marx, Laudatorin Annegret Kramp-Karrenbauer und Verlegerin Christiane Goetz-Weimer

für Geldwertstabilität und die Verteidigung unabhängiger Zentralbanken vor dem Zugriff durch die Politik". Die Jury urteilte: „Jens Weidmann hat sich als unabhängiger Geist und Gestalter erwiesen, der seine Positionen mit hoher Sachkompetenz, klaren Wertvorstellungen, Autorität und Glaubwürdigkeit vertritt. Sein fester innerer Kompass lässt ihn das seriöse Ziel der nachhaltigen Geldwertstabilität auch gegen den politischen Mainstream verfolgen." Als Laudatorin wirkte die damalige Wirtschaftsministerin Ilse Aigner, heute Präsidentin des Bayerischen Landtags. Politiker Lindner indes überzeugte die Jury damit, dass er den deutschen Liberalismus zurück ins Parlament geführt und auch jenseits des tagespolitischen Geschäfts der „Idee der Freiheit und der Rechtsstaatlichkeit einen großen Dienst erwiesen" habe. Weiter hieß es in der Jury-Begründung: „In seinen Positionen, seiner Sprache und seinem Humor verkörpert er zudem einen selten werdenden Mut zu Haltung und Autonomie und bricht zuweilen bewusst die engen Grenzen der politischen Korrektheit." Die besondere Haltung des FDP-Bundesvorsitzenden betonte auch der Professor für Öffentliches Recht und langjährige Richter am Bundesverfassungsgericht Prof. Udo Di Fabio in seiner Laudatio. Für beide Preisträger gestaltete Malerin Suse Kohler erstmals und in den Folgejahren wieder ein Abbild

von Gipfel-Namensgeber Ludwig Erhard auf einer Glasplatte mit einem Sockel aus Ulmenholz, das den Titel „Ludwig Erhard" trägt.

Beim Gipfel 2019 ging die hochgeachtete Auszeichnung an einen internationalen Würdenträger aus der Politik: Jean-Claude Juncker, zu dieser Zeit Präsident der Europäischen Kommission. Der Luxemburger erhielt den „Freiheitspreis der Medien" für sein couragiertes Eintreten für Europa. Für die Jury würdigte Christiane Goetz-Weimer: „In politisch schwierigen Zeiten für die Europäische Union hat sich Jean-Claude Juncker als ein großer Brückenbauer Europas erwiesen." Das Vorantreiben des europäischen Einigungsprozesses in dem Verbund von 28 Staaten und einer halben Milliarde Einwohner sei für den ehemaligen luxemburgischen Premier nicht nur eine Herzensangelegenheit, sondern zu einer erfolgreichen Pflicht geworden. Die Verdienste Junckers lobte Dr. Ingo Friedrich, Präsident des Europäischen Wirtschaftssenats und Vizepräsident des Europäischen Parlaments a.D., in seiner Laudatio.

Im Vorjahr erreichte die Auszeichnung ein internationales Staatsoberhaupt: Fürst Albert II. von Monaco. Der Monegasse wurde mit dem Freiheitspreis für sein globales Engagement im Umwelt- und Klimaschutz gewürdigt. Er leistet schon seit einigen Jahren einen wertvollen Beitrag – weit bevor andere dies taten. In der Jury-Begründung hieß es:

(v.l.) Verleger Dr. Wolfram Weimer, Laudatorin Ilse Aigner mit Preisträger Dr. Jens Weidmann und Verlegerin Christiane Goetz-Weimer

Christian Lindner nimmt den Freiheitspreis von den Verlegern Dr. Wolfram Weimer und Christiane Goetz-Weimer entgegen.

ANDREAS ERLACHER ARCHITEKT
Architektur · Innenarchitektur

Material
Raum
Ästhetik

Nördliche Hauptstr.1 · 83700 Rottach-Egern · 08022.18846-21 · a.erlacher@erlacher-architekt.de · www.erlacher-architekt.de

„Wie kaum ein anderer Staatsmann hat sich der Politiker in den vergangenen Jahren für die Bewahrung der Schöpfung eingesetzt. Bereits seit der Jahrtausendwende weist der studierte Politikwissenschaftler auf die Gefahren des Klimawandels hin und ist aktiv für den Naturschutz tätig. Fürst Albert II. von Monaco kämpft nicht nur gegen die weltweite Verschmutzung der Meere, gegen die Klimaerwärmung durch industrielle Schadstoffemissionen und das globale Abschmelzen der Pole, sondern lenkt den Fokus immer wieder auf den Schutz der Artenvielfalt, fördert Erneuerbare Energien und plädiert für eine globale Wasserversorgung. Die von ihm im Jahr 2006 gegründete Stiftung ‚Fondation Prince Albert II de Monaco' gilt weltweit als Leuchtturmprojekt für den Umweltschutz." Albert II. von Monaco stehe damit für einen nachhaltigen Freiheitsbegriff des 21. Jahrhunderts. Die Laudatio auf den Preisträger hielt Prof. Thomas F. Hofmann, Präsident der Technischen Universität München.

(v.l.) Laudator Ingo Friedrich, Verlegerin Christiane Goetz-Weimer, Preisträger Jean-Claude Juncker und Dr. Wolfram Weimer

(v.l.) Laudator Prof. Thomas F. Hofmann, Verleger Dr. Wolfram Weimer, Preisträger Fürst Albert II. von Monaco und Verlegerin Christiane Goetz-Weimer

Ein Kunstwerk im Kunstwerk

Malerin Suse Kohler gestaltet „Freiheitspreis der Medien 2021“

Ein Kunstwerk im Kunstwerk als Hommage an Ludwig Erhard: Künstlerin Suse Kohler transformierte ihr Porträt von Ludwig Erhard in eine Skulptur, indem sie das Acryl-Gemälde in eine mundgeblasene Glas-Auszeichnung auf einem Holzsockel verwandeln ließ. Seit 2018 kommt der „Freiheitspreis der Medien“ von Kohler, so auch beim Ludwig-Erhard-Gipfel 2021.

Ludwig Erhard war eine besondere Premiere für Suse Kohler. Dieses beeindruckende Porträt markiert den Auftakt ihrer „Seemänner“-Serie. Hier zeigt die Lüpertz-Schülerin berühmte Männer, die alle einen Bezug zum Tegernsee besaßen. Dem ehemaligen Bundeskanzler Ludwig Erhard folgten Franz Josef Strauß, Olaf Gulbransson, Ludwig Thoma, Leo Slezak, Ludwig Ganghofer, Helmut Kohl und Michail Gorbatschow. Gemalt hat die 52-Jährige die markanten Köpfe in Acryl auf Leinwand im Großformat 1,40 x 1,00 Meter – für sie das ideale Format für Porträts. Für die Gesichter ihrer Seemänner bevorzugte die Künstlerin Schwarz-Weiß, um sie möglichst realistisch darzustellen. Für das gewisse Etwas kontrastierte sie einige der Porträtierten mit einem farbigen Hintergrund wie Mintgrün, Rosa oder Gelb, der zur jeweiligen Person passt.

Doch wie macht man aus solch einem Gemälde wie dem von Ludwig Erhard einen Preis? Diese Frage wurde für Kohler bereits 2018 zur spannenden Herausforderung, als sie erstmals den „Freiheitspreis der Medien“ gestaltete. Für Kohler und die WEIMER MEDIA GROUP umgesetzt hat dies die Mayer’sche Hofkunstanstalt in München – eine Institution für Glasgestaltung und Mosaik. Sie verfügt über die nötigen Fertigkeiten, um das Bild mit seinen vielen Schattierungen so auf Glas abzubilden, dass es wie von Hand gemalt aussieht. Die Hofkunstanstalt hat das Abbild Erhards auf mundgeblasenes Echtantikglas mit Naturkante im Digitaldruck mit keramischer Schmelzfarbe gefertigt. Für den Gipfel 2021 steht die Glasplatte auf einem massiven Block aus Ulmenholz. In den Holzsockel ist der Schriftzug „Freiheitspreis der Medien Ludwig-Erhard-Gipfel 2021“ eingelassen. Der 50 Zentimeter hohe und 45,5 Zentimeter breite Preis trägt den Titel „Ludwig Erhard“.

Kohlers Intention lag nicht nur darin, die konträren Materialien Glas und Holz zusammenzuführen. Die Künstlerin wollte auch der Person Ludwig Erhard auf der Glasplatte das Holz wie eine Wurzel daruntersetzen. „Eine Wurzel, aus der so vieles an Gedanken, Geist und Ideen wie dem Wirtschaftswunder bis letztlich weiter daraus resultierende Ideen wie der Ludwig-Erhard-Gipfel entstanden sind.“ Auf diese Weise machte ihr Ursprungswerk eine beeindruckende Transformation durch. „Es ist ein neues Kunstwerk aus dem bereits bestehenden Werk entstanden“, sagt die Künstlerin sehr zufrieden über das Ergebnis.

Weitere Informationen über die Künstlerin finden sich auf www.susekohler.art

„Ich schätze das Ehepaar Weimer sehr, sie mögen Europa und treten für die Soziale Marktwirtschaft und eine kluge Ordnungspolitik ein. Am Tegernsee treffen sich jedes Jahr spannende Köpfe und es besteht die Gelegenheit, spannende Gespräche auf und abseits der Bühne zu führen."

Günther H. Oetttinger
Ehemaliger EU-Kommissar

„Der Gipfel ist eine Stätte der Begegnung für Politiker, Wirtschaftsvertreter und Medienangehörige. Ich nutze ihn zum Netzwerken und für den persönlichen Austausch. Außerdem inspiriert mich der Ludwig-Erhard-Gipfel – jeder Besuch gibt mir Denkanstöße."

Hagen Rickmann
Geschäftsführer Geschäftskunden Telekom Deutschland GmbH

„Der Dialog mit allen Gruppen der Gesellschaft ist wichtig, um gemeinsame Haltungen und wirkungsvolle Vorgehensweisen finden zu können."

Prof. Dr. Thomas F. Hofmann
Präsident der Technischen Universität München

„Der Ludwig-Erhard-Gipfel ist das Gipfeltreffen von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft: stark in der Analyse, pointiert in den Vorträgen, reich an Inspiration. Der LEG prägt die politische Agenda."

Ilse Aigner
Präsidentin des Bayerischen Landtags

Prominente Gäste bekennen sich zum Ludwig-Erhard-Gipfel **Testimonials**

„Der Ludwig-Erhard-Gipfel ist für mich eine gute Möglichkeit, die Politik zu adressieren und dort das Thema Innovation in Deutschland zu platzieren. Wir brauchen jetzt mutige Entscheidungen seitens der Politik, damit Deutschland wieder zum Innovationsland wird."

Frank Thelen
Europäischer Seriengründer, Technologie-Investor und TV-Persönlichkeit

„Die Mischung des Gipfels – die Mischung der Persönlichkeiten, die hier zusammentreffen – macht das Ganze so einmalig."

Katherina Reiche
Vorsitzende des Vorstands der Westenergie AG

„Der Tegernsee hat nicht nur eine großartige Landschaft, sondern auch eine starke Veranstaltung mit bundesweiter Bedeutung. Ich kann nur gratulieren und empfehlen!"

Christian Lindner
Bundesvorsitzender der FDP und Fraktionsvorsitzender der FDP im Bundestag

„Der Ludwig-Erhard-Gipfel bietet mir die Möglichkeit, global wichtige und aktuelle Themen wie Kundenfokus, Prozessoptimierung oder Nachhaltigkeit zu besprechen – direkt bei uns um die Ecke und mit wichtigen Entscheidern aus Politik, Wirtschaft und Medien."

Dr. Michael Diederich
Sprecher des Vorstands der HypoVereinsbank

„Europa ist in meinen Augen das wichtigste nationale Anliegen, was wir in Deutschland haben sollten. Und dafür können wir hier ein Zeichen setzen."

Lars Klingbeil
Generalsekretär der SPD

„Verhindern wir die Spaltung zwischen den Generationen und arbeiten wir zusammen, gemeinsam an einer ehrlichen Ökologisch-Sozialen Marktwirtschaft. Hier können wir an Lösungen arbeiten, die den jungen Menschen Hoffnung geben."

Felix Finkbeiner
Gründer von Plant-for-the-Planet

„Der Ludwig-Erhard-Gipfel ist ein hochkarätiges Forum, bei dem sich Menschen begegnen, die was bewegen wollen, die nach vorne blicken und die Zukunft Deutschlands aktiv gestalten wollen. Und dies auch können."

Dr. Matthias Suermondt
Vice President Public Affairs & Access von Sanofi in Deutschland

„Ich nehme wegen der Vielfalt der Themen und Teilnehmer am Ludwig-Erhard-Gipfel teil. Und weil es einfach Spaß macht…"

Prof. Dr. Jochen Maas
Geschäftsführer Sanofi in Deutschland

„Ich freue mich, dass wir mit dieser Veranstaltung das Jahr beginnen. Wir starten nicht mit einem Rückblick, sondern mit einem Ausblick auf die Zeit, die vor uns liegt."

Friedrich Merz
Vizepräsident des Wirtschaftsrats der CDU

„Ich besuche den Ludwig-Erhard-Gipfel, weil ich die Grundideen des LEG teile und Anregungen gesucht und gefunden habe. Der Austausch mit einem hochkarätigen Publikum war inspirierend."

Prof. Susanne Porsche
Unternehmerin der Medienbranche sowie Investorin

„Der Ludwig-Erhard-Gipfel hat in den vergangenen Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen. Die hohe Dichte an Entscheidern aus Politik und Wirtschaft, die zu tagesaktuellen Themen Stellung beziehen, macht den Gipfel für uns zu einem relevanten Termin."

Sonja Schwetje
Chefredakteurin von ntv

„Der Gipfel soll frisch nachdenken über die Chancen von Kontinentaleuropa unter den Bedingungen der ‚Neuen Seidenstraße'."

Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker
Ko-Präsident des Club of Rome

„Die Teilnehmer aus den Top-Etagen der Wirtschaft und der Politik machten die Veranstaltung, wie schon in den Vorjahren, für unsere Berichterstattung zu einem wichtigen Termin."

Ulrich Reitz
Leiter Wirtschaft bei ntv

Wie der Ludwig-Erhard-Gipfel zum festen Termin
im Kalender der Entscheider wurde

Kleiner Rückblick auf die Konferenzen 2015 bis 2020

Was vor sechs Jahren als kleines Treffen begann, ist heute eine der großen Konferenzen bundesweit. Einmal im Jahr strömt die Elite aus Wirtschaft, Politik und Medien aus ganz Deutschland zum Ludwig-Erhard-Gipfel, um sich beim „Jahresauftakt für Entscheider" den brennenden Themen der Zeit zu widmen.

Seinen Anfang nahm alles mit einem Pre-Summit im Jahr 2015 im Hotel DAS TEGERNSEE. Dabei diskutierten Ilse Aigner, Joe Kaeser, Friedrich Merz und Dr. Wolfram Weimer vor geladenen Gästen über „Ludwig Erhard heute". Zu seiner offiziellen Premiere am 8. Januar 2016 zog der Ludwig-Erhard-Gipfel dann zahlreiche prominente Gäste in das Seeforum Rottach-Egern. Unter dem Motto „Wirtschaft trifft Politik trifft Medien" kamen Redner wie Ilse Aigner, Edmund Stoiber, Alexander Dobrindt, Wolfgang Kubicki, Abtprimas Notker Wolf, Prof. Michael Hüther und Georg Fahrenschon zusammen. Das Treffen der Vordenker und Entscheider stand im Geiste von Ex-Bundeskanzler und Wirtschaftswunder-Vater Ludwig Erhard – dem Namensgeber des Gipfels. Dabei drehte sich vieles um die Frage, was man von diesem Politiker heute lernen kann, unter anderem bei Themen wie dem Masterplan für eine soziale Marktwirtschaft 4.0, das digitale Wirtschaftswunder oder das Spannungsfeld von Vision und Vernunft. Höhepunkt und Premiere zugleich: Erstmals wurde 2016 der „Freiheitspreis der Medien" verliehen. Der Friedensnobelpreisträger und ehemalige sowjetische Staatspräsident Michail Gorbatschow nahm ihn von den Verlegern Christiane Goetz-Weimer und Dr. Wolfram Weimer persönlich entgegen. Horst Teltschik, einer der Architekten der deutschen Einheit, hielt eine Laudatio, die im Publikum nicht wenige tatsächlich zu Tränen rührte.

Das hohe Niveau zum Auftakt lockte im folgenden Jahr noch mehr Gäste zum Ludwig-Erhard-Gipfel. Waren es 2016 bereits 350 Besucher, kamen am 20. Januar 2017 rund 450 Gäste nach Rottach-Egern. Zu den Entscheidern und Vordenkern auf dem Podium zählten Friedrich Merz, Frank-Jürgen Weise, Christian Lindner, Peter Ramsauer, Michael Kerkloh, Cherno Jobatey und viele weitere. Die Teilnehmer beschäftigten sich mit Themen wie den globalen Wirtschaftstrends und den Finanzmärkten, der Mobilität und der Ordnungspolitik der Zukunft, der digitalen Zukunft 4.0 sowie Politik und Märkten im Superwahljahr 2017. Den Konferenztag im Seeforum beschloss die Verleihung des „Freiheitspreises der Medien" an Reinhard Kardinal Marx. Laudatorin Annegret Kramp-Karrenbauer sollte bald bundesweit Schlagzeilen machen. Der Tag umfassender Information und anregenden Meinungsaustauschs fand seinen exklusiven Abschluss beim Gala-Abend im Hotel DAS TEGERNSEE, der 2017 seinen rauschenden Start feierte.

Das Gipfeltreffen am 12. Januar 2018 stellte erneut Rekorde auf. Erstmals kooperierten mehr als 50 Konzerne und Unternehmen, etwa 30 Redner standen auf dem Podium, zudem besuchten mehr als 500 Gäste Konferenz und Gala-Abend. Mehr noch: Die WEIMER MEDIA GROUP präsentierte im Seeforum Rottach-Egern die größte Zeitung der Welt. Bibo Mayr, größter lebender Deutscher und ehemaliger deutscher Basketball-Nationalspieler, zeigte der Öffentlichkeit die XXL-Ausgabe des „WirtschaftsKuriers", die aufgeschlagen 116,8 Zentimeter breit und 85 Zentimeter hoch ist. Zum 60-jährigen Bestehen der Wirtschaftszeitung wurde die Jubiläumsausgabe auf der größten Druckmaschine der Welt bei der Druckerei Himmer im Bogenoffsetdruck in Augsburg produziert – Weltrekord. Große Namen und große Debatten lautete das Credo bei Panels und Einzelvorträgen, bei denen unter anderem der britische Handelsminister Greg Hands, Klaus Naumann, General a. D. und ehemaliger Vorsitzender des NATO-Militärausschusses, Ingo Friedrich, Präsident des Europäischen Wirtschaftssenats und Vizepräsident des Europäischen Parlaments a. D., Unternehmer Walter Kohl sowie Stefan Oschmann, CEO von Merck, Stellung bezogen. Eine Premiere erlebten im Zuge dessen auch neue kurzweilige Formate wie Speed Speech und One-on-one. Ein Novum stellte zudem die Verleihung des „Freiheitspreises der Medien 2018" an zwei Personen dar. In der Kategorie „Politik" ging die Auszeichnung an den FDP-Bundesvorsitzenden Christian Lindner und in der Kategorie „Wirtschaft und Finanzen" an Bundesbank-Präsident Dr. Jens Weidmann. Der Gipfeltag voller Rekorde und Premieren klang wieder festlich beim Gala-Abend im Hotel DAS TEGERNSEE aus.

Im Jahr 2019 erfolgte ein weiterer Quantensprung: Erstmals dauerte der Ludwig-Erhard-Gipfel zwei Tage. Doch der „Jahresauftakt für Entscheider" am 10. und 11. Januar 2019 wuchs nicht nur zeitlich und inhaltlich, sondern auch räumlich: Die Vergrößerung der Konferenz bildeten auch der neue größere Veranstaltungsort, die Bachmair Weissach Arena, und das neue Expo-Gelände ab. Die Expo umfasste weltweite Konzerne und regionale Aussteller gleichermaßen, die sich in einem harmonischen Miteinander präsentierten. Der Testlauf verlief so erfolgreich, dass die Ausstellung als fester Gipfel-Bestandteil fortgesetzt wird. Das enorme Wachstum des Gipfels zog mehr als 700 Gäste und noch einmal mehr prominente Redner als bisher an den Tegernsee, zum Beispiel Wolfgang Schüssel, österreichischer Bundeskanzler a.D., SPD-Generalsekretär Lars Klingbeil, Unternehmerin Dagmar Wöhrl, den ehemaligen Profi-Boxer Henry Maske, Alexander Dobrindt, Vorsitzender der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag und CDU-Spitzenpolitiker Friedrich Merz. Krönendes Finale der beiden Konferenztage war traditionell die Verleihung des „Freiheitspreises der Medien", der 2019 an den EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker ging. Der Luxemburger feierte auch nach der Auszeichnung noch lange mit den anderen Gipfel-Gästen beim glamourösen Gala-Abend im Hotel DAS TEGERNSEE weiter: Er sorgte für einen Gänsehaut-Moment, als er mit den Gala-Gästen zu den Klängen der Musiker der Bayrischen Philharmonie das „Halleluja" sang. Der Wiener Kongress tanzt, der Ludwig-Erhard-Gipfel singt.

Zum Beginn der neuen Dekade stand beim Ludwig-Erhard-Gipfel 2020 eine Frage über allem: Was wird es für ein Jahrzehnt? Wie entwickeln sich Politik, Medien, Wirtschaft und Klima? Beim Treffen am 16. und 17. Januar 2020 standen mehr als 60 Top-Redner auf dem Podium im Conference Center des Hotels Bachmair Weissach. Die Konferenz am Tegernsee, die inzwischen europaweite Strahlkraft besitzt und bundesweit Themen setzt, liefert stets neue Impulse: Der Gipfel 2020 bot Live-Journalismus mit innovativen Formaten wie Live-Schaltungen und bewährte Formate wie Impulsvorträge gleichermaßen. 700 Gäste kamen am ersten und 800 am zweiten Tag. Unter den prominenten Rednern fanden sich unter anderem der bayerische Ministerpräsident Dr. Markus Söder, Top-Investor Frank Thelen, der ehemalige Profi-Turner Fabian Hambüchen, die Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft Julia Klöckner, der ehemalige EU-Kommissar Günther H. Oettinger, CDU-Spitzenpolitiker Friedrich Merz, Umwelt-Aktivist Felix Finkbeiner sowie Vorstände namhafter Unternehmen wie Dr. Michael Diederich, Vorstandsvorsitzender der HypoVereinsbank. Eine Premiere auf dem Gipfel 2020: Die Zeitung für kommunale Wirtschaft (ZfK) vergab erstmals den ZfK-NachhaltigkeitsAward in zwei Kategorien. Den Höhepunkt des Kongresses bildete wiederum die Vergabe des „Freiheitspreises der Medien". Die renommierte Auszeichnung ging 2020 an Fürst Albert II. von Monaco für sein nachhaltiges Umweltengagement. Zum glamourösen Feierabend wechselten die Gipfelstürmer nach dem zweiten und letzten Tag ins Hotel DAS TEGERNSEE. Die Networking-Night bildete eine hochkarätige Auszeit jenes Gipfels, den auch ein junger Gast noch besonders lange in Erinnerung behalten wird: der Sieger des Gewinnspiels zur Sozialen Marktwirtschaft, das die WEIMER MEDIA GROUP erstmals durchführte. Der Student der TU München gewann eine Übernachtung in der Deluxe-Suite des Hotels DAS TEGERNSEE.

Das sagen Autoren und Interviewpartner von The European

Ausblicke 2021

JACINDA ARDERN
Premierministerin von Neuseeland

Wir brauchen eine neue Ehrlichkeit

„Ich bin schon immer sehr offen mit menschlichen Schwächen in der Politik umgegangen. Politiker meinen oftmals, sich als unfehlbar darstellen zu müssen, was dazu führt, dass die Menschen sich nicht mehr mit einem identifizieren, und das ist ein Problem. Anstatt einfach zuzugeben, dass man einen Fehler gemacht hat, versuchen wir irgendwie, das wegzuerklären und uns herauszuwinden. Aber wir brauchen eine neue Ehrlichkeit. Wir wollen Glaubwürdigkeit. Wir wollen, dass Menschen sie selbst sind. Und das gilt auch für unsere Umwelt, den Klimawandel. Er darf nicht das Opfer von Parteipolitik sein."

www.theeuropean.de

SEBASTIAN KURZ
Bundeskanzler von Österreich

Europa braucht handfeste Lösungen

„Die Basis für unseren europäischen way of life ist natürlich die Sicherheit, aber eben auch Grundwerte wie Freiheit und Demokratie. Nur wenn wir das alles gewährleisten, können Menschen in Frieden und in Wohlstand in einem geordneten Umfeld innerhalb der europäischen Union in Freiheit leben. Ich glaube, dass es wichtig ist, dass hier ein ordentlicher Diskurs stattfindet. Wenn es Fehlentwicklungen in Sachen Demokratie innerhalb der europäischen Länder gibt, bringt es aber nichts mit dem erhobenen Zeigefinger dazustehen. Was es braucht, sind handfeste Lösungen, so wie diese gerade von der Europäischen Kommission in einem Dialog mit diesen Ländern in Angriff genommen wurde."

ANNALENA BAERBOCK
Bundesvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen

Das können wir von Joe Biden lernen

„Für mich war das erst mal ein wahnsinnig positives Gefühl nach diesen vier Jahren Trump-Administration Töne zu hören, die wir vorher halt von Obama gehört haben. Dass es eine transatlantische Zusammenarbeit gibt. Und dass es vor allen Dingen ein gemeinsames Agieren in der Außen- und Sicherheitspolitik, aber eben nicht nur dort, sondern gerade auch in der Klimapolitik gibt. Was mich wirklich erfreut hat, war sein Satz: Leading by diplomacy. Also, zu führen in der Welt mit Diplomatie. Hier kann man einen neuen Anknüpfungspunkt finden wie man in Sicherheitsfragen in anderen Bereichen, zum Beispiel beim Impfen und bei der globalen Zusammenarbeit auch gemeinsam etwas durchsetzen kann."

PROF. MONIKA GRÜTTERS
Staatsministerin bei der Bundeskanzlerin, Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Mehr Demokratie wagen

„In kontroversen Debatten geben sprachliche Verrohung einerseits und moralisierende Stigmatisierung durch eine falsch verstandene Political Correctness andererseits den Ton an. Nicht Verständigung ist dabei das Ziel, sondern das Verstummen Andersdenkender. Das ist brandgefährlich. Denn Demokratie ist ebenso auf Verständigung angewiesen wie sie der Freiheit des Wortes verpflichtet ist. Eine Gesellschaft, die das zivilisierte Streiten verlernt, verliert ihre Fähigkeit, Konflikte auszutragen und Kompromisse zu erzielen, und damit ihre demokratische Kernkompetenz."

PROF. DR. CHRISTIAN DROSTEN
Direktor des Instituts für Virologie an der Charité – Universitätsmedizin Berlin

Für eine freie Wissenschaft

„Wir dürfen nicht zusehen, wenn Fakten ignoriert, verdreht oder verkürzt werden. Wenn Wissenschaft politisiert, instrumentalisiert oder in ihren Standards verletzt wird, müssen wir mit nachweisbaren Fakten Stellung beziehen. Für die freie Wissenschaft ergibt sich eine verantwortungsvolle Kommunikation als eine gesellschaftliche Verpflichtung. Es ist die Pflicht, die aus der Freiheit erwächst."

URSULA VON DER LEYEN
Präsidentin der Europäischen Kommission

Nur Europa kann uns weiterhelfen

„Ein Virus, tausendmal kleiner als ein Sandkorn, hat uns gezeigt, dass unser Leben an einem seidenen Faden hängt. Es hat die Schwächen unseres Gesundheitssystems offenbart und die Grenzen eines Modells aufgezeigt, das Wohlstand vor Wohlergehen stellt. Es hat unser Verhalten und unseren Umgang miteinander verändert – nun halten wir Distanz und verbergen unsere Gesichter hinter Masken. Es hat uns gezeigt, wie fragil unsere Wertegemeinschaft in Wahrheit ist. Doch die Menschen möchten diese Corona-Welt hinter sich lassen, diese Fragilität und Unsicherheit. Sie sind bereit für Veränderung und für Neubeginn. Und hier schlägt die Stunde Europas. Europa muss nun den Weg weisen, um diese Unsicherheit in neue Kraft umzumünzen."

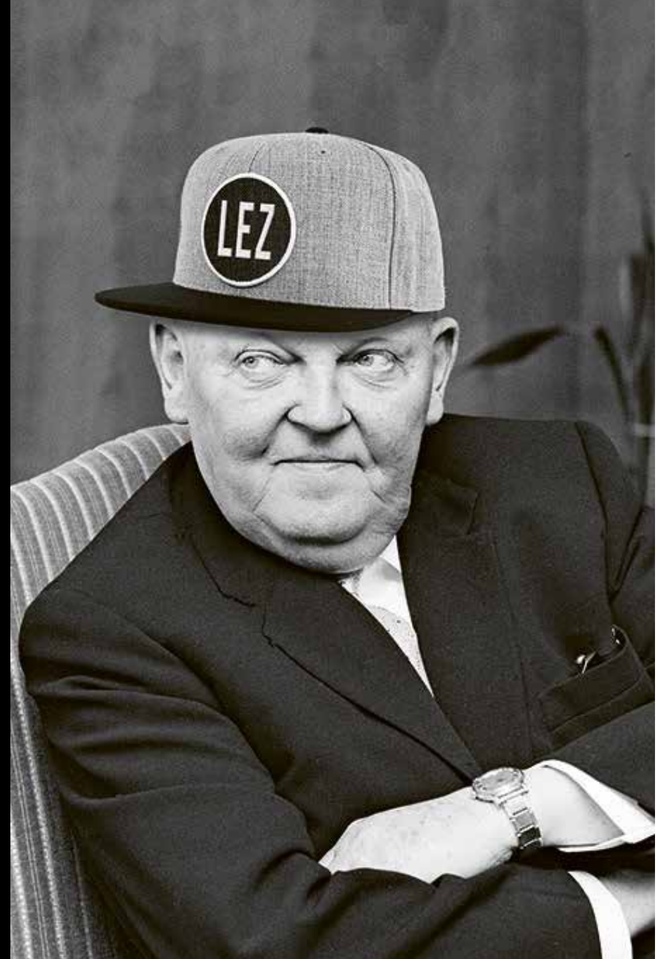
LEZ
LUDWIG
ERHARD
ZENTRUM

www.ludwig-erhard-zentrum.de

ALLES ANDERE ALS VON GESTERN

DAS NEUE MUSEUM IN FÜRTH

Mit freundlicher Unterstützung der Firmen Böhm, Nürnberg/Fürth



Geschichte hautnah

Das Ludwig Erhard Zentrum in Fürth

Erhard: Alles andere als von gestern

Ludwig Erhard ist im kollektiven Gedächtnis als Vater der Sozialen Marktwirtschaft und des Wirtschaftswunders tief verwurzelt. 70 Jahre nach der Gründung der Bundesrepublik Deutschland ist einer ihrer wesentlichen Gründerväter keineswegs „von gestern". Ludwig Erhards Ideen bieten prägnante Lösungsansätze für die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Gegenwart und Zukunft.

Das Ludwig Erhard Zentrum: Mehr als ein Museum

Das Ludwig Erhard Zentrum (LEZ) in Fürth mit dem Geburtshaus und einem markanten Neubau direkt gegenüber vermittelt Erhards geistiges Erbe in einem einzigartigen Dokumentations-, Ausstellungs-, Forschungs- und Begegnungszentrum. Das LEZ wurde 2018 von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und Bayerns Ministerpräsident Markus Söder eingeweiht. Es versteht sich als interaktiver Lernort und offener Raum des Dialogs über Zeitgeschichte, Wirtschaft und Politik und organisiert eine Vielzahl von Veranstaltungen und Begenungen. Alle Veranstaltungsräume können auch extern gebucht werden.

Neben der über 1200 Quadratmeter großen Dauerausstellung beherbergt das LEZ eine Fläche für Sonderausstellungen, einen Lernsupermarkt für Vor- und Grundschulkinder und künftig auch ein Forschungsinstitut mit einem Ludwig-Erhard-Stiftungslehrstuhl für Soziale Marktwirtschaft.

Das LEZ will eine breite Öffentlichkeit mit der grundsätzlichen und aktuellen Bedeutung der Wirtschafts-, Sozial- und Finanzpolitik Ludwig Erhards vertraut machen und die konkreten politischen und gesellschaftlichen Konsequenzen erörtern, die mit der Sozialen Marktwirtschaft im Sinne Erhards verbunden sind.

Die Dauerausstellung: Ludwig Erhard kennenlernen, Zeitgeschichte entdecken und Soziale Marktwirtschaft erleben

Die Dauerausstellung beginnt im Geburtshaus in der ehemaligen Wohnung der Eltern Ludwig Erhards und

präsentiert Fotografien und Artefakte der Familie und ihres Textilgeschäftes erstmals der Öffentlichkeit. Während sich das Geburtshaus dem „Fürther Erhard", seiner Biografie sowie der Zeit- und Wirtschaftsgeschichte bis 1945 widmet, stehen im markanten Neubau direkt gegenüber der Politiker Ludwig Erhard, seine Konzeption der Sozialen Marktwirtschaft sowie die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung der Bundesrepublik im Fokus.
Mit vielen Exponaten, musealen Inszenierungen und über 50 Medienstationen präsentiert das LEZ Geschichte auf lebendige und unterhaltsame Weise, wobei die gesamte Ausstellung für die Besucher auch in Englisch angeboten wird. Highlight der Dauerausstellung ist der digitale Zukunftsraum, der Ludwig Erhards Ideen in die Gegenwart und Zukunft transportiert und den Besuchern ein spektakuläres interaktives Multimedia-Erlebnis bietet. Eine gigantische Projektionsfläche ermöglicht ein Eintauchen in die großen Zukunftsthemen Globalisierung, Digitalisierung, demografischer Wandel und Nachhaltigkeit.

Café Luise: Oase im ehemaligen Textilgeschäft
Nach dem Rundgang lädt das Museumscafé „Luise" zur Stärkung und Erholung ein. Hier kommt man Ludwig Erhard besonders nahe. Die restaurierten Räume des früheren Weißwarengeschäfts der Familie Erhard locken im stimmungsvollen Ambiente der 50er und 60er Jahre. An den Wänden hängen bislang unveröffentlichte Privatfotos der Erhards. In einer alten Ladentheke und in Vitrinen finden sich Reminiszenzen an das Erhard'sche Textilgeschäft. Samtene Cocktailsessel und Nierentischchen laden zu Erholung und Genuss ein. Benannt ist das Café nach Erhards Ehefrau Luise, die wie ihr Mann Volkswirtin und eine leidenschaftliche Kuchenbäckerin war.

Der Lernsupermarkt im LEZ: Wirtschaft zum Anfassen
„Ludwigs kleine Welt" ist ein Lern- und Spielraum, der sich speziell an Vor- und Grundschulkinder richtet. Hier können große und kleine Besucher Kaufen und Verkaufen üben wie in einem richtigen Supermarkt. Ob an der Bäcker- oder Metzgertheke, dem Obst- und Gemüsestand, am Pfandautomaten oder an der Kasse: Der Lernsupermarkt vermittelt ökonomische Bildung spielerisch und praxisnah.

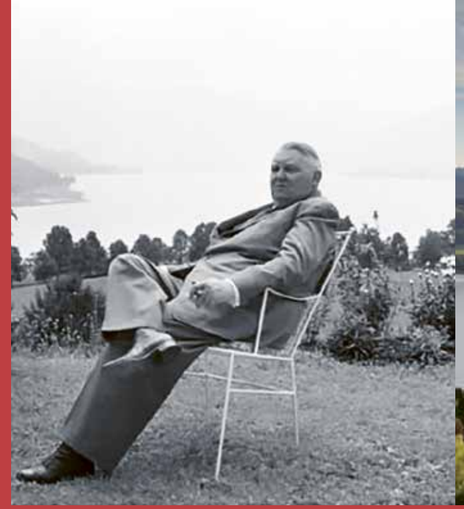
Fotos © Ludwig Erhard Zentrum

Informationen zum Ludwig Erhard Zentrum
Geöffnet: Di–So 10–18 Uhr, Do bis 20 Uhr
Ludwig-Erhard-Straße 6, 90762 Fürth
Mit U- und S-Bahn nur 15 Minuten vom Nürnberger Hauptbahnhof
U-Bahn (U1) bis Haltestelle „Rathaus"
Information, Anmeldung und Buchung: Tel. 0911 6218 080
buchungen@ludwig-erhard-zentrum.de
info@ludwig-erhard-zentrum.de
www.ludwig-erhard-zentrum.de

Gewinnspiel entlockt Gipfel-Gästen kreative Antworten

Was bedeutet Soziale Marktwirtschaft heute?

1949 wurde der Begriff „Soziale Marktwirtschaft" als Selbstbezeichnung der Politik von Ludwig Erhard zu einem Schlagwort, das die Bundesrepublik prägt. Doch was bedeutet Soziale Marktwirtschaft heute – mehr als ein halbes Jahrhundert nach Ludwig Erhard? Zu dieser Frage hat die WEIMER MEDIA GROUP auf dem Ludwig-Erhard-Gipfel 2020 ein Gewinnspiel angeboten. Als Preis lockte eine Übernachtung für zwei Personen im luxurösen Lifestylehotel DAS TEGERNSEE mit Aufenthalt in der eleganten Deluxe-Suite im historischen Sengerschloss mit reichhaltigem Frühstücksbuffet und Nutzung der schönen Spa- und Wellness-Landschaft. Um am Gewinnspiel teilzunehmen, wurden zahlreiche Gipfel-Gäste kreativ und nannten auf dem Gewinnspiel-Coupon ihre persönliche Antwort auf die Frage „Was bedeutet für Sie Soziale Marktwirtschaft heute?". Eine Auswahl der Antworten ist auf dieser Doppelseite abgebildet.



„Liberales, konstruktives und innovatives Handeln"

„Mein Unternehmen frei entwickeln zu können und gleichzeitig zum Wohle aller Mehrwert zustiften."

„Den Mensch und die Schöpfung in den Mittelpunkt unseres gewinnstrebenden Handelns rücken"

„Der Versuch, ‚top-down'-Vorgaben mit ‚bottom-up'-Interessen/Notwendigkeiten zu verbinden"

„Freiheit"

„Noch immer: Wohlstand für alle! Noch immer: Freiheit! Heute ergänzt durch Aspekte der Nachhaltigkeit – der ökologischen wie der sozialen Nachhaltigkeit"

„Die Soziale Marktwirtschaft folgt dem Prinzip und Prozess der Freiheit. So viel Freiheit und Autonomie wie möglich, so viel Eingriff wie nötig."

„Wenn wir sozial ohne Markt oder Markt ohne sozial leben wollen, wird die Wirtschaft scheitern."

„Dass die Wirtschaft nicht rein aus kapitalistischen Beweggründen handelt, sondern auch aus einem sozialen Gewissen heraus, und somit auch benachteiligte Personengruppen eine Chance haben."

„Marktwirtschaft mit Maß und Mitte: Erfolg des Einzelnen, Erfolg der Gesellschaft"

„Das Gestalten der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Zukunft zum Nutzen aller"

„Soziale Marktwirtschaft bedeutet wirtschaftliches Zusammenarbeiten, sowie ökonomischer Erfolg, der die Basis für sozialen Fortschritt sichert."

„Mehr Freiheit, mehr Initiative, mehr Tempo. Dann kann man sich den sozialen Fortschritt und Umweltbewusstsein leisten."

„Frieden, Wohlstand, Sicherheit, Rechtsstaatlichkeit für alle"

TEGERNSEE ARKADEN

Wertvolles aus der **Region** schenken.

Wir bringen den Tegernsee zu Ihnen.

Traditionelle Herstellung

Erlesene Spezialitäten

Kulinarische Besonderheiten

Regionale Premium Manufakturen

Besuchen Sie uns in der

Seestraße 20, 83684 Tegernsee | Tel. 0 80 22 - 66 390 09 oder www.tegernsee-arkaden.de

Das kadegu hilft Kindern in Not

Mit jedem Bücherkauf etwas Gutes tun

Das von Valentin Weimer gegründete Online-Kaufhaus für Bücher „kadegu" (Kaufhaus des Guten) wächst rasant – gerade in Zeiten von Kontaktbeschränkungen. Weimer spendet bei jedem Einkauf etwas an eine Stiftung, die argentinischen Waisenkindern ein neues Zuhause schenkt. Zwei weitere Argumente locken immer mehr Kunden an.

Kinder, ausgesetzt im Wald oder auf der Straße. Was sich wie ein schlechter Film anhört, ist in Argentinien leider Realität. Die Kinder des Dorfes Hogar Jesus Niño haben genau das erlebt. Und hoffen jetzt auf eine bessere Zukunft. Das Kaufhaus des Guten, kurz kadegu, hilft genau dabei. Für jeden verkauften Artikel spendet die von Student Valentin Weimer gegründete Online-Buchhandlung an die Stiftung, die argentinischen Waisenkindern ein neues Zuhause schenkt. Die Unterstützung kostet den Käufer keinen Cent extra, die Titel kosten exakt so viel wie bei Amazon & Co.

Monsignore Pfarrer Walter Waldschütz hat die Pfarrer Walter-Waldschütz-Stiftung ins Leben gerufen, die Kindern in Argentinien hilft.

kadegu
KAUFHAUS DES GUTEN

- Sie lieben Bücher?
  Wir haben sechs Millionen auf Lager
- Bestellen Sie versandkostenfrei auf
  www.kadegu.de
- Sie bekommen Ihr Buch am nächsten Tag und
  helfen Kindern in Argentinien
- Das Beste
  Keiner ist günstiger,
  aber wir spenden bei jeder Bestellung

www.kadegu.de

Dabei funktioniert das kadegu auch noch genauso wie die in den letzten Jahren so rasant wachsenden Onlinehändler. Mit einem Klick wandern die Produkte in den Warenkorb, anschließend wird bezahlt und nur wenige Tage später erreicht die Bestellung den Kunden. Insgesamt kann dieser auf rund sechs Millionen sofort lieferbare Bücher zurückgreifen. Zudem bietet das kadegu, das über eines der deutschlandweit größten Sortimente dieser Branche verfügt, Bücher, Filme, Hörbücher und Kalender an. Der Clou: Auch die Lieferzeit ist genauso kurz wie bei den Onlineriesen. Kurzum: Kunden bekommen den Amazon-Service und tuen dabei auch noch etwas Gutes.

Gegründet wurde das Unternehmen vor drei Jahren vom damals 18-Jährigen Studenten Valentin Weimer aus Tegernsee. „Es begann erst in den örtlichen Gemeinden, dann kamen lauter gutherzige Bücherfreunde von überall dazu, inzwischen sind wir eine echt große Gemeinschaft. Wir sind total dankbar – vor allem für die Waisenkinder", sagt Gründer Weimer. Im Kinderdorf sind etwa 25 bis 35 Kinder untergebracht, die sich wiederum auf vier Häuser plus einem Jugendhaus aufteilen. In jedem von ihnen sorgt eine Pflegemutter (genannt Tia) liebevoll für alle kleinen und großen Bewohner. Besonders schön sei es zu erleben, wie die Kinder miteinander umgehen und auch Neuankömmlinge integrieren.

Der ohnehin boomende Online-Handel wird durch die Corona-Pandemie weiter beflügelt. Davon profitiert auch das kadegu. Im Gegenzug hat Weimer beschlossen, in dieser Ausnahmesituation auch zielgerichtet andere soziale Einrichtungen zu unterstützen. So gehen die Spenden aktuell auch an Kinder, die aufgrund der Corona-Pandemie Lebensmittel brauchen. „Deswegen unterstützen wir das Hilfsprojekt ‚Lebensmittelpakete für die Arche-Kinder und ihre Familien'", kommentiert Weimer. Das Kaufhaus des Guten: Hier wächst ein Start-up, das dem amerikanischen Onlinehändler Amazon die Stirn bietet.

Gründer Valentin Weimer

Advertorial

Hören ist das neue Lesen

Ein Münchner Start-up startet durch: Mit der neuen Articly-App haben vielbeschäftigte Entscheider nun die Möglichkeit, ausgewählte Artikel aus führenden Zeitungen und Magazinen nebenbei zu hören statt diese aktiv lesen zu müssen.

Zeitung zum Hören. Klingt paradox, ist aber eines der innovativsten Projekte der deutschen Medienbranche in diesem Jahr. Mit Articly geht eine Streaming-Plattform an den Start, die bereits als „Spotify für Audio-Artikel" gehandelt wird. Die Articly-App bietet gesprochene Aufnahmen von Artikeln aus Spitzenpublikationen wie „Süddeutsche Zeitung", „Die Welt", „The Guardian", „Die Zeit", „Forbes", „The European" oder „Pardon". Hier werden Nutzer nicht mit einer Content-Flut überwältigt, sondern gezielt mit besonderen Inhalten, mit Analysen und Hintergründen informiert. All das in Hörbuchqualität statt hakiger Computerstimmen, die inzwischen bei manchen Nachrichtenapps Einzug finden.

Audio wird nicht erst seit dem Hype um Podcasts als das „schönste Nebenbei-Medium der Welt" bezeichnet. Wer Audioformate wählt, wird produktiver. Denn gesprochene Texte verbinden Emotionen mit Inhalten, sodass Menschen sie sich länger merken. So können wir beim Joggen neues über erfolgreiche Führungsstile erfahren oder beim Kochen Hintergründe zu neuen Methoden bei der Bekämpfung des Klimawandels.

Die Autoren der Artikel sind dabei oft keine geringeren als Nobelpreisträger, Spitzenpolitiker, Bestseller-Autoren oder Chefredakteure. Durch die Bandbreite an Inhalten und Kategorien kann jeder Nutzer ein personalisiertes Articly-Erlebnis genießen. Zu den beliebtesten Kategorien zählen Politik, Wirtschaft, Beruf & Karriere sowie der Kanal zum Thema Covid-19. Nutzer haben dabei auch die Möglichkeit, sich Artikel mittels eines Lesezeichens für später vorzumerken.

Articly ermöglicht durch eine einwöchige Testphase einen Einblick in das reichhaltige Angebot. Die App des Münchner Startups ist ab sofort im App Store und bei Google Play verfügbar und bietet die Chance, hochwertigen Journalismus im Audioformat zu nutzen – jederzeit und überall.

Die besten Zitate

Das sagen Entscheider weltweit

„Du kannst keinen guten Deal
mit einer schlechten Person machen."
Warren Buffett

„Wenn sich die Welt um Dich herum ändert
und Dein einstiger Rückenwind
plötzlich zum Gegenwind wird,
musst Du Dich reinlehnen und herausfinden,
was zu tun ist. Beschweren ist keine Strategie."
Jeff Bezos

„In der Krise beweist sich der Charakter."
Helmut Schmidt (†)

„Es hat alles mit Training zu tun:
Du kannst eine Menge schaffen, wenn
Du richtig darauf vorbereitet bist."
Queen Elizabeth II.

„Wenn Du das Glück hast, Chancen zu haben,
ist es Deine Pflicht, Dich dafür einzusetzen,
dass andere Menschen die gleichen Chancen bekommen"
Kamala Harris

„Schwierige Zeiten lassen uns
Entschlossenheit und innere
Stärke entwickeln."
Dalai Lama

„Es ist schön, den Erfolg zu feiern,
aber es ist wichtiger,
die Lehren des Scheiterns zu beherzigen."
Bill Gates

„Erfolg wird nur haben,
wer sich unterscheidet."
Ted Turner

„Die allermutigste Handlung
ist immer noch selbst zu denken.
Laut."
Coco Chanel (†)

„In diesem Augenblick das Beste zu tun,
bringt Dich in die beste Position für den nächsten Augenblick."
Oprah Winfrey

Die WEIMER MEDIA GROUP auf Wachstumskurs

Der Veranstalter

Die **WEIMER MEDIA GROUP** gehört zu den erfolgreichsten Verlagsgründungen Deutschlands. Das Verlagshaus mit Sitz in München und Tegernsee unter der Leitung von Christiane Goetz-Weimer und Dr. Wolfram Weimer umfasst ein Dutzend Medienmarken – vom klassischen Buch bis zu elektronischen Hybridmedien. Der Verlag ist zudem einer der großen Online-Publisher Deutschlands.

Das Publizisten-Ehepaar Christiane Goetz-Weimer (vormals „FAZ" und „FAZ Sonntagszeitung") und Dr. Wolfram Weimer (ehemals Chefredakteur „Die Welt", „Berliner Morgenpost" und „Focus") gründeten in den 90er-Jahren die Marktforschungs-Agentur Campo-Data sowie den Buch- und Magazinverlag CH. GOETZ VERLAG. Mit dem Magazin „Cicero" wagten beide dann den Eintritt in den Publikumsmarkt, zunächst mit einer Produktionsgesellschaft, später entwickelten sie einen Full-Service-Verlag. Zahlreiche digitale Aktivitäten kamen hinzu. 2012 gründete das Ehepaar in München die WEIMER MEDIA GROUP.

Das Verlagshaus setzt inhaltlich auf anspruchsvollen Politik-, Wirtschafts- und Finanzjournalismus. Geschäftlich baut der Verlag innovative Hybride – und wurde dafür schon vom Institut für das Erfindungswesen mit der renommierten Dieselmedaille ausgezeichnet. **„The European"** ist heute Deutschlands großes Debattenportal und prägt mit mehr als neun Millionen Lesern den politischen Diskurs. The European TV ergänzt das Angebot. Die **„BÖRSE am Sonntag"** ist das einzig anerkannte Digital-Pflichtblatt aller deutscher Börsen. Sie erscheint seit mehr als 15 Jahren wöchentlich digital sowie in saisonale Printausgaben und erreicht mehr als 100.000 Leser. Das Magazin **„Anlagetrends"** erscheint als Printtitel deutschlandweit und gilt als Leitmedium der zahlreichen Finanzmessen. Das 1958 gegründete Traditionsblatt **„WirtschaftsKurier"** ist Deutschlands große Unternehmerzeitung und wurde zum 60-jährigen Jubiläum als „größte Zeitung der Welt" in XXL-Dimensionen gedruckt. Das Satiremagazin **„Pardon"** erfreut die Freunde des gepflegten Humors. Die Geschäftssparte der elektronischen Direktmedien, der sogenannte **„Investorservice"**, bietet mit 280.000 Akteuren eine der größten Finanz-Datenbanken in der E-Mailing-Kommunikation in Deutschland an.

Seit Dezember 2019 setzt die Gruppe mit **WEIMER MEDIA TV** auch auf eine eigene Bewegtbildsparte. Das Angebot produziert exklusives Bewegtbild in Form von Videos, TV-Interviews, Streams und Unternehmensfilmen mit qualitätsjournalistischen Inhalten, insbesondere Interviews mit Spitzenpolitikern, Unternehmenslenkern, Wissenschaftlern und Medienmultiplikatoren.

Im Jahr 2020 expandierte das Verleger-Ehepaar erneut. Im Februar kaufte die WEIMER MEDIA GROUP das kulturpolitische Magazin **„Die Gazette"**. Seitdem erscheint die Publikation vier Mal jährlich im Verbund mit „The European" als Doppel-Printmagazin. Im November erfolgte mit **„Markt und Mittelstand"** der nächste Zukauf. Das Magazin steht für anspruchsvollen Wirtschaftsjournalismus und ist das Wachstumsmagazin des Mittelstands. Das Verlagshaus wird die drei Wirtschaftsmedien „Markt und Mittelstand", „WirtschaftsKurier" und „BÖRSE am Sonntag" gemeinsam weiter entwickeln.

Die WEIMER MEDIA GROUP fungierte zudem als Start-up-Hilfe für das **Kaufhaus des Guten** (kadegu). Das Online-Kaufhaus liefert genauso schnell und zum selben Preis wie etablierte Anbieter, spendet aber bei jedem Einkauf einen festen Betrag an Waisenkinder in Argentinien. Das kadegu verfügt über sechs Millionen Bücher, hinzu kommen weitere Angebote wie Filme, Musik, Hörbücher und Kalender.

Das Medienhaus organisiert zu allen Medien systematische **Live-Journalismus-Formate.** Darunter lokale Roundtables sowie bundesweite Kongresse und Tagungen mit Politikern, Wirtschaftsführern, Spitzenwissenschaftlern und Mediengrößen. Der **Ludwig-Erhard-Gipfel,** der Anfang Januar als „Jahresauftakt für Entscheider" Spitzengäste an den Tegernsee lockt, hat sich zu einem „deutschen Davos" (ARD) entwickelt. In Berlin und München werden im Sommer die Zeichensetzer des Jahres mit dem **SignsAward** gekürt, und in der Alten Oper Frankfurt findet im Herbst im Rahmen der **Marken Gala** die Verleihung des **Mittelstandspreises der Medien** statt.

GMUND

Professionelle Verpackungen aus Gmund Papier!

Steigern Sie Ihre Absätze mit einer maßgeschneiderten und originellen Verpackung für Ihr Produkt.
Wir managen für Sie unter höchsten Qualitätsansprüchen alle Details von der Idee bis zur fertigen Verpackung.

Tel +49 8022 7500 79
E-Mail retail@gmund.com

Mangfallstraße 5
Gmund am Tegernsee

www.gmund.com

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Christiane Goetz-Weimer
Dr. Wolfram Weimer

Chefredaktion:
Vera König (V.i.S.d.P.)

Redaktion:
Dr. Dr. Stefan Groß-Lobkowicz, Vera König, Florian Spichalsky

Art Direction:
Andrea Rexhausen

Anzeigen:
Jacqueline Behnke, Manuela Schmidt

Druck:
F&W Druck- und Mediencenter GmbH
www.fw-medien.de

Papier:
Umschlag: Gmund Action Sparkling Water, 310 g
Innenseiten: Gmund Bauhaus Dessau, weiß 1, 120 g

Verlag:
WEIMER MEDIA GROUP GmbH
Maximilianstraße 13, 80539 München
Amtsgericht München HRB 198201
www.weimermedia.de
info@weimermedia.de
Postadresse:
Seestraße 16, 83684 Tegernsee
Telefon: +49 8022 7044443
Fax: +49 8022 7044445

Geschäftsführer:
Dr. Wolfram Weimer

Chief Operating Officer:
Peter Kersting

Chief Commercial Officer:
Matthias Nieswandt

Chief Marketing Officer:
Dr. Andrea-Alexa Kuszák

Chief Sales Officer:
Murat Kalavaoglu

Director Key Account Management:
Michaela Lenz

Chief Sales Manager Business Media:
Wolfgang Hansel

Chief Digital Officer:
Elke Westermeier

Chief Digital Advisor:
Ralf Jäger

Senior Manager Content & Communication:
Florian Spichalsky

Wir erinnern uns gerne, wollen andere begeistern und Wissen teilen! Darum werden die Veranstaltungen des Ludwig-Erhard-Gipfels dokumentiert. Ihre Teilnahme gilt für uns als Ihr Einverständnis zur Veröffentlichung von Bild- und Tondokumenten zu redaktionellen und werblichen Zwecken.

GMUND PAPIER

© WEIMER MEDIA GROUP GmbH

Ludwig-Erhard-Gipfel

MEMBERSHIP

Gemeinsam für mehr Soziale Marktwirtschaft

Werden Sie mit Ihrem Unternehmen Mitglied beim Ludwig-Erhard-Gipfel und Kompetenzratgeber. Prägen Sie den öffentlichen Diskurs mit.

Ihr Ansprechpartner:
Matthias Nieswandt: +49 8022 7069815
nieswandt@weimermedia.de

© shutterstock /Gorodenkoff

© shutterstock / Sonpichit Salangsing

© shutterstock / Gorodenkoff

© picture-alliance / dpa

> Wohlstand und Eigentum machen den Weg frei zu Bildung und Wissen. Sie sichern der Kultur und der Zivilisation eine immer breitere Basis.
>
> *Ludwig Erhard*

Member

Wir danken für die Unterstützung

Unsere Netzwerk-Partner 2021

Member

Partner

Medien-Partner

LV 1871
Außen Versicherung, innen Investment –
das Beste aus zwei Welten.
PREMIUM STRATEGIE SWISS PENSION* – POLICE IN SCHWEIZER FRANKEN
*ein Produkt der LV 1871 Private Assurance AG
Mehr Infos unter lv1871.de/swiss-pension